

**GRÖSSTE FACHZEITSCHRIFT DER FOTOBRANCHE**

## „Unsere neue Digital IXUS

führt das erfolgreiche  
Designkonzept ihrer analogen  
‘Schwestern’ auch  
in der Welt der  
Bits und Bytes fort“



**Aktiver Fotospaß voll im Trend:**

# Das Agfa Sommer-Film-Programm für Ihren Profit!



Mit der Agfa Fun & Action-Aktion bieten Sie Ihren Kunden ein hervorragend abgestimmtes Film-Sortiment für Urlaub, Sport und Freizeit. Und die richtige Promotion zur umsatzstarken Zeit.



**Starke Agfa Werbe-Power**

|            | May | June | July | August | Sept. |
|------------|-----|------|------|--------|-------|
| TV         |     |      |      |        |       |
| Print      |     |      |      |        |       |
| Sponsoring |     |      |      |        |       |

ab Mai 2000!



**Jetzt ordern und platzieren!**

Sichern Sie sich schnellen Abverkauf mit den neuen Fun & Action Multipacks. Ihre Kunden sparen – Sie profitieren.

**Zum Glück ist es Agfa.**





## Zum Titelbild: Canon startet Digitalkamera-Offensive mit Digital Ixus und Digital EOS

Das Design Zentrum Nordrhein-Westfalen bot Mitte Mai den passenden Rahmen für eine Pressekonferenz, auf der Canon die digitale Canon Ixus vorstellte, die Bits und Bytes produzierende Variante des APS-Kultobjekts. Nicht nur die Liebhaber der elegant gestylten APS-Kamera Ixus werden ihre Freude an der digitalen Variante haben, denn die Digital Ixus verfügt nicht nur über alle Designfaktoren, die auch ihr analoges Modell zu bieten hat, sondern ist zudem die zur Zeit kleinste und leichteste Digitalkamera mit Zweifach-Zoomobjektiv der Welt. Ein weiteres Highlight war die digitale Spiegelreflexkamera EOS D30. Ihre Grundlage bildet ein von Canon entwickelter CMOS-Sensor, der mit einer Auflösung von 3,11 Millionen Pixeln eine hohe Bildqualität liefert. **Seite 22**



## CeWe Color meldete Rekordergebnis

Das beste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte hat CeWe Color Vorstandsvorsitzender Hubert Rothärmel auf der Bilanzpressekonferenz der Großlabor-Gruppe vorgestellt. Mit einem neuen Photo Terminal reagiert das Unternehmen auf die steigende Nachfrage nach Digitalfotos auf original Fotopapier. Auch das Angebot von Bild-dienstleistungen im Internet über das Portal PhotoWorld soll erweitert werden. Im vergangenen Jahr hat CeWe Color sein Geschäftsvolumen erneut deutlich gesteigert. Die Zahl der entwickelten Filme stieg um 8,5 Prozent auf 87 Millionen Stück. Dabei stellte CeWe Color erstmals über drei Milliarden Farbbilder her, 9,3 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Der Umsatz wuchs um 9,85 auf 394,2 Millionen Euro. Dazu trug vor allem die weitere Europäisierung des Geschäftes bei. **Seite 14**



## imaging+foto-contact-Interviews

Die positive Tendenz des deutschen Foto-marktes im Jahre 1999 gibt der Fotoindustrie Anlaß für Optimismus. Erstmals über fünf Milliarden Bilder und besonders die steigenden Umsätze mit Digitalkameras zeigen nicht nur die ungebrochene Attraktivität der Fotografie, sondern lassen auch auf die Erschließung neuer, junger Zielgruppen für die Fotobranche hoffen. Dem Fotohandel kommt dabei nach Einschätzung des Vorsitzenden des Photoindustrie-Verbandes, Friedrich Hujer, eine entscheidende Bedeutung zu. imaging+foto-contact sprach mit dem Agfa-Vorstandsmitglied über die Realität auf dem deutschen Fotomarkt. **Seite 10**



Sony hat sich dazu entschlossen, eine Vertriebsmannschaft zu bilden, die sich ausschließlich auf die Fotoabsatzmärkte konzentrieren wird. imaging+foto-contact unterhielt sich mit Michael Euchner, Director National Sales Consumer Audio/Video bei Sony, über die Hintergründe und erfuhr dabei unter anderem, daß der Weg zur Spitze nach Ansicht des Kölner Unternehmens nur über den Fotohandel führen kann. **Seite 36**



## Neue APS-Gemeinschaftsaktion

Die neue Gemeinschaftsaktion für das Advanced Photo System, die der C.A.T.-Verlag in Zusammenarbeit mit der Fotoindustrie, führenden Großlabors und dem Großhandel durchführt, ist bereits angelaufen. Dem Fotohandel steht wieder in Millionenaufgabe ein kostenloser Prospekt zur Verfügung, in dem den Verbrauchern die wichtigsten Vorteile von APS in einfachen Worten erklärt und gleichzeitig die attraktiven Produkte der Fotoindustrie präsentiert werden. Die Broschüren stehen Fotohändlern kostenlos zur Verfügung. Sie eignen sich sowohl zur Verteilung im Geschäft, z. B. an der Bildertheke, aber auch als Wurf-sendung oder Beilage im Anzeigenblatt. **Seite 18**



## Samsung Partner trafen sich in Nizza

Zur traditionellen European Convention hatte Samsung in diesem Jahr nach Nizza eingeladen, an Frankreichs Sonnenküste. Bei über-wiegend strömendem Regen trafen sich Vertreter des koreanischen Kameraherstellers mit ihren europäischen Handelspartnern und der internationalen Fachpresse. Auf dem Programm standen nach der Begrüßung durch Samsung Techwin CEO Moo-Sung Yu verschiedene Redebeiträge, Ehrungen und Produktvorstellungen. In seiner Begrüßungsansprache zeigte sich Yu davon überzeugt, daß das Jahr 2000 Samsung eine ausgezeichnete Möglichkeit zur Entwicklung der Geschäftstätigkeiten geben wird. Als Hintergrund für diese Einschätzung nannte Yu die dynamische Wirtschaftsentwicklung und die soziale Evolution, die vor allem durch das Internet und neue digitale Technologien vorangetrieben würden. **Seite 20**



### Zum Titelbild

Canon startet Digitalkamera-Offensive:  
Ixus Digital und EOS D30 ..... **22**

### Editorial

Die PixelNet AG geht an die Börse ..... **5**

### Industrie

Samsung Partner trafen sich in Nizza ..... **20**

### Internationale Messen

KölnMesse sponsert Busreisen zur photokina ..... **33**

### Labor

CeWe Color Rekordergebnis:  
Wachstum mit Bytes ..... **14**

### Handel

APS Gemeinschaftsaktion läuft an! ..... **18**

Telekom und mehr ...  
... neue Sortimente für den Fotohandel ..... **45**

H. D. Lehmann: Beeinflussung allerorten ..... **60**

### imaging+foto-contact-Interview

Friedrich Hujer, Vorsitzender des Photo-  
industrie-Verbandes: Den Fotoladen entstauben ... **10**

Michael Euchner, Director National Sales  
Consumer Audio/Video bei Sony:  
Weg zur Spitze führt über den Fotohandel ..... **36**

Nachrichten ..... **6, 8, 12, 53**

### Neue Kamera und Drucker von Epson

Auch in dieser Saison hat Epson einiges an Neuheiten für verschiedene Anwendergruppen zu bieten: vom Epson Stylus Photo bis zum Großformatdrucker. Im Profi-Tintenstrahldruck will Epson mit der New-Ink-Technologie neue Maßstäbe setzen. Aber auch im Kamerabereich gibt es eine Neuheit: Epson Photo PC 3000Z, eine neue Digitalkamera für ambitionierte Heimanwender. Mit einer Auflösung von 4,8 Megapixeln im HyPict Mode und 3,3 Megapixeln optischerreicht die Epson Photo PC 3000Z ein hohes Qualitätsniveau. Sie verfügt über einen eingebauten Blitz und ein stufenloses Zoomobjektiv. Ein im Lieferpaket enthaltener Adapter ermöglicht den Aufsatz von handelsüblichen Filtern, mit denen Effekte, wie z. B. Weichzeichnen, erreicht werden können. **Seite 40**



### Kodak verbessert CCD-Technologie

Mit einer neuen CCD-Sensortechnologie will Kodak das Qualitätsniveau professioneller Digitalfotografie weiter steigern. Dabei ist die Zahl der Pixel nur einer von mehreren Faktoren, die die Bildqualität beeinflussen. Das erste Produkt mit dem innovativen Chip ist die neue DCS 620x Digitalkamera, die mit einer kalibrierten Empfindlichkeit bis zu ISO 4000 neue Maßstäbe in der Lichtempfindlichkeit setzt. So soll der Fotograf mit der Kamera auch unter schlechten Lichtverhältnissen professionelle Bilderergebnisse erzielen können. Damit gewährleistet die DCS 620x Berufsfotografen eine hohe Flexibilität für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete. Auf einer Pressekonferenz präsentierte Steve Noble, Chefdesigner der Kodak DCS Kameras, die Hintergründe der neuen Chip-Technologie. Wie bei allen in der DCS Kamerafamilie eingesetzten CCDs handelt es sich auch bei dem neuen Chip der DCS 620x um einen Fullframe Sensor. Dieser Typ bietet gegenüber den normalerweise in digitalen Amateurkameras eingesetzten Interline CCDs deutliche Vorteile. **Seite 30**



### Profi

Kodak verbessert CCD-Technologie für  
Profikameras: DCS 620x mit 4000 ISO ..... **30**

Kodak setzt neue Impulse für das Portrait-Geschäft:  
neuer Spitzenfilm, neue Promotion ..... **42**

### Digital Imaging

Epson erweitert Stylus Familie und  
bringt neue Digitalkamera auf den Markt ..... **40**

Neuheiten Digital Imaging ..... **27, 39**

### Video

U. Vielmuth: „Hierzuland“ ..... **52**

Neuheiten ..... **49, 55**

Canon startet Digitalkamera-Offensive:  
Ixus Digital und EOS D30 ..... **22**

Polaroids i-zone in neuen Trendfarben ..... **26**

Neue Kameras und Scanner von Minolta ..... **28**

Windows Me: Mehr Fotospaß für PC-Besitzer ..... **34**

### Point of Sale

Fujifilms Promotion zur Fußball-EM ..... **48**

Bei Agfa geht es um „Fun & Action“ ..... **50**

Rechtstips ..... **54**

Fotoliteratur ..... **58**

Klein- und Personalanzeigen ..... **61**

Impressum, Inserenten-Verzeichnis ..... **63**

## „Den Weg zum Fotoladen können Sie sich nun sparen“

Als die Lintec Computer AG, Muttergesellschaft des Großhandelsunternehmens Batavia, im Herbst vergangenen Jahres das ehemalige Orwo Großlabor in Wolfen übernahm und die Vermarktung digitaler Bilddienstleistungen über das Internet mit der neugegründeten PixelNet AG ankündigte, fragte sich mancher in der Fotobranche, wie ernst der Ansatz zu nehmen sei. Inzwischen wissen wir: sehr ernst. Am 21. Juni sollen die Aktien der PixelNet AG am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse erstmals notiert werden. Die Zeichnungsfrist läuft vom 15. bis 19. Juni.

Den Vorstandsvorsitz des Börsenneulings hat Batavia-Gründer Matthias Sawatzky übernommen. Sein bisheri-

male Bilder, sondern auf Wunsch werden auch die Daten auf CD gebrannt oder ins Internet geladen.

Die PixelNet AG setzt bei ihrem Börsengang voll auf die Unabhängigkeit vom Fotohandel und spielt dies als Stärke aus: „Als derzeit einziges Unternehmen kann PixelNet unabhängig von den Interessen des Fachhandels die e-photography vorantreiben und eine voll Internet-basierte Strategie verfolgen“, heißt es in der Pressemitteilung zum Börsengang. In einer früheren, offensichtlich an die Publikumspresse gerichteten Mitteilung liest sich das ganze sogar noch markanter, denn sie beginnt mit den Worten: „Den Weg zum Fotoladen können Sie sich nun sparen.“

Ironischerweise kehrt Matthias Sawatzky mit dem Vorstandsvorsitz beim ersten reinen Mailorder- und Internet-Finisher

Ware über den Webshop beitragen. Wie realistisch diese Umsatzprognosen sind, kann derzeit niemand beurteilen. Zweifellos wird mit zunehmender Popularität der Digitalfotografie – und da ist in diesem Jahr ein Quantensprung zu erwarten – auch die Nachfrage nach Abzügen von den elektronischen Schnappschüssen steigen. Deshalb stellen sich zur Zeit ja auch die Großlabors auf diesen Markt ein. Dabei setzen sie auf den Fotohandel – mit gutem Grund. Denn Digitalfotografie ist immer noch relativ kompliziert. Verkaufen mit Fachberatung ist im Zweifelsfalle einfacher als ohne. Daß bei PixelNet vor dem ersten Auftrag erst Software aus dem Internet oder über eine CD in den Computer geladen werden muß, macht die Sache nicht einfacher. Zudem hat sich Mailorder-Fotofinishing in Deutschland trotz mehrfacher Versuche niemals durchgesetzt. Einer der Gründe liegt mit

# PixelNet AG

ges Unternehmen – im Vorjahr mehrheitlich von der Lintec Computer AG übernommen – wird als 100prozentige Tochter in die Muttergesellschaft integriert. Neben Dr. Gerhard Köhler (Finanzen) und Georg Kellberger (EDV/Technik) gehört auch Orwo Veteran Dr. Walter Kroha zum Vorstand, der in den letzten Jahren das Multimedia-Geschäft bei Batavia vorangetrieben hat.

Die PixelNet AG setzt voll auf den vieldiskutierten Vertriebsweg Internet. Das World Wide Web wird die Plattform für ein umfassendes Angebot digitaler Dienstleistungen. Die Besitzer von Digitalkameras sollen, so sieht es das Konzept vor, ihre Bilddaten online ins Labor schicken und Abzüge auf Fotopapier, aber auch zusätzliche Produkte wie Miniposter, T-Shirts, Mousepads oder Kaffeebecher, ja sogar Torten, mit der Post nach Hause geliefert bekommen. Über den Webshop auf der Seite [www.pixelnet.de](http://www.pixelnet.de) sollen auch (vorwiegend digitale) Fotoprodukte, Kameras, Filme und Zubehör verkauft werden. Unterstützt werden soll das Geschäft durch ein Mailorder-Fotofinishing-Konzept, bei dem auch ganz normale Filme zum Entwickeln und Printen mit der Post ins PixelNet Labor geschickt werden. Dort entstehen nicht nur nor-

## geht an die Börse

in Deutschland zu seinen beruflichen Wurzeln zurück. Er startete seine Karriere nämlich mit dem „Batavia Film + Foto Service“, der in Zusammenarbeit mit einem süddeutschen Großlabor bereits Anfang der 70er Jahre durch das Verteilen von Versandtaschen für die Filmentwicklung auf dem Postweg neue Wege im Fotofinishing suchte.

Bei der Formulierung der Unternehmensziele übt sich Sawatzky in der Pressemitteilung nicht gerade in Bescheidenheit. Noch in diesem Jahr soll die PixelNet AG rund 38 Millionen DM umsetzen und bereits im kommenden Jahr 100 Millionen DM Erlösen und den Break-even erreichen. Bis 2003 soll der Umsatz dann gar auf über 250 Millionen DM steigen. In einem Gespräch mit *imaging+foto-contact* betonte Sawatzky, daß sich diese Prognosen nicht allein auf das Geschäft in Deutschland beziehen. Vielmehr sollen schon bald ausländische Märkte erschlossen werden. Zu Umsatz und Gewinn sollen darüber hinaus nicht nur die Bilder, sondern vor allem auch die Verkäufe von

Sicherheit in der hohen Dichte von Fotofinishing-Vertriebsstellen. Warum soll man bis zum nächsten Briefkasten laufen, wenn man dabei an drei Bildannahmestellen vorbeikommt? Berufstätige müssen zudem die mit der Post zugesandten Bilder, wenn sie Pech haben, beim nächsten Postamt abholen. Trotzdem sollte man den PixelNet Ansatz nicht auf die leichte Schulter nehmen. Dahinter steht ohne Zweifel ein ausgefeiltes Konzept – auch in der Kommunikation – und spätestens nach dem Börsengang auch Geld. Und vielleicht bleibt es ja nicht beim reinen Mailorder-System. Schließlich stellte PixelNet bereits Ende letzten Jahres ein Händlerterminal vor, das allerdings zur Zeit auf Eis gelegt ist, da man sich voll auf die Internet-Schiene konzentrieren will. Die Analysten wird das mit Sicherheit beeindrucken. Wenn es nicht funktioniert, kann man ja das Terminal – und damit die Zusammenarbeit mit dem Fotohandel – wieder in Erwägung ziehen – wenn dieser Markt bis dahin noch nicht unter den etablierten Großlabors verteilt ist. Th. Blömer

## Agfa-Gevaert Gruppe verbesserte Weltumsatz

Der Weltumsatz der Agfa-Gevaert Gruppe ist 1999 um 8,5 Prozent auf 4,731 Milliarden Euro gestiegen. Dies hat der Vorstandsvorsitzende der Gruppe, Dr. Klaus Seeger, Ende April auf der ordentlichen Hauptversammlung der Agfa-Gevaert N. V. in Antwerpen bekanntgegeben. Das operative Ergebnis vor Restrukturierungsmaßnahmen und einmaligem Aufwand konnte nach Seegers Angaben um 6,9 Prozent auf 364 Mio. Euro verbessert werden. Diesem Ergebnis stehen, wie zum Börsengang im vergangenen Jahr angekündigt, Investitionen in Restrukturierungs- und einmaligen Aufwand in Höhe von 273 Mio. Euro gegenüber. Der Konzerngewinn betrug entsprechend 14 Mio. Euro. Die Hauptversammlung beschloß eine Dividende in Höhe von 0,33 Euro pro Aktie. Dies war bereits zum Börsengang in Aussicht gestellt worden. Die Ausschüttungssumme betrug 46,2 Mio. DM.

Auf der Grundlage vorläufiger Zahlen für das erste Quartal 2000 und im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum rechnete Seeger in diesem Jahr mit einem Umsatzwachstum von mehr als 20 Prozent sowie einer Steigerung des operativen Ergebnisses vor Restrukturierungsmaßnahmen um 50 Prozent.

## Zufriedenstellendes Ergebnis bei Fuji

Die Fuji Photo Film Co. Ltd., Tokio, hat im vergangenen Geschäftsjahr (31. März 2000) einen konsolidierten Nettoumsatz von 1.401,7 Milliarden Yen (13,74 Milliarden Euro) erzielt, 2,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Das operative Ergebnis fiel um 10,5 Prozent auf 147,9 Milliarden Yen (1,45 Milliarden Euro). Im Gegensatz dazu stieg der Nettoertrag – begünstigt durch Schwankungen in den japanischen Steuersätzen sowie Verbesserungen in den Erträgen verbundener Unternehmen – um 18,7 Prozent auf 84,8 Milliarden Yen (831,4 Millionen Euro). Das waren 9,7 Prozent des Nettoumsatzes.

Beeinträchtigt wurde das Ergebnis durch die ausgebliebene Erholung des japanischen Inlandsmarktes im

privaten Sektor und vor allem durch den steigenden Kurs des Yen im Vergleich zu US-Dollar und Euro. Massive Investitionen der öffentlichen Hand in Japan, die starke Inlandsnachfrage in den Vereinigten Staaten sowie der wirtschaftliche Aufwärtstrend in Europa wirkten sich dagegen positiv aus.

Trotz innovativer Produktstrategien rechnet Fujifilm auch für das neue Finanzjahr mit schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Für das laufende Jahr erwartet das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 1.450 Milliarden Yen, das wären 3,5 Prozent mehr als im Jahr zuvor, bei einem Nettoertrag von 85 Millionen Euro, also auf dem gleichen Niveau des Vorjahres.

## Spector startet Internet-Service

Auch die Porst Muttergesellschaft Spector bietet auf ihrer Internet-Seite jetzt Abzüge von digitalen Bildern an. Dabei setzt das belgische Unternehmen auf ein einfaches Verfahren. Interessenten können sich auf der Spector Webseite registrieren und erhalten per E-Mail eine Kundennummer und ein Paßwort. Damit kommen sie in die Bestellsektion. Zur Auftragserteilung muß keine spezielle Software geladen werden. Vielmehr schickt der Anwender die ausgewählten Bilder direkt an das Spector Labor – mit einer Vorschau-

Funktion kann dabei kontrolliert werden, ob es sich um die richtigen Bilder handelt. Die Dateien werden auf ausreichende Auflösung kontrolliert, bevor die Zahl der Bilder und die gewünschten Formate eingegeben werden. Drei Tage nach der Auftragsbestellung erfolgt dann die Auslieferung über einen Fotohändler, den der Kunde auf der Spector-Seite benennen kann. Zusätzlich können Fotofreunde unter [www.spector.be](http://www.spector.be) in der Sektion „Free Software“ Bildbearbeitungsprogramme herunterladen und Fototips finden.

## Auch Minox GmbH gab positives Ergebnis bekannt

Die Minox GmbH, 1996 von Leica übernommen, hat ebenfalls eine positive Entwicklung gemeldet. Einer Pressemitteilung zufolge stieg der Umsatz mit Produkten der Marke Minox von 10,4 Mio. DM um 14 Prozent auf 11,8 Mio. DM. Größten Anteil am Wachstum hatten Minox Ferngläser und Kleinstbildkameras im Format 8x11 mm. „Sie legten“, so Minox Geschäftsführer Thorsten Kortemeier, „im Umsatz um 75 Prozent zu und errangen im Segment der Ferngläser um 1.000 DM einen erstaunlich hohen Marktanteil.“

## Agfa kaufte weltweit tätige Krautkrämer-Gruppe

Die Agfa-Gevaert Gruppe hat die weltweit tätige Krautkrämer-Gruppe inklusive Nukem Neutronics von Emerson Electric Co. (St. Louis, Missouri/USA) übernommen. Krautkrämer produziert und vertreibt weltweit Ultraschallgeräte zur zerstörungsfreien Materialprüfung, insbesondere von Metallen. Krautkrämer vertreibt sowohl tragbare als auch stationäre Prüfgeräte. Das Unternehmen erzielte im vergangenen Jahr mit seinen Produktionsstätten in Hürth (bei Köln) und Lewsiton (Pennsylvania, USA) sowie Vertretungen in Deutschland, den USA, Brasilien, Großbritannien, Frankreich, Italien, Japan und weiteren Ländern in Fernost einen Gesamtumsatz von zirka 100 Mio. Euro.

## Konica und Minolta wollen zusammenarbeiten

Die Konica Corp. (vertreten durch ihren Präsidenten Tomiji Uematsu) und die Minolta Co., Ltd. (vertreten durch ihren Präsidenten Yoshikatsu Ohta), haben eine Vereinbarung zur Bildung einer Allianz getroffen. Diese betrifft die Entwicklung und bestimmte Aspekte der Herstellung von Produkten. Außerdem bezieht sie sich auf die technologische Zusammenarbeit bei Geschäftsaktivitäten im Bereich Image-Information-Produkte und schließt die Gründung eines Joint-Ventures für die Herstellung von Verbrauchsartikeln ein.

# Zugreif-Angebote

# Konica



## Z-up 70 S

35-70 mm  
Silber oder Grün 134,44  
nach Skonto **131,75**

## Z-up 110 VP

38-110 mm 179,00  
nach Skonto **175,42**



## Z-up 120 VP

38-120 mm 189,00  
nach Skonto **185,22**

## Z-up 150 VP

Das Spitzenmodell  
38-150 mm 319,00  
nach Skonto **312,62**



**Solange  
der Vorrat  
reicht!**

Alle Preise netto ohne MwSt. • Abbildungen unverbindlich • Irrtum vorbehalten

# Bremaphot

**Bremaphot Biedebach & Co. (GmbH & Co.) Photo-Großhandel**  
28087 Bremen • Postfach 11 07 51 • ☎ (04 21) 46 89 89 • Fax (04 21) 4 68 98 33  
... mit einem Verkaufsbüro auch in Ihrer Nähe!



### Sommerprospekt des C.A.T.-Verlages ist erschienen

Macht dieses tolle Sommerfoto, das der Essener People-, Reise- und Modefotograf Ralf Schultheiß am Strand von Mallorca mit langer Brennweite, kurzer Belichtungszeit und hochempfindlichem Film geschossen hat, nicht Lust auf Sonne, Strand und Urlaub? Um auch den Kunden des Fotohandels Lust auf Sommerfotografie zu machen, hat der C.A.T.-Verlag, Ratingen, seinen neuen Sommerprospekt „Foto-Sommer 2000“ herausgegeben. Mit einer Auflage von mehreren hunderttausend Exemplaren soll er dem Fotohandel als jahreszeitlich abgestimmtes Werbemittel dienen.

### Kodak Aktionen sollen Abverkauf unterstützen

Ein besonderes Angebot macht Kodak Professional seinen Handelspartnern zur Abverkaufsunterstützung des Kodak Professional E100VS Diafilms: Diesen gibt es ab sofort als 20er Pack mit 36 Aufnahmen inklusive einer Abrufkarte für drei Ausgaben des legendären Wissensmagazins National Geographic Deutschland. Kodak Professional hat die Aktion unter das Motto „Entdecken Sie eine andere Welt“ gestellt. Sie soll denjenigen, die das Angebot nutzen, die Möglichkeit geben, ein Magazin kennenzulernen, das seine Leser seit Generationen durch atemberaubende Fotos und fesselnde Reportagen in seinen Bann zieht.

Darüber hinaus bringt Kodak passend zur Jahreszeit den neuen Farbwelt 400 Film im attraktiven Dreierpack und den Farbwelt Film 200 im Viererpack auf den Markt. Diese Mehrfachpacks enthalten eine Mini CD mit den Kodak Farbwelt Songs „Farben des Glücks“ und „Die Welt ist voller Farben“. „Farben des Glücks“ sorgt derzeit auch in der Kodak Farbwelt TV-Werbung für Stimmung.

Für den Handel gibt es Schütten mit 75 Packs Farbwelt 200 Film plus Mini CD oder 100 Packs Farbwelt 400 Mini Film plus Mini CD. Als zusätzliches Angebot hält das Stuttgarter Unternehmen eine Standardschütte (ohne Mini CD) mit 120 Packs Farbwelt 400 Film bzw. Farbwelt 200 Film bereit.

## quickpoint

47638 Straelen • Tel. (0 28 34) 10 84

Die einzigen Diarahmen mit

- \* Format-Indikatoren
- \* Haftfixierung
- \* Seitenkennung

Wavetek übernahm er die Aufgabe des CEO bzw. Vorsitzenden der Ge-

schäftsführung. Wagner steuerte den Integrationsprozeß und konzentrierte sich auf die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens.

### Peter Wagner ist neuer Vorsitzender bei debitel

Peter Wagner, bisher Vorsitzender der Geschäftsführung des US-amerikanisch-deutschen Konzerns Wavetek Wandel Goltermann, hat Anfang Juni als neuer Chief Executive Officer die operative Leitung der debitel AG übernommen. Er löste Dr. Joachim Dreyer ab, den Gründer und langjährigen Chef der größten netzunabhängigen Telefongesellschaft Europas. Dieser wechselte in den Aufsichtsrat des Unternehmens.

Wagner war vor seinem Eintritt bei debitel ab 1990 in unterschiedlichen Führungsaufgaben bei Wandel & Goltermann tätig. Er begann dort als Geschäftsführer für die Ressorts Marketing, Vertrieb und Service und wurde bereits nach einem halben Jahr zum COO, Geschäftsführer Divisions und Vertrieb, bestellt. Nach der Fusion mit

### Veränderungen im Agfa-Verwaltungsrat

Die Hauptversammlung der Agfa-Gevaert Gruppe hat zusätzlich zu den bisherigen acht Mitgliedern sechs neue Mitglieder für die Dauer von fünf Jahren in den Verwaltungsrat berufen. Dies sind der frühere EU-Kommissar Karel van Miert und der frühere deutsche Botschafter bei der EU, Dr. Dietrich von Kyaw, sowie die vier bisher nicht dem Verwaltungsrat angehörenden Agfa-Vorstandsmitglieder André Bergen, Dr. Edgar Hommelsheim, Friedrich Hujer und Wout van der Kooij. Das Mandat von van Miert beginnt am 1. Juli, die Amtszeit aller anderen neu berufenen Verwal-

tungsratsmitglieder hat mit der Hauptversammlung begonnen. Hermann J. Strenger, der den Vorsitz im Verwaltungsrat für die Zeit des Übergangs der Agfa-Gruppe von einer Bayer-Tochter zu einem selbständigen Konzern übernommen hatte, legte auf der Sitzung des Verwaltungsrates, die im Anschluß an die Hauptversammlung stattfand, den Vorsitz nieder. Zum neuen Vorsitzenden wurde sein bisheriger Stellvertreter, Dr. h.c. André Leysen, gewählt. Hermann J. Strenger übernahm dessen Position als stellvertretender Vorsitzender.

# OLYMPUS

T H E V I S I B L E D I F F E R E N C E

## Die neue Elite der digitalen Fotografie

**3 Megapixel-Klasse**

### CAMEDIA C-3030 Zoom

**Die digitale Innovation**

- 3,3 Mio. Pixel CCD
- 3fach Zoom
- USB und serielle Schnittstelle



**2 Megapixel Spiegelreflex-Klasse**

### CAMEDIA C-2500L

**Der neue digitale Standard**

- 2,5 Mio. Pixel CCD
- All-In-One Spiegelreflexkamera
- Super-Makro bis zu 2 cm



**1 Megapixel-Klasse**

### CAMEDIA C-960 Zoom

**Qualität mit Stil**

- 1,3 Mio. Pixel CCD
- 3fach Zoom
- elegantes Design



IMMS  
Service-Partner:

# Bremaphot

**Bremaphot Biedebach & Co. (GmbH & Co.) Photo-Großhandel**  
28087 Bremen • Postfach 11 07 51 • ☎ (04 21) 46 89 89 • Fax (04 21) 4 68 98 33  
... mit einem Verkaufsbüro auch in Ihrer Nähe!

# Photoindustrie-Verband sieht große Chancen für den Fotohandel

Die positive Tendenz des deutschen Foto-marktes im Jahre 1999 gibt der Fotoindustrie Anlaß für Optimismus. Erstmals über fünf Milliarden Bilder\* und besonders die steigenden Umsätze mit Digitalkameras zeigen nicht nur die ungebrochene Attraktivität der Fotografie, sondern lassen auch auf die Erschließung neuer, junger Zielgruppen für die Fotobranche hoffen. Dem Fotohandel kommt dabei nach Einschätzung des Vorsitzenden des Photoindustrie-Verbandes, Friedrich Hujer, eine entscheidende Bedeutung zu. **imaging+foto-contact** hat mit dem Agfa-Vorstandsmitglied über die Realität auf dem deutschen Fotomarkt gesprochen.



## „Den Fotoladen entstauben“

### Interview mit Friedrich Hujer, Vorsitzender des Photoindustrie-Verbandes e.V.

**imaging+foto-contact:** Herr Hujer, Sie haben auf der Pressekonferenz des Photoindustrie-Verbandes angesichts der steigenden Umsätze im digitalen Segment von der Erschließung neuer Zielgruppen gesprochen. Jahrelang hat man in der Fotobranche beklagt, daß sich die Jugend nicht fürs Fotografieren interessierte. Ändert sich das jetzt wirklich?

Friedrich Hujer: Ja, ich glaube, die Zeiten sind vorbei, in denen der durchschnittliche Amateurfotograf wie folgt beschrieben wurde: männlich, verheiratet, mittleren Alters, zwei bis drei Kinder, höhere Beamtenlaufbahn, Lodenmantel, Baskenmütze. Mit diesem Klischee hat die Fotografie in den letzten zwei bis drei Jahren gründlich aufgeräumt. Die Fotografie hat sich technisch deutlich verjüngt und ist dabei, die

Web-Generation für sich zu erschließen. Mehr und mehr wird das Bild zu einem selbstverständlichen Kommunikationsmittel. Die zahlreichen neuen Produkte und Dienstleistungen, die im Zusammenspiel von Foto, Computer und Internet möglich geworden sind, werden dem Bildermarkt weiter neue Impulse geben.

Die junge Generation spricht auf diese Art des Umgangs mit Bildern an und entdeckt auf diese Weise die Fotografie neu.

Wir sollten uns darauf einstellen, daß heute der Amateurfotograf sehr jung sein kann, Inline-skatet, im Internet surft, medienorientiert ist, die Bildersprache versteht und daß Mädchen nicht mehr, wie früher, Angst vor Technik haben.

Den guten alten Fotoladen sollten wir schleunigst vom Keller bis zum Dachboden entstauben.

**imaging+foto-contact:** Aber die Fotowelt ist doch nicht nur digital. Entspricht Ihr Szenario denn der heutigen Realität im Markt?

Friedrich Hujer: Sie haben Recht, Fotografie ist nicht nur digital. Sie ist analog und digital, sie besteht aus Silber und Silizium. Analoge und digitale Kameras existieren miteinander, nicht gegeneinander.

\* Berichtigung: An einer Stelle des Berichtes über den deutschen Fotomarkt in Ausgabe **imaging+foto-contact** 5/2000, S. 10ff., hat der Tippfehler-teufel die Zahl der 1999 aufgenommenen Bilder um eine ganze Milliarde reduziert. Es waren tatsächlich mehr als fünf Milliarden, nicht vier. Für das Versehen bitten wir um Entschuldigung.

Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland 4,330 Millionen Kameras verkauft. 77% davon waren APS- und Kleinbildkameras, insgesamt 93% analoge und inzwischen 7% digitale Kameras. Der Bestand an analogen Kameras ist riesig. Allein in den letzten fünf Jahren sind in Deutschland 20 Millionen Analogkameras verkauft worden.

Erwartungsgemäß hat sich der Absatz mit Digitalkameras in zwei Jahren verdoppelt, und ihr Anteil am Kameraumsatz beträgt inzwischen 26%.

187 Millionen Filme, 8 Millionen mehr als im Jahr zuvor, und 5,05 Milliarden Colorpapierbilder zeigen andererseits die Attraktivität der analogen Fotografie, das Interesse der Verbraucher am anfaßbaren Papierbild.

Kleinbild-Spiegelreflexkameras haben ihre Marktposition behaupten können. Insgesamt gibt der Amateurfotomarkt derzeit ein erfreulich positives Bild ab.

**imaging+foto-contact: Vorhin sprachen Sie davon, den Fotoladen schnellstmöglich zu entstauben. Wie stellen Sie sich das in der Praxis vor?**

Friedrich Hujer: Ratschläge zu geben ist schwer, vor allem weil es auch auf die jeweilige individuelle Situation ankommt. Sich seiner Stärken bewußt zu sein, scheint mir als Erkenntnis wichtig, dazu gehört Bildkompetenz, etwas, das den Fotohandel immer ausgezeichnet hat. Entwicklungen zu beobachten, sich auf die Veränderungen in der Technik und den Märkten einzustellen, die Dienstleistungen rund ums Bild nicht zu vernachlässigen.

Konkret: Die Fotoindustrie ist zur Zeit dabei, in enger Zusammenarbeit mit dem Handel und den Fotolabors, die für eine konsumentenorientierte Bildkommunikation notwendigen und angemessenen neuen Strukturen mit schnellem, bequemem Zugang zum Netz zu schaffen. Die Qualität der Dienstleistungen für den Durchschnittsfotografen wird eine große Rolle spielen.

Unserer Einschätzung nach entstehen hier neue Märkte, in denen die Fotoindustrie und die Dienstleister, ganz

besonders der Fotohandel, eine führende Rolle einnehmen und neues Wachstum rund ums Bild generieren werden. Digitale Kameras erschließen neue Nutzergruppen. Digitale Kameras sind aber auch – ähnlich wie Mobiltelefone – Ausdruck des Lebensstils der jungen Leute, der Web-Generation. Fotografie generell rückt damit wieder mehr in das Bewußtsein dieses jungen Konsumentenkreises. Digitale Kameras gehören in den Fotohandel, denn sie stimulieren das übrige Geschäft.

Bestehende Strukturen im Fotohandel und den verarbeitenden Betrieben – Großlabors und Minilabs – müssen sich der digitalen Welt anpassen. Die damit verbundenen qualitativen Veränderungen werden vor allem die Produktpalette rund um das Bild erweitern, weniger substituieren.

## „Großlabors und Minilabs müssen sich der digitalen Welt anpassen“

**imaging+foto-contact: Werden die Digitalkameras alleine diese neuen Märkte schaffen? Was ist mit der Digitalisierung konventioneller Bilder?**

Friedrich Hujer: Das ist ein ganz wichtiger Punkt. Scanner als Brücke und Bindeglied zwischen der analogen und digitalen Fotowelt gehören auch in den Fotohandel, ebenso wie die neuen digitalen Dienstleistungen aus dem Großlabor. Der Markt hat 1999 zwei Millionen Scanner aufgenommen. Ich bin überzeugt, daß das Hobby Fotografie auch als eigenständiges Hobby immer reizvoller wird – dank der vielen neuen und zusätzlichen Möglichkeiten, die elektronische Bildverarbeitung und Computer gerade im privaten Bereich bieten. Der Konsument braucht einen kompetenten Ansprechpartner. Im Fotohandel sollte er ihn finden.

**imaging+foto-contact: Das ist ein hoher Anspruch. Entspricht so ein allwissender Fotohändler der Wirklichkeit?**

Friedrich Hujer: Ich würde lieber sagen, ein gut geschulter und umfassend informierter Händler. Und ich habe mir sagen lassen, daß es solche Fotohändler durchaus gibt. Meine Hoffnung wäre, daß es in Zukunft wieder viele solcher

Händler gibt. Wir haben alle Möglichkeiten sozusagen vor der Haustür.

Der deutsche Fotohandel hat eine in der Welt einmalige Einrichtung: Er besitzt in Kiel eine eigene Schulungsstätte, die Fachschule des Deutschen Fotohandels. In einer gemeinsamen Kraftanstrengung von Fotoindustrie, Fotofinishern, Fotohändlern und der Fotofachpresse ist diese Schule in den letzten vier Jahren modernisiert worden und bietet zeitgemäßes Schulungs- und Seminarprogramm inner- und außerhalb Kiels an. Die Kieler Schule wird auch auf der photokina vertreten sein, mit einem Stand voller Informationen.

Und ein Besuch der Weltmesse des Bildes sollte für deutsche Fotohändler eigentlich ein Muß sein. Der Photoindustrie-Verband und die KölnMesse bemühen sich, eine dynamische, junge, innovative „photokina“ auszurichten.

Wie der Name sagt, ist die Weltmesse des Bildes auf das Bild fokussiert und deckt alle Bildmedien/-materialien, alle Bildtechniken

und alle Bildmärkte ab. Auf der photokina werden die Synergien sichtbar werden, die sich aus analoger und digitaler Technik ergeben. Wer sich mit „picture taking“, „picture making“, „picture utilization“ und „picture communication“ befaßt, kommt aus meiner Sicht ohne diese besondere Messe nicht aus.

**imaging+foto-contact: Werden Sie denn selbst auch über die photokina gehen?**

Friedrich Hujer: Ich bin ganz sicher, daß ich die Zeit finden werde, mich auch einmal vom Stand meiner Firma wegzubewegen. Als begeisterter Hobbyfotograf muß ich mich nach den neuesten Kameramodellen umsehen, und auf jeden Fall will ich mir die Aktion „Das Familienalbum des Planeten Erde“ auf der Brücke über den Rhein vom Museum Ludwig am Dom bis zur KölnMesse ansehen.

Wer sich diese tausend Familienbilder aus fünf Kontinenten auf der mehr als einen Kilometer langen Bilderwand nicht entgehen lassen will, muß zur photokina 2000 nach Köln kommen, denn das Familienalbum wird ein einmaliges Event sein.

**imaging+foto-contact: Herr Hujer, vielen Dank für dieses Gespräch.**

## Neuer Presseleiter bei der Ilford Imaging GmbH

Matthias Schneege (Jahrgang 1959) hat die Verantwortung für die Pressearbeit der Ilford Imaging GmbH übernommen. Er löste Wolfgang Lauer ab, der sich jetzt ausschließlich seinen Aufgaben als Verkaufsleiter Deutschland



und Österreich widmet. Schneege absolvierte eine fotografische Ausbildung am Lette-Verein in Berlin und arbeitete zehn Jahre lang als Industrie- und Werbefotograf sowie im Fachlabor. 1994 legte er erfolgreich die Meisterprüfung ab. Im darauffolgenden Jahr begann er seine Tätigkeit für Ilford als Kundenberater in der Anwendungstechnik.

## Drei Hauptgewinner kommen aus Deutschland

Unter den Hauptgewinnern beim JVC Tokyo Video Festival sind auch drei Deutsche zu finden: Beate Schubert aus Berlin erhielt für ihren Beitrag „Die Berliner Mauer“ den Video Communication Gold Award, der mit 250.000 ¥ (ca. 4.800 DM) dotiert war. Susanne von Seefeld (ebenfalls Berlin, Beitrag „Nachtmusik“) und Sylvie Bantle (München, „Motuary Joseph“) wurden jeweils mit einem Bronze

Award (100.000 ¥/ca. 1.900 DM) ausgezeichnet. Der Video Grand Prize und der JVC Grand Prize, die beiden Top-

Gewinne des Festivals, gingen nach Japan bzw. Spanien. Insgesamt beteiligten sich 2.018 Videofilmer aus 32 Ländern an dem Wettbewerb. Mit 314 Einsendungen nahm Deutschland darunter den quantitativen Spitzenplatz ein.



## Platzsparendes Rollregal von Mauser Office

Romini heißt ein multifunktionelles Mini-Rollregal, das die Mauser Office GmbH, 34513 Waldeck, vorgestellt hat. Die einzelnen Regaleinheiten von Romini stehen dicht an dicht. Für die Bestückung und Entnahme des Stauguts gibt es einen einzigen, flexiblen Gang. Dieser entsteht durch einfaches Verrollen der Regale jeweils an der Stelle, an der er gebraucht wird. Romini ist in den Höhen 2000 mm und 2300 mm sowie in sechs Nutztiefen von 300 mm bis 800 mm erhältlich. Der Aufbau ist ebenso einfach wie bei herkömmlichen Regalen. Basis des Regalsystems bilden ein 50 mm hoher Stahl-Podestrahmen mit Laufschiene, der an Ort und Stelle verschraubt wird, und widerstandsfähige Podestplatten mit tritt- und rutschfester Oberfläche. Für leichtgängige Beweglichkeit der einzelnen Regaleinheiten sorgen Rollwagen, die auf kugelgelagerten Stahlrollen laufen. Bis zu sechs Regale lassen sich auf diese Weise gleichzeitig bewegen. Zu Romini ist eine breite Palette von Inneneinrichtungen lieferbar: Auszüge für Hängemappen ebenso wie Schubladen für EDV-Speichermedien, Fachböden, Schrägablagen oder Kleiderstangen.

**Ritter+Wirsching** Fotovertrieb GmbH  
 Mozartstraße 13/1 Tel. 07129-33 44  
 72829 Engstingen Fax 07129-70 10

- **sicher** Bildverpackung, Laborzubehör  
 - **schnell** Präsentationsmittel und  
 - **zuverlässig** Ideen für mehr Erfolg

**Wir arbeiten für Ihren Erfolg - fordern Sie noch heute Unterlagen bei uns an!**  
 www.ritter-wirsching.de eMail: info@ritter-wirsching.de

## Sony GmbH strukturiert ihre Kommunikation neu

Die Sony Deutschland GmbH hat ihre Unternehmensbereiche Marketing Communications, Presse & Public Relations sowie Marktforschung im Bereich Corporate Communications zusammengefaßt. Udo Freialdenhofen (40), vorher Leiter Presse & Public Relations, hat Anfang Mai die neugeschaffene Position des Leiters Corporate Communications übernommen. In dieser Funktion ist er Mitglied der Geschäftsleitung und berichtet direkt an den Vorsitzenden der Geschäftsleitung. Marion Eisenblätter (39), zuvor stellvertretende Unternehmenssprecherin, übernahm die Leitung der Abteilung Presse & Public Relations. Als Unternehmenssprecherin ist sie für die Unternehmenskommunikation, Produkt-PR und interne Kommunikation verantwortlich. Thomas Schrafen (36) wurde die Leitung Marketing Communications übertragen. Er

ist für Advertising und Media, Product Communication, Trade Marketing, Fairs & Exhibitions sowie Direct Marketing verantwortlich. Schrafen leitete zuvor die Bereiche Direct Marketing und Product Communications.



Marion Eisenblätter



Udo Freialdenhofen

# Ihre Zukunft beginnt jetzt!

Mit dem renditestarken Digitalprogramm von CeWe Color

Das Digitalprogramm von CeWe Color ist die vorausschauende Antwort auf die gegenwärtige Entwicklung in der Fotografie und der Computertechnik. Es schafft viele neue Formen der Bildbearbeitung, ohne dabei auf die klassische Fotografie zu verzichten. Sie können damit Ihren Kunden über die gewohnten Leistungen hinaus ein Programm anbieten, mit dem der Anfänger einfach und schnell in die digitale Fotografie und Bildbearbeitung einsteigen und das der Kenner professionell nutzen kann.

Das Digitalprogramm von CeWe Color steht für Innovation und für beste Perspektiven in der Zukunft.

Fordern Sie uns. Wir sind für Sie da.



Fotos auf einer Diskette inklusive Präsentationsprogramm.



Fotos aus Digitalkameras, Bild- und Grafikdateien auf original Fotopapier.



Surfen online. Rund um die Uhr auf Ihrer Homepage im Internet.



Für die kreative Bildnutzung: Fotos auf CD-ROM mit attraktiver Bildbearbeitungssoftware.



Das digitale Bildarchiv für die professionelle Verwendung.



Das digitale Fotoalbum im Internet.



**cewe color**

0-11111 (München)  
Hauptweg 20/17  
Tel. (089) 444-1  
Fax (089) 444-400

0-11111 (Köln)  
Wolfsgraben Weg 21  
Tel. (0431) 3711110  
Fax (0431) 3711111

0-11111 (Leipzig, München)  
Lobnowstraße 1 (Leipzig)  
Tel. (0341) 943010  
Fax (0341) 943011

0-11111 (München)  
Königsplatz 10  
Tel. (089) 32060  
Fax (089) 320640

0-11111 (Münchberg/Leipzig)  
Lehrstraße 40  
Tel. (02144) 9520  
Fax (02144) 953109

0-11111 (Dresden)  
Karl-Marx-Straße 1/B  
Tel. (0351) 885440  
Fax (0351) 8854413

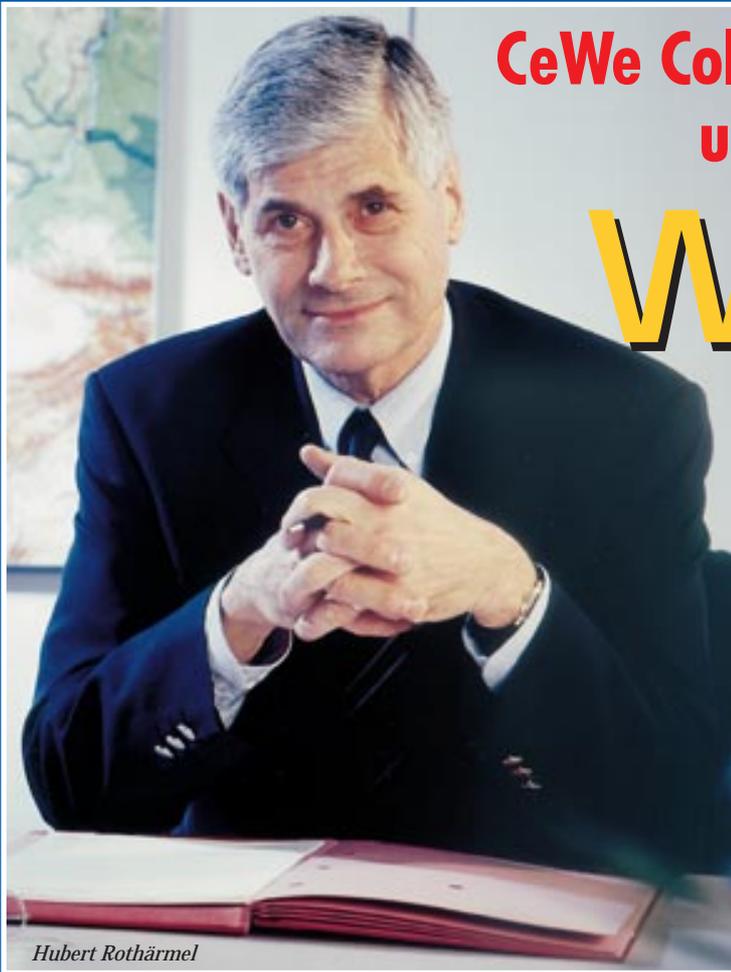
0-11111 (Eisenach)  
Am Goldberg 7  
Tel. (03691) 421220  
Fax (03691) 421223

0-11111 (Bad Schwanau)  
Gutenbergstraße 1  
Tel. (0451) 29690  
Fax (0451) 2969203

0-11111 (Berlin)  
Schmiedstraße 5  
Tel. (030) 4177970  
Fax (030) 41779744

0-11111 (Zürich)  
Muggerstrasse 44  
Tel. (051) 638020  
Fax (051) 6380255

0-11111 (Eichstätt (Freiburg))  
Friedinger Str. 20  
Tel. (07434) 5050  
Fax (07434) 505350



Hubert Rothärmel

## CeWe Color: Rekordergebnis und neues Photo Terminal

# WACHSTUM MIT BYTES

Das beste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte stellte CeWe Color Vorstandsvorsitzender Hubert Rothärmel auf der Bilanzpressekonferenz der größten konzernunabhängigen europäischen Großlabor-Gruppe vor. Mit einem neuen Photo Terminal reagiert das Unternehmen auf die steigende Nachfrage nach Digitalfotos auf original Fotopapier. Auch das Angebot von Bilddienstleistungen im Internet über das Portal PhotoWorld soll erweitert werden.

Im vergangenen Jahr hat CeWe Color sein Geschäftsvolumen erneut deutlich gesteigert. Die Zahl der entwickelten Filme stieg um 8,5% auf 87 Millionen Stück. Dabei stellte die Unternehmensgruppe erstmals über drei Milliarden Farbbilder her, 9,3% mehr als im Jahr zuvor. Der Umsatz wuchs um 9,85 auf 394,2 Millionen Euro. Dazu trug vor allem die weitere Europäisierung des Geschäftes bei. Während die Gruppe nach wie vor ihr größtes Geschäftsvolumen in Zentraleuropa, darunter Südkandinavien, Deutschland, Österreich und die Schweiz, erzielt, verzeichnete Mitteleuropa mit einer Rate von 16,3% das stärkste Wachstum. Zufrieden sind die Verantwortlichen auch mit dem Geschäftsverlauf in den Benelux-Staaten. Auch die Aktionäre können mit CeWe Color zufrieden sein. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wuchs um 23,4% auf 37,2 Millionen Euro. Der Gewinn vor Steuern stieg um 24,2 auf 29,1 Millionen Euro (+20,5%), und der Jahresüberschuß lag mit 16,2

Millionen Euro für das Jahr 1999 um 19,5% über dem Vorjahr. Darum wollen Vorstand und Aufsichtsrat eine Erhöhung der Dividende von 0,93 Euro auf 1,15 Euro vorschlagen. Diese wird von der vollen Steuergutschrift von 0,50 Euro begleitet sein.

Die CeWe Color Aktie erzielte zum Jahresende 1999 einen um 36% höheren Kurs als zum Jahresanfang. Damit konnte das Wertpapier trotz des günstigen Geschäftsverlaufs nicht ganz am Aufschwung der Aktienmärkte teilnehmen. Ein Schicksal, das CeWe Color nach Einschätzung von Hubert Rothärmel mit zahlreichen anderen Unternehmen vergleichbarer Größenordnung teilt. Allerdings zeigt sich unter dem Eindruck des guten Ergebnisses zur Zeit eine leichte Aufwärtstendenz.

### Gutes erstes Quartal

Im ersten Quartal dieses Jahres setzte CeWe Color seinen Wachstumskurs fort. Der konsolidierte Umsatz stieg um

9,2% auf 78,5 Millionen Euro, die Zahl der entwickelten Filme um 6,7% auf 17,4 Millionen Stück. Noch dynamischer war der Anstieg der entwickelten Bilder um 7,3% auf 612 Millionen Prints. Mit einem Investitionsrahmen von 44 Millionen Euro im Jahr 2000 will CeWe Color dem Wachstum und der technologischen Entwicklung Rechnung tragen.

Noch vor dem Sommer dieses Jahres will das Unternehmen sein 26. Foto-Großlabor im ungarischen Budapest einweihen und einen größeren, modernen Betrieb in Prag in Betrieb nehmen. Zudem soll die regionale Basis vergrößert werden, indem weitere Länder ins Portfolio einbezogen werden. So werden die Anstrengungen in Katalonien (Spanien) durch Einrichtung einer eigenen Tochtergesellschaft verstärkt sowie die Aktivitäten in Südkandinavien ausgeweitet. Einen guten Verlauf der Sommersaison vorausgesetzt, hält der Vorstand von CeWe Color ein Umsatz-

ziel von 420–430 Millionen Euro für das Geschäftsjahr 2000 für realistisch.

## Neues Digital-Terminal

Mit dem digitalen Photo Terminal werden Bilddateien beim Einzelhandel aus-gelesen und im Normalfall zur kosten-günstigen Nachtzeit in das Großlabor übertragen. Dort entstehen hochwer-tige Abzüge auf original Fotopapier. Das neue Terminal akzeptiert alle gängigen Datenträger, CompactFlash, Smart-Media Karte, Diskette, Memory Stick (über Adapter), Zip, CD-Rom und PC Karte. Im Gegensatz zum Vorgänger-modell können auch Bilder oder Filme (negativ und Dia) gescannt werden. Damit erweitert die neue CeWe Color

Digital Station auch die Anwendungs-möglichkeiten herkömmlicher Fotos, denn es können nicht nur Abzüge bestellt werden, sondern auch interes-sante Zusatzprodukte wie persona-lisierte Kalenderblätter, Grußkarten etc. Die Auslieferung erfolgt mit dem normalen Tourendienst über den Ein-zelhändler, bei dem die Station steht.

## Einfache Bedienung

Die Bedienung des CeWe Color Photo Terminals ist über ein Touch Screen äußerst einfach. Der Kunde führt den Datenträger ein bzw. legt Film oder Fotos in den Scanner und wählt mit ei-nigen Fingertips seine Fotos aus. Nach Abschluß des Auftrages wird ein Beleg mit Rechnung ausgedruckt. Die Zah-lung sollte aus Sicherheitsgründen im

voraus erfolgen. Erst nach Bestätigung an der Kasse wird der Auf-trag zum Absenden ins Labor freigegeben.

Bereits von der ersten Generation der Digital Station hat CeWe Color 150 Einheiten beim Fotohandel in-stalliert. Sie werden in den kommenden Wochen durch die neue Version ersetzt. Für das kommende



Mit seinem übersichtlichen Touch Screen ist das CeWe Color Photo Terminal auch für Selbstbedienung geeignet.



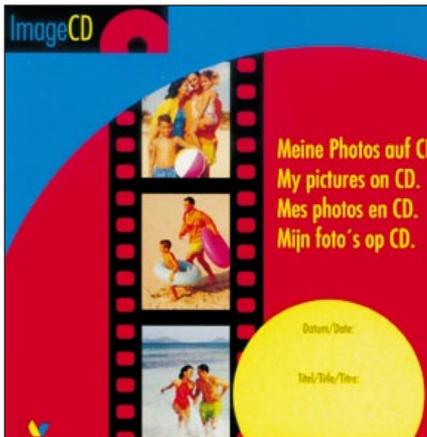
Das Angebot des Digital-Terminals umfaßt nicht nur digitale Fotos, sondern auch Zusatzprodukte wie Grußkarten, Kombibilder, Kalender und Index Prints sowie die Abspeicherung auf CD-Rom.

Jahr strebt Hubert Rothärmel eine deutlich vierstellige Zahl installierter Terminals an. Die Stationen können vom Fotohandel gemietet werden. So ist jederzeit eine Anpassung an den aktuellen technischen Standard möglich.

„Durch die Online-Übertragung, die in eiligen Fällen auch sofort nach Eingabe des Auftrages erfolgen kann, entfällt jedes umständliche Handling von Datenträgern“, erläuterte CeWe Color Vorstandsmitglied Wulf-D. Schmidt-Sacht. „Der Kunde nimmt seine Speichermedien oder seine Filme und Bilder sofort mit nach Hause, während seine Daten in einem CeWe-Labor bearbeitet werden.“

Auch das CeWe-Angebot von Bild-dienstleistungen über das Internet soll erweitert werden – und zwar in Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel. Mit PhotoWorld hat CeWe Color bereits im Jahre 1999 ein System vorgestellt, das Einzelhändlern die Möglichkeit gibt, ihre Angebote im Internet zu präsen-tieren. Über 400 Händler machen bereits von dieser Möglichkeit Gebrauch. Jetzt können über Photo-

World auch digitale Bilder an CeWe Color zur Belichtung auf Fotopapier geschickt werden. Die Auslieferung erfolgt über den jeweiligen Händler. Weitere Serviceleistungen sollen folgen – darunter auch die Auslieferung auf dem Postweg, wobei dem Händler seine Marge gutgeschrieben wird.



Gut entwickelt: die CeWe Color Image CD.

Gut entwickelt sich bei CeWe Color die Image CD, bei der Fotos von Filmen oder aus digitalen Quellen auf einer CD abgespeichert werden. Gerade der jüngste Computervirus „I love you“, der vorwiegend Bilddateien beschädigte, hat die Wichtigkeit der Datensicherung auf einem zuverlässigen Medium bewiesen.

## Digital GmbH an die Börse

Bits und Bytes werden nach Einschätzung des CeWe Color Vorstandes auch

## Zahlen und Fakten: CeWe Color auf einen Blick

|  | 1998  | 1999  |
|--|-------|-------|
| Umsatz konsolidiert (Mio. Euro)                          | 358,9 | 394,2 |
| Anzahl Filmentwicklungen (Mio. Stück)                    | 80,2  | 87,0  |
| Anzahl Farbbilder (Mio. Stück)                           | 2.787 | 3.047 |
| Investitionen (Mio. Euro)                                | 42,5  | 42,8  |
| Abschreibungen (Mio. Euro)                               | 32,1  | 33,2  |
| Beschäftigte (auf Vollzeit umgerechnet)                  | 3.431 | 3.506 |
| Unternehmensergebnis vor Körperschaftsteuer (Mio. Euro)  | 24,2  | 29,1  |
| Unternehmensergebnis nach Körperschaftsteuer (Mio. Euro) | 16,2  | 19,4  |
| Ergebnis nach DVFA/SG je Aktie (Euro)                    | 1,83  | 2,33  |
| Dividende pro Aktie (Euro)                               | 0,93  | 1,15  |
| <b>Bericht des I. Quartals 2000</b>                      |       |       |
| Umsatz konsolidiert (Mio. Euro)                          | 71,9  | 78,5  |
| Anzahl Filmentwicklungen (Mio. Stück)                    | 16,3  | 17,4  |
| Anzahl Farbbilder (Mio. Stück)                           | 570   | 612   |

in den kommenden Jahren für deutliches Wachstum sorgen. Bereits in absehbarer Zeit, betonte Hubert Rothärmel, werden alle die derzeit drei Milliarden Bilder, die europaweit in der Großlaborkette hergestellt werden, im

Verlauf der ganz normalen Produktion digitalisiert sein. Dann steht die gesamte Welt der neuen Anwendungen für jedes Foto offen. Möglich wird das durch neue Fotofinishing-Technologien, an deren Entwicklung CeWe Color in Verbindung mit der einschlägigen Industrie aktiv mitarbeitet. Der Markterfolg digitaler Fotodienstleistungen hängt dabei nicht allein von der Technik ab. Nach Einschätzung von Rothärmel sind in Zukunft vor allem Marketingimpulse gefragt, um den Verbrauchern die vielfältigen Möglichkeiten nahezubringen. Dafür soll CeWe Color frisches Kapital bekommen: Innerhalb der nächsten zwölf Monate will Hubert Rothärmel die für digitale Dienstleistungen zuständige Tochtergesellschaft CeWe Digital GmbH am neuen Markt an die Frankfurter Börse bringen.



Setzen auf weiteres Wachstum bei CeWe Color: (v. l.) Hubert Rothärmel, Vorstandsvorsitzender; und die Vorstände Wulf-D. Schmidt-Sacht und Andreas Heydemann.

50 Years  
**photokina**  
world's fair for imaging

20-25 September 2000  
the future in focus



Produkte, Premieren, Events: Die photokina ist weltweit die Nr. 1 in Sachen Bild. Nur hier erhalten Sie den vollständigen Überblick über die neuesten konventionellen und digitalen Bildtechnologien.

Zum Beispiel im Angebotsbereich

**CONSUMER PHOTO · VIDEO · IMAGING**, dem Treffpunkt für Fachhändler, Photo- und Video Hobbyisten. Hier sehen Sie schon heute die Bilderwelt von morgen:  
**Konventionelle und digitale Photo- und Videoamateurkameras · Photo- und Videoobjektive · Aufnahmezubehör · Video-Nachbearbeitung · Digitale Bildbearbeitung · Digitale Bildausgabe für das Bilderhobby · Dia- und Filmprojektion · Bilderrahmen und Photoalben · Fachhandelsbedarf · Dienstleistungen**

Willkommen zur photokina 2000 in Köln.

# APS Gemeinschaftsaktion läuft an! Sind Sie schon dabei?

## Die kostenlosen Prospekte sofort bestellen!

Die neue Gemeinschaftsaktion für das Advanced Photo System, die der C.A.T.-Verlag in Zusammenarbeit mit der Fotoindustrie, führenden Großlabors und dem Großhandel durchführt, ist bereits angelaufen. Dem Fotohandel steht wieder in Millionenaufgabe ein kostenloser Prospekt zur Verfügung, in dem den Verbrauchern die wichtigsten Vorteile von APS in einfachen Worten erklärt und gleichzeitig die attraktiven Produkte der Fotoindustrie präsentiert werden.



## Großes Gewinnspiel!

**80 Fotohändler können je eine Verkaufsschulung durch die Kieler Fachschule des Fotohandels und eine Kamerapromotion im Geschäft gewinnen.**

### A P S G E M E I N S C H A F T S A K T I O N

Die Broschüren stehen jedem Fotohändler in beliebiger Anzahl kostenlos zur Verfügung. Sie eignen sich sowohl zur Verteilung im Geschäft, z. B. an der Bildertheke, aber auch als Wurfesendung oder Beilage im örtlichen Anzeigenblatt. Zu diesem Zweck besteht die Möglichkeit eines individuellen Händlereindrucks (gegen Gebühr).

Mit den Prospekten wird ein attraktiver Fensterkleber geliefert, durch den bereits von außen auf die neue Gemeinschaftsaktion aufmerksam gemacht wird. Auch dieser Fensterkleber zeigt das Aktionsmotto „Wieviel 'Format' hat Ihre Kamera?“. Führende deutsche Großfinishing-Unternehmen haben bereits die logistische Unterstützung der Aktion zugesichert. Formulare zur direkten Anforderung der Prospekte beim C.A.T.-Verlag werden von bekannten Großlabors dem Fotohandel zur Verfügung gestellt. Auch bei den Photogrossisten der VGP sind Bestellkarten erhältlich.

### J E T Z T B E S T E L L E N !

Fotohändler, die bereits jetzt ihre Exemplare des attraktiven Werbeprospektes bestellen wollen (die Auflage ist hoch, aber begrenzt), senden oder faxen den Bestellcoupon auf der rechten Seite bitte dem C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, APS Gemeinschaftsaktion, Postfach 12 29, 40832 Ratingen, Fax 0 21 02 - 20 27 90.

# Verkäuferschulung und Kamerapromotion im Geschäft zu gewinnen

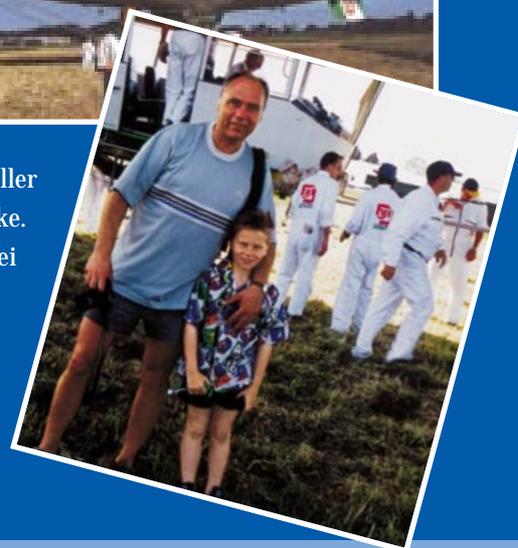
80 Fotohändler, die an der APS Aktion teilnehmen und den Prospekt einsetzen, können gewinnen. Verlost wird jeweils ein Seminarplatz für ein eintägiges Seminar „Erfolgreicher Kameraverkauf“, das die Fachschule des deutschen Fotohandels, Kiel, dezentral in acht verschiedenen deutschen Großstädten durchführen wird. Das Beste daran: Damit im Geschäft der Gewinner kein Personal fehlt, werden die Verkäufer und Verkäuferinnen während der Schulungszeit vertreten! Speziell von der Kieler Fachschule trainierte Kamerapromotoren übernehmen an diesem Tag den Kameraverkauf!

## „Eine Luftfahrt, die ist lustig...“

Im Rahmen der APS Gemeinschaftsaktion, die der C.A.T.-Verlag im Sommer letzten Jahres mit Unternehmen der Fotoindustrie, führenden Großlabors und dem Fotogroßhandel durchführte, fanden zwei Gewinnspiele statt. Einer der Preise war ein Rundflug für zwei Personen in einem Luftschiff. Der glückliche Gewinner, Dieter Tuschen aus Geseke, hob am 13. Mai 2000 in Begleitung von Sohn Niklas in die kühnen Lüfte ab.

Die APS Gemeinschaftsaktion 1999 war von Erfolg gekrönt. Rund zwei Millionen Exemplare der attraktiven 16seitigen Informationsbroschüre wurden dabei an den Fotohandel ausgeliefert. 1.500 Fotohändler aller Größenordnungen nahmen an der Aktion teil. Darunter auch Foto Sommer aus Geseke. Dieter Tuschen, Freier Bildjournalist und langjähriger Kunde von Foto Sommer, füllte bei seinem Händler den Gewinn-Coupon der APS Aktion aus und hatte Glück.

Bei strahlendem Sonnenschein genoß er vom grünen – fast schon kultigen – Fuji Luftschiff die schöne Aussicht. Für den achtjährigen Niklas war dieser Tag ein besonderes Erlebnis. Bei herrlicher Sicht kreiste das Luftschiff eine Stunde über dem Ruhrgebiet. Der Rundflug machte allen Teilnehmern sichtlich Freude und bot eine Menge Motive für schöne Erinnerungsfotos – natürlich in drei Formaten.



### Bestellcoupon

Teilnahmeformulare  
zum Gewinnspiel  
werden mit den  
Unterlagen  
zur APS Gemein-  
schaftsaktion  
versandt.

Bestellen Sie Ihre  
Exemplare des APS  
Gemeinschaftsprospektes  
mit dem nebenstehenden  
Coupon noch heute!

Bitte liefern Sie mir kostenlos frei Haus ..... Exemplare (Verpackungseinheit 500 Stck.) der Broschüre:

## Wieviel „Format“ hat Ihre Kamera?

Ab 1.000 Exemplaren besteht die Möglichkeit des individuellen Firmeneindrucks. Die Gebühr beträgt 99,90 DM für die ersten 1.000 Exemplare und jeweils 59,50 DM für weitere 1.000 Exemplare (zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer).

Auf Wunsch kann zu Broschüren mit individuellem Firmeneindruck kostenlos eine individuelle Preisliste geliefert werden.

Wir wünschen einen Firmeneindruck.  Wir wünschen eine eigene Preisliste.

Absender/Firma: .....

Name des Sachbearbeiters: .....

Postfach/Straße: ..... PLZ/Ort: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Für Rückfragen: ..... Tel. Nr.: .....

Zur Bearbeitung Ihres Auftrags werden Ihre Daten elektronisch gespeichert. Bitte kreuzen Sie dieses Feld nur an, wenn Sie nicht mit der Weitergabe Ihrer Adresse an die Fotoindustrie oder den Fotogroßhandel einverstanden sind:



Als Tagungsort für Samsungs European Convention 2000 hatten sich die Organisatoren das Hotel Ambassadeur ausgesucht.

Fotos: hepä

## Samsung Partner trafen sich in Nizza

**Zur traditionellen European Convention hatte Samsung in diesem Jahr nach Nizza eingeladen, an Frankreichs Sonnenküste. Bei überwiegend strömendem Regen trafen sich Vertreter des koreanischen Kameraherstellers mit ihren europäischen Handelspartnern und der internationalen Fachpresse. Auf dem Programm standen nach der Begrüßung durch Samsung Techwin CEO Moo-Sung Yu verschiedene Redebeiträge, Ehrungen und Produktvorstellungen.**

In seiner Begrüßungsansprache zeigte sich Yu davon überzeugt, daß das Jahr 2000 Samsung eine ausgezeichnete Möglichkeit zur Entwicklung der Geschäftstätigkeiten geben wird. Als Hintergrund für diese Einschätzung nannte Yu die dynamische Wirtschaftsentwicklung und die soziale Evolution, die vor allem durch das Internet und neue digitale Technologien vorangetrieben würden.

In der Digitaltechnologie liege für Samsung die Herausforderung der kommenden Jahre. „Digitale Technologien und Produkte werden der Motor der zweiten Wachstumsphase für unser Unternehmen sein“, betonte Yu. „Wir haben verstanden, daß es notwendig ist, schnell auf Bedürfnisse und Wünsche des Marktes zu reagieren, und wir wer-



Moo-Sung Yu, CEO Samsung Techwin Co. Ltd., begrüßte die Gäste zur Convention.

den uns zukünftig auf die Entwicklung von Produkten konzentrieren, die die Forderung der Anwender nach nütz-

lichen Ausstattungsmerkmalen und hoher Qualität erfüllen.“ Yu dankte den europäischen Handelspartnern für ihr bisheriges Engagement, das wesentlich zum bemerkenswerten Erfolg des Unternehmens beigetragen habe. Er forderte sie auf, auch zukünftig Ideen und Vorschläge zu liefern, um das Ziel erreichen zu können, die Nummer eins im Kameramarkt zu werden.

Auch Jong Heum Park, seit Anfang des Jahres verantwortlich für den Bereich Optik und digitale Systeme bei Samsung Techwin, unterstrich, daß die ausgeprägte Partnerschaft innerhalb der Samsung Familie für die Erfolgsgeschichte verantwortlich sei. „Nur elf Jahre, nachdem wir den Kameramarkt betreten haben, sind wir nicht nur als bedeutender Hersteller anerkannt“, meinte Park, „wir haben mit verschiedenen Kameramodellen auch schon hochangesehene Preise und Auszeichnungen gewonnen.“ Diese Erfolge sol-



Jong Heum Park, Managing Director, Optics & Digital Imaging Division, Samsung Techwin Co. Ltd., gab einen Einblick in die Zukunftserwartungen von Samsung.

len zukünftig fortgesetzt werden. Bei Samsung gehe man davon aus, daß die kommenden zehn Jahre ähnlich revolutionäre Entwicklungen mit sich bringen wie es die vergangenen hundert Jahre getan hätten. Park: „Mit der steigenden Zahl von PCs und den sich rasant entwickelnden Möglichkeiten der Telekommunikation werden die Chancen der Imaging-Industrie steigen, von diesem Trend zu profitieren.“ Samsung werde seine Position als Nummer drei unter den Herstellern von 35 mm-Kompaktkameras nutzen, um auch im digitalen Kameramarkt eine bedeutende Rolle zu spielen. Die Grundlage für erfolgreiches Arbeiten schaffe man derzeit durch die Integra-

tion von computergestützter Fertigung (CAD/CAM, SAP R/3) in den Produktionsprozeß. Doch trotz des Einsatzes zukunftsorientierter Technologie wußten die Verantwortlichen in Korea sehr wohl, daß der Erfolg letztlich von der Unterstützung und dem Engagement der Partner im Handel abhängt.

## European Convention 2000

Wie Samsung das Wachstum und steigende Marktanteile in den Heimatländern realisiert hat, erläuterten Dick J. W. Sieber, General Manager des holländischen Unternehmens Fodor Foto BV, und der Spanier Francisco Javier Pérez Peña (Optitécnica, s.a.). Zusätzlich gab, wie bereits im vergangenen Jahr in Luzern, Marion Knoche von der Nürnberger GfK einen Überblick über die Entwicklung des gesamten europäischen Kameramarktes und den Anteil, den Samsung daran hat. Fester Bestandteil der Samsung European Conventions sind Ehrungen der besonders erfolgreichen Handelsunternehmen. In diesem Jahr gingen die Aus-



Gary Banks aus Großbritannien hatte es auch in Nizza übernommen, den Gästen die neuen Produkte zu demonstrieren.

zeichnungen nach Holland, Spanien, Italien, Polen, Norwegen und Finnland. Den Abschluß der Tagung bildete die Vorstellung der Kameraneuheiten (siehe dazu Kasten rechts). Für diesen Teil war, wie stets in den vergangenen Jahren, Gary Banks aus Großbritannien zuständig. hepä

## Vega 170 und drei Digitalmodelle erweitern Samsungs Kameranassortiment

**Wie immer wurden auch auf der diesjährigen Samsung Convention neue Produkte präsentiert: In Nizza handelte es sich um die 35 mm-Kompaktkamera Vega 170 sowie die drei Digitalkameras Digimax 210SE, Cybermax und Cybermax Plus.**

Fast 4,5fach läßt sich die Anfangsbrennweite von 38 mm bei der Samsung Vega 170 auf 170 mm vergrößern. Für Hobbyisten dürften mit diesem Brennweitespektrum die meisten Fotomotive zu meistern sein. Dafür, daß sich die Bilderergebnisse sehen lassen können, sorgen das Objektiv des renommierten Herstellers Schneider-Kreuznach und das Autofocussystem, das mit 140 Einstellstufen für Schärfe sorgt. Die Naheinstellgrenze liegt bei 60 Zentimetern. Ein Warnton macht den Benutzer im Falle einer Fehlbedienung auf sein Mißgeschick aufmerksam. Die technische Ausstattung läßt mit Sport- und Schnappschußprogramm, Selbstausslöser und Porträteinstellung, Langzeitbelichtung und Intervallfunktion jede Menge kreativen Spielraum. Die Vega 170 hat die Abmessungen 116 x 66 x 50 mm. Sie wiegt 270 Gramm (ohne Batterien) und ist auch in einer Version mit Datenrückwand erhältlich.

Die Digitalkameramodelle Cybermax und Cybermax Plus ermöglichen den preiswerten Einstieg in die Digitalfotografie. Während die Cybermax „nur“ digitale Fotos liefert, bietet die Cybermax Plus über die Fotofunktion hinaus noch einen weiteren Nutzen: Dank eines integrierten MP3-Players kann der Anwender mit diesem Modell auch Musik hören, die er zuvor über einen PC von einer Audio-CD oder aus dem Internet runtergeladen hat. Beide Kameravarianten besitzen ein 7,8 mm-Fixfocusobjektiv, für Bilder ab zehn Zentimetern Entfernung, und einen Aufnahmechip mit 350.000 Pixeln. Dieser liefert Aufnahmen im VGA- (640 x 480 Bildpunkte) oder CIF-Standard (320 x 240 Bildpunkte). Die Bilder werden nach dem JPEG-Verfahren komprimiert und in dem eingebauten 2 MB Flash Memory Speicher oder auf einer auswechselbaren CompactFlash Speicherkarte abgelegt. Eine serielle und eine USB-Schnittstelle runden die Ausstattung ab. Im Lieferumfang sind verschiedene Programme enthalten, unter anderem zur Herstellung von 360°-Panoramabildern und zur Erstellung dreidimensionaler Fotos.

Schon mit ihrem optischen Dreifach-Zoomobjektiv 2,8-4,9/5,8-17,4 mm ist auch die neue Digitalkamera Digimax 210ES einer Vielzahl von Fotosituationen gewachsen. Und die Möglichkeit, die Brennweite digital noch einmal zu verdoppeln sowie die Makrofunktion erweitern den Einsatzbereich zusätzlich. Für Schärfe sorgen das Auto-

focussystem ab einer Motiventfernung von 20 Zentimetern und der Aufnahmechip, der 2,1 Mio. Bildpunkte bietet. Er liefert Aufnahmen in L- (1600 x 1200 Pixel) oder S-Größe (800 x 600 Pixel). Die Bilder werden auf auswechselbaren Speicherkarten abgelegt. Die Programmautomatik und das eingebaute Blitzgerät geben dem Fotografen die Möglichkeit, sich voll auf die Bildgestaltung zu konzentrieren. Dabei sind mit einer kürzesten Verschlusszeit von 1/10.000 Sekunde sogar Sport- und Actionfotos möglich. Ein besonderes Ausstattungsmerkmal ist der PC-Konferenz-Modus, der 15 Bilder pro Sekunde in Minimalauflösung liefert. Über verschiedene Schnittstellen kann die Kamera mit PC, Fernsehgerät oder Videorecorder kommunizieren.



Im Rahmen einer kleinen Ausstellung konnten die aktuellen Samsung Kameramodelle begutachtet werden. Neben den bereits im Markt befindlichen Geräten waren auch Neuheiten wie die Samsung Cybermax Plus (Bild links) und die Vega 170 (Bild rechts) zu sehen.



# Canon startet Digitalkamera- Offensive

## Ixus Digital: Pixel-Kult

### EOS D30: SLR mit CMOS-Sensor

Am 17. Mai dieses Jahres lud Canon die Vertreter der Presse zu einer spannenden Produktpräsentation ins Design Zentrum Nordrhein-Westfalen in Essen ein. Genau der passende Rahmen für die Vorstellung der digitalen Ixus, der Bits und Bytes produzierenden Variante des APS-Kultobjekts. Ein weiteres Highlight war die Vorstellung der mit einem CMOS-Sensor arbeitenden digitalen Spiegelreflexkamera EOS D30.



*Von oben betrachtet wird deutlich, wie schmal die Digitalkamera trotz hochwertiger Technik gebaut wurde (o.). Von der APS-Version ist die Digitale (fast) nur noch durch die Rückseite mit Display zu unterscheiden (rechts).*

Nicht nur die Liebhaber der elegant gestylten APS-Kamera Ixus werden ihre Freude an der digitalen Variante haben, denn die



Digital Ixus verfügt nicht nur über alle Designfaktoren, die auch ihr analoges Modell zu bieten hat, sondern ist zudem die zur Zeit kleinste und leichteste Digitalkamera mit 2fach-Zoomobjektiv der Welt. Genau 87 x 57 x 26,9 mm, bei einem Gewicht von 190 g (ohne Batterie)



Friedrich Frank, Produktmanager Multimedia, Canon Euro-Photo GmbH, stellte die beiden neuen Digitalkameramodelle des Unternehmens vor.

rie und CF-Card), mißt die Kamera und zeigt dennoch mit einer Auflösung von 2,1 Millionen Pixeln eine hohe fotografische Leistung.

Bereits bei der fotografischen Ausstattung spielt Canon seine große Erfahrung im Kamerabau aus. Das Zweifach Zoomobjektiv mit einer Brennweite entsprechend 35 bis 70 mm im Kleinbildformat verfügt über eine Lichtstärke von F2,8-4,0. Sieben Linsen in fünf Gruppen, davon drei asphärische Elemente, sorgen für eine hohe optische Leistung,

sowohl bei Nahaufnahmen zwischen 10 und 57 cm Motivabstand als auch im Normalbereich von 57 cm bis unendlich. Mit einer Vierfach-Digitalzoom-Funktion kann die Vielseitigkeit des Objektivs, das beim Ausschalten der Kamera vollkommen im flachen Gehäuse verschwindet, noch erweitert werden.

Die Scharfeinstellung erfolgt bei der Canon Digital Ixus durch ein TTL-Ai-Autofocus System mit drei Meßfeldern, das automatisch auch dann richtig focusiert, wenn die Hauptmotive außerhalb der Bildmitte liegen. Zudem wird das aktive Autofocus-Meßfeld in die Belichtungsmessung einbezogen, die bei der neuen Canon Digitalkamera nach dem 64-Zonen-TTL-Prinzip erfolgt. Die Programmautomatik sorgt dabei für die richtige Belichtung.

## Schneller Datentransport

Die Canon Digital Ixus ist mit einem 1/2,7-Zoll Bildsensor mit 2,11 Millionen Pixeln ausgestattet, der eine maximale Auflösung von 1.600 x 1.200 Pixeln ermöglicht. Für hohe Bildqualität sorgen zudem die interne Farbtiefe von 30 Bit und das Zusammenspiel der Digital Signal Processing (DSP) Bauelemente mit internen Bildverarbeitungsalgorithmen.

Der interne Pufferspeicher ermöglicht schnelle Bildfolgezeiten von zwei Aufnahme pro Sekunde. Die Kamera ist nach dem Einschalten schnell aufnahmebereit und zeichnet sich durch kurze Auslöseverzögerung aus. Die Bildspeicherung, bei der zwischen drei Qualitätsstufen gewählt werden kann, erfolgt auf CompactFlash Karten Typ I. CompactFlash Karten Typ II können – wohl als Konzession an die kompakte Baugröße – bei der Canon Digital Ixus nicht eingesetzt werden. Für die schnelle Übertragung der Bilder in den PC oder Mac ist das Gerät



Die digitale Spiegelreflexkamera EOS D30 ergänzt durch ihre Kompatibilität ideal bereits bestehende EOS-Ausrüstungen beim Anwender.

mit einer USB-Schnittstelle ausgerüstet. Auch ein Video-Ausgang für den Anschluß an Fernseher oder Datenprojektoren ist vorhanden.

## Vielfältige Möglichkeiten

Die neue Canon Digitalkamera bietet unterschiedliche Betriebsarten, von der „Grüne Welle“-Programmautomatik bis zur manuellen Einstellung. Bei der Programmautomatik werden Auflösung, Blitzsteuerung, Weißabgleich und Belichtungszeit von der Kamera automatisch eingestellt. Diese Parameter können im manuellen Modus frei gewählt werden. Darüber hinaus bietet die Digital Ixus die Möglichkeit zu Serienbildern (bis zu zwei Bilder pro Sekunde) und Schwarzweißfotos. Der Panorama-Assistent fügt auf Wunsch mehrere Teilaufnahmen paßgenau zu einem



Canon Euro-Photo Präsident Dr. Roderich Stomm (rechts) und Vice President Thomas Karsten erwarten von der Digital Ixus einen durchschlagenden Markterfolg. „Unsere neue Digital Ixus führt das erfolgreiche Designkonzept ihrer analogen ‘Schwestern’ auch in der Welt der Bits und Bytes fort“, erklärte Dr. Roderich Stomm. „Sie verbindet zeitgemäßes Design mit den bewährten Prinzipien des Canon Photocomputing. Die äußerste Kompaktheit, verbunden mit überzeugender fotografischer Leistung, sind die Kriterien, mit denen wir eine Life Style-orientierte und qualitätsbewußte Zielgruppe erreichen werden.“



Viele digitale Funktionen der EOS D30 stehen dem Anwender über direkten Tastendruck zur Verfügung. Der neue SET-Button auf der Unterseite erleichtert den Zugriff auf die Menüfunktionen.

Gesamtbild zusammen. Für die Nutzung vorhandenen Lichtes in Innenräumen oder bei Nachtaufnahmen bietet der Blitz eine Langzeit-Synchronisation, so daß der Beleuchtungscharakter des Hintergrundes auf dem Bild erhalten bleibt, während das Hauptmotiv vom eingebauten Blitz korrekt beleuchtet wird. Sofort nach der Aufnahme können die Bilder im Wiedergabemodus auf dem eingebauten LCD-Monitor mit Hilfe der 2,5-fach-Lupenfunktion auf Schärfe und Detailwiedergabe überprüft werden. Dabei sorgen energiesparende weiße LEDs für eine besonders klare Bildwiedergabe auf dem Display. Bei der Menüsteuerung hat der Anwender die Wahl zwischen zehn Sprachen. Trotz ihrer kompakten Bauweise ist die Digital Ixus auch mit einem optischen Sucher ausgestattet.

## Kompletter Lieferumfang

Der Lieferumfang umfaßt neben der Canon Digital Ixus eine 8 MB CompactFlash Speicherkarte, die Kabel für USB und Videoverbindung sowie einen Lithium-Ionen-Akku einschließlich Ladegerät.

Auf der ebenfalls enthaltenen Software CD (für Macintosh und Windows) sind alle erforderlichen Treiber sowie ein Programmpaket für das kreative, komfortable Arbeiten mit digitalen Bildern enthalten. So lassen sich mit Canon PhotoStitch eindrucksvolle Panoramen und Bildtableaus erstellen, der Canon Zoombrowser EX ermöglicht eine

effiziente Bildverwaltung, Canon Photo Record sorgt für kreative Foto-prints.

Der Zoombrowser (Apple Macintosh: PowerShot Browser) wird automatisch aufgerufen, wenn die Kamera über das USB Kabel mit dem Rechner verbunden und eingeschaltet wird. Kreati-

ve Bildgestaltung auf einfache Art ermöglicht zudem die Software Adobe Photo Deluxe 3.0. Für die Digital Ixus steht umfangreiches, optionales Zubehör wie CompactFlash Karten bis zu 128 MB, Karten-Lesegeräte, PCMCIA Adapter, Soft Case, All-Wetter-Gehäuse etc. zur Verfügung.

Die Canon Digital Ixus steht dem Handel ab 8. Juni zur Verfügung. Der unverbindliche Verkaufspreis beträgt 1.599,- DM.

## Digitale Spiegelreflex

Canon präsentiert mit der EOS D30 eine leistungsstarke digitale Spiegel-

## Photo Computing macht CanoScan F1210U leistungsstark

Am Beispiel des bereits im April vorgestellten und ab diesem Monat lieferbaren Scanners CanoScan FB 1210U demonstrierte Guido Krebs, Abteilungsleiter Marketing Consumer Products der Canon Deutschland GmbH, anläßlich der Pressekonferenz, wie sich Canons Konzept des Photo Computings (optimale Abstimmung der einzelnen Komponenten aufeinander) auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes auswirkt. So wurde für den Scanner, der eine Auflösung von echten 1200 dpi wiedergeben kann, ein spezielles, auf diese hohe Auflösungsleistung ausgerichtetes Objektiv konzipiert, das statt der üblichen vier sogar fünf Linsen zu bieten hat. Ergänzt wird die hohe Leistungsfähigkeit des FB 1210U durch eine Farbtiefe von 42 Bit, und zwar sowohl intern als auch extern. Das dadurch erhöhte Basismaterial an Daten macht sich besonders beim Scannen von qualitativ schlechten Vorlagen bezahlt. Abgerundet wird das technische Leistungsprofil durch den Einsatz einer energiesparenden Kaltkathoden-Fluoreszenz-Lampe mit besonders langer Lebensdauer. Über diese technischen Komponenten hinaus ist der FB 1210 U mit USB-Schnittstelle, Scan-Button und einem umfangreichen Softwarepaket, darunter Adobe Photoshop 5.0 LE, ausgerüstet und damit für den Einsatz von anspruchsvollen Anwendern und Grafikern geeignet. Mit dem als optionales Zubehör lieferbaren Filmadapter (UVP: 199 DM) kann die Vielseitigkeit des Gerätes noch



Guido Krebs, Abteilungsleiter Marketing Consumer Products, der Canon Deutschland GmbH,

gesteigert werden. Die Adapter-Einheit nimmt den Platz des normalen Dokumentendeckels ein und verwandelt das Gerät in einen hochwertigen Filmscanner für Positiv- und Negativfilm bis zu 10,16 x 12,7 cm. Der unverbindlich empfohlene Verkaufspreis für den FB 1210U liegt bei 499 DM.



reflexkamera zu einem erschwinglichen Preis.

## CMOS-Sensor

Grundlage der Digitalkamera ist ein von Canon entwickelter CMOS-Sensor, der mit einer Auflösung von 3,11 Millionen Pixeln eine hohe Bildqualität liefert. Das bislang gegen den Einsatz eines CMOS-Sensors sprechende Problem des hohen Farbrauschens und die damit verbundene Qualitätsminderung des Bildergebnisses hat Canon durch den Einsatz von drei neuen Technologien, unter anderem einem Verfahren, bei dem das Rauschen über einen in den Chip integrierten Image Prozessor mit speziellen Algorithmen herausgerechnet wird, beseitigt. Zu den Vorteilen der CMOS-Technologie zählt, daß alle wesentlichen Prozesse der Signalverarbeitung bereits in den Chip integriert werden können, was unter anderem zu schnelleren Übertragungsraten führt. Das digitale Herzstück der EOS D30 verfügt über insgesamt 3,25 Millionen Pixel, von denen 3,11 Millionen aktiv an der Bildaufzeichnung beteiligt sind. Canons Eigenentwicklung verfügt über eine Größe von 15,1 x 22,7 mm und hat mit 2:3 exakt das Seitenverhältnis des Kleinbildformates, was zu einer aus der analogen Fotografie bekannten Bildwirkung führt. Aufgrund der kleineren Fläche des Sensors verlängert sich der Bildwinkel der Canon EF-Objektive um den Faktor 1,6. In der Praxis bedeutet dies, daß ein Objektiv mit einer Brennweite von 24 mm im Kleinbildformat in der EOS D30 somit einer Brennweite von 38,4 mm entsprechen würde.

## Konform zum EOS-System

Canons digitale Spiegelreflexkamera wurde systemkonform zu den übrigen Modellen der seit Jahren im Markt äußerst erfolgreichen EOS-Reihe konzipiert, so daß dem Anwender der EOS D30 die gesamte Range des umfangreichen Zubehörs mit über fünfzig EF-Objektiven und verschiedenen externen Blitzgeräten zur Verfügung steht. Auch die EOS-typischen Funktionselemente finden sich bei dem digitalen Modell exakt an der gleichen Position auf der Ober- und Unterseite der Kamera wie bei der analogen Schwester.

## Technische Ausstattung

Auch auf der technischen Seite hat die EOS D30 einiges zu bieten. Sie arbeitet mit einem 3-Punkt-TTL-Autofocusmeßsystem, wobei der Focuspunkt automatisch oder manuell gewählt werden kann. Die Belichtungsmessung basiert auf einer 35-Zonen-Messung des CMOS-Sensors, wobei mit der Benutzung der Meßdaten des aktiven Autofocuspunk-



*Rainer Führes, Director Marketing der Canon Euro Photo GmbH, strebt mit den beiden vorgestellten Kameramodellen und den Aktivitäten seines Unternehmens in diesem Bereich eine höhere Digitalkamera-Marktposition an.*

tes, der Aktivierung der Spotmessung und der neuen Funktion des AI-Focus, der automatisch zwischen Schärfe- und Auslösepriorität wählt, drei verschiedene Meßmethoden zur Verfügung stehen. Insgesamt bietet die Kamera dem Anwender elf verschiedene Belichtungsprogramme zur Auswahl. Serienaufnahmen von bis zu acht Bildern in Folge sind mit einer Frequenz von drei Bildern pro Sekunde bei voller Auflösung möglich.

Neben einem eingebauten E-TTL Blitzlicht besteht die Möglichkeit, ein externes Blitzgerät anzuschließen, wobei die Blitzsynchronzeit 1/200s entspricht.

Je nach vorherrschenden Aufnahmebedingungen kann die Empfindlichkeit der EOS D30 auf die ISO-Werte 100, 200, 400, 800 und 1600 eingestellt werden. Auch der Weißabgleich kann manuell auf das jeweilige Umgebungslicht abgestimmt werden.

Für die Speicherung der Bilddaten verfügt die Kamera über einen Compact-

Flash-Steckkartenplatz für Speicherkarten des Typs 1 und 2. Auch der Einsatz der IBM Microdrive-Minifestplatte ist möglich.

Eine flexible Speicherung der Bilddaten im verlustfreien RAW-Format wird durch fünf zur Auswahl stehende Formate gewährleistet.

Für eine schnelle Datenübertragung zum PC oder Mac verfügt das Digitalkameramodell über eine USB-Schnittstelle. Ein im Lieferumfang enthaltener Lithium-Ionen-Akku über-

nimmt die Energieversorgung der Kamera.

Die EOS D30 ist mit einem umfangreichen Softwarepaket ausgestattet, das neben den Treibern für Windows- und Mac-Plattformen das Bildbearbeitungsprogramm Adobe Photoshop 5.0 LE enthält. Darüber hinaus gehören die bekannten PowerShot-Programme Photo Record, PhotoStitch und Zoombrowser zum Lieferumfang. Im Handel verfügbar ist das digitale Spiegelreflexmodell, das sich sowohl für semiprofessionelle Anwender, anspruchsvolle Fotoamateure als auch für kommerzielle Anwender anbietet, ab Ende August. Der genaue Preis stand zum Zeitpunkt der Pressekonferenz noch nicht fest, wird aber nach Aussage von Friedrich Frank voraussichtlich 3000 Euro bzw. um die 6000 DM betragen.

„Imaging across Networks“, Rainer Führes, Director Marketing der Canon Euro-Photo GmbH, wiederholte anlässlich der Pressekonferenz noch einmal die bereits zur CeBIT vorgestellte Kernaussage, die Canon zukünftig begleiten wird. Die damit verbundene verstärkte Ausrichtung des Unternehmens auf die Digitalfotografie und ihre weiterführenden Anwendungen in der sich fortwährend vernetzenden Imaging-Welt hatte das Unternehmen bereits durch die CeBIT-Premiere von [www.power-shot.de](http://www.power-shot.de), dem eigenen Digitalfotografie-Internet-Auftritt des Unternehmens, demonstriert. Mit der Vorstellung der digitalen Variante der Ixus und einer preiswerten digitalen Spiegelreflexkamera, die auch den Ansprüchen ambitionierter Anwender gerecht werden soll, führt Canon diesen Kurs fort. höl

# Polaroids i-zone in neuen Trendfarben und mit luftigem Zubehör

## Ins Netz gegangen

Polaroids erfolgreiche i-zone Sofortbildkamera gibt es jetzt auch in den Trendfarben Silber, Wasabi und Sorbet. Das silberfarbene Modell wird zusammen mit einer Netztasche ausgeliefert, die sich per Karabinerhaken an Hot Pants, Rucksack oder sonstigen Kleidungsstücken, die bei der jugendlichen Zielgruppe im Trend liegen, anschließen läßt.

Polaroids i-zone spricht vor allem jüngere Kundengruppen an. Fotohändlern bietet die kultige Sofortbildkamera somit Gelegenheit, die Stammkundschaft, um diese junge kaufkräftige Käuferschicht zu erweitern.

Die bereits im Markt eingeführten roten, blauen und grünen i-zones von Polaroid werden jetzt um drei neue Modelle erweitert.

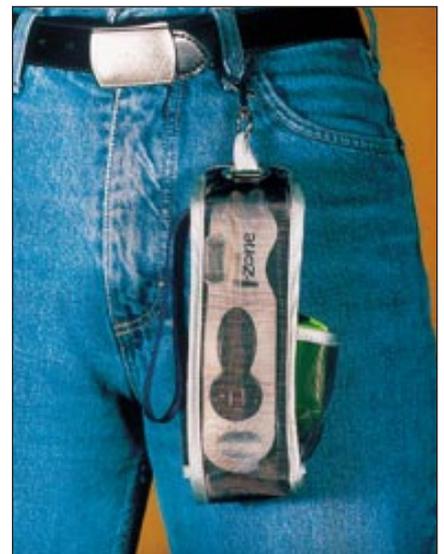
Als erfrischender Gegensatz zum heißen Sommerwetter kommt die laut Pressemitteilung kleinste Sofortbildkamera der Welt im kühlen Silber daher. Zu ihrem Lieferumfang zählt eine praktische, weil luftdurchlässige



Netztasche. Darüber hinaus sind die Polaroid-Trendsetter jetzt auch in den Farben Wasabi und Sorbet erhältlich. Wasabi nennt man in Japan die grüne Meerrettich-Variante, dementsprechend grün ist auch die Kamera. Sorbet weckt Assoziationen zu Sommer, Sonne und Eiscreme und beschert den Kunden eine Kamera im fliederfarbenen Design. Beide Modelle sind für eine noch einfachere Handhabung mit einem gelben Auslöser und Hinguckern gestaltet.

### Nah am Motiv

Sofortbildkameras der Marke i-zone beschieren die besten Bildergebnisse, wenn der Anwender ganz nah ans Motiv herangeht. Für die Kids bedeuten sie daher auch einen nicht zu unterschätzenden Flirtfaktor, der bei Partys oder anderen Jugendveranstaltungen immer häufiger eingesetzt wird. Die weitere Handhabung hat dann typischen Sofortbildcharakter: Anvisieren, auslösen, am Fotostreifen ziehen – schon entwickelt sich das i-zone-Foto in Minuten-schnelle. Den passenden Film dazu gibt es in zwei Varianten als normalen i-zone Film und als i-zone Stickerfilm mit einer abziehbaren



Überall dabei: Mit der praktischen Netztasche inklusive Karabinerhaken wird die Silber i-zone zum ständigen Begleiter.

selbstklebenden Folie, so daß die fertigen Sofortbilder im Miniformat auf Hefte, Wände und Taschen geklebt werden können.

Die Silber i-zone wird als Set, inklusive Sofortbildkamera, Netztasche, 12er Stickerfilm und Batterien zum empfohlenen Verkaufspreis von 64,90 DM, die Wasabi i-zone und Sorbet i-zone (Sets mit Sofortbildkamera, 6er Stickerfilm, inklusive Batterien) zum Preis von jeweils 49,90 DM angeboten.

Den i-zone Stickerfilm mit 12 Aufnahmen gibt es für 12,90 DM. Den i-zone-Film ohne Stickerrückteil für 11,90 DM (unverbindliche Preisempfehlungen).

höl



Die Sorbet i-zone ist mit einem fliederfarbenen Gehäuse ausgestattet. Unübersehbarer Kontrast: der gelbfarbene Auslöser.

### Neuer Taschen-PC von Casio

Casios Pocket-PC Cassiopeia E-115G ist das Nachfolgemodell des erfolgreichen E-105G. Auf der technischen Ausstattungs-Seite bietet es ein großes kontrastreiches TFT-Farb-Flüssigkristalldisplay (10 cm Bild diagonale), einen vollwertigen Windows-Rechner (Herzstück: 64-Bit MIPS R1000 Prozessor) mit dem neuen Windows Betriebssystem Pocket PC (CE 3.0) und hält einen Arbeitsspeicher von 32 MByte bereit. Durch das völlig umgestaltete Microsoft Betriebssystem wurde der Taschen-PC kräftig optimiert. So ist er bis zu achtmal schneller und bietet eine aufgeräumte grafische Bedienoberfläche, die mehr Raum für die einzelnen Aufgaben zur Verfügung stellt.



Multifunktional ist der Cassiopeia durch den neuen Internet Explorer, eine verbesserte E-Mail-Funktion und das Softmodem Global Pulse, das zum Beispiel die einfache Internet-Verbindungsaufnahme über ein Nokia-GSM-Handy erlaubt. Darüber hinaus kann der E-115G als MP3-Player eingesetzt werden und bietet eine Movie-Playback-Funktion. Optional ist auch eine Digitalkamera erhältlich, die Bilder im JPEG-Format oder Casio-Movies liefert. Bürotechnisch bietet der E-115G mit den Programmen Pocket World, Pocket Excel und Pocket Outlook das komplette Spektrum des Personal Information Managements. Der Cassiopeia E-115G ist seit Juni erhältlich. Die unverbindliche Preisempfehlung lautet 1.399 DM.

### Varta-Batterien für Videofilmer zum Urlaubstarif

Rechtzeitig zu Beginn der Ferienzeit bietet Varta dem Handel wieder den Bestseller der Varta-Video-Akkus, den V 208, im Doppelpack an. Seit Mitte Mai und noch bis zum 15. Juli dieses Jahres erhält der Kunde beim Kauf des seit diesem Zeitraum verfügbaren Doppelpacks V 208 für den entsprechenden 6 Volt-Camcorder der Marken Sony, Panasonic, JVC oder baugleichen Modellen den zweiten Akku zum halben Preis. Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei zirka 77 Euro. Der Doppelpack zum Sonderpreis enthält zwei 6-Volt-Akkus mit jeweils 1800 mAh des Systems Nickel-Metallhydrid.

### Digital-Paßfotosystem von Sony

Das neue System UPX-C21 von Sony stellt eine Digitalfoto-Komplettlösung dar, mit der sich Paßfotos in Sekundenschnelle herstellen lassen. UPX-C21 tritt an die Stelle des erfolgreichen Vorgängermodells UPX-2000 und kommt ebenso ohne zusätzliche Computer-Hardware aus. Es umfaßt eine schnurlose Digitalkamera mit Autofocus-Zoom-Objektiv, hoher Auflösung mit Auto-Blitz und selbsttätiger Belich-



tungsregelung sowie eine dazugehörige Regel- und Ladestation sowie einen kompakten Farbsublimationsdrucker. Die Digitalkamera kann mehrere Aufnahmen speichern und ermöglicht somit die Kontrolle des Fotos vor dem Ausdruck. Nach der Auswahl des Bildes wird die Kamera an die Basisstation angedockt, die zugleich als Akku-Ladegerät dient. Zur Ausgabe des Bildes dient der Sony-Farbsublimationsdrucker (UP-D2600S), der Farb- und

# Foto-boxen



- Gewinnen Sie Neukunden
- Heben Sie sich ab
- Individuelle Werbegestaltung möglich
- Für die Formate 9x13, 10x15, 13x18
- Fordern Sie heute noch Muster an!



**DOHM GmbH · Blumenstr. 31  
D-72127 Mähringen  
Tel. 070 71/91 29-0 · Fax 91 29-31**

Internet: <http://www.dohm.de> · e-mail: [info@dohm.de](mailto:info@dohm.de)

Unsere Vertretungen für Nord + Ost MIRO Phototechnik  
Tel. 0 41 54 / 8 27 14 · West Labordienst ESCHWEILER  
Tel. 0 24 21 / 88 95 32 · BW und Allgäu Kuhn Fotover-  
tretungen · Tel. 0 74 86 / 13 64 · Bayern HONIGMANN  
Fotovertretung · Tel. 0 88 03 / 52 60

S/W-Abzüge im A6-Format innerhalb weniger Sekunden erstellt. Eine besondere Funktion erlaubt dem UPX-C21 zudem die Herstellung „geteilter“ Bildformate, z. B. für Bewerbungsfotos und Lichtbildausweise im US-Stil. Darüber hinaus bietet das digitale Paßfotosystem eine hohe Flexibilität des Produktangebotes, da der Kunde wahlweise von einer Aufnahme 1, 2, 4, 6, 9, 12 oder 16 identische Bilder anfertigen kann.

## Neue Kamera- und Scannermodelle von Minolta

# Kompaktes für den Urlaub

**Zu Beginn der Urlaubssaison 2000 stellt Minolta gleich zwei neue APS-Modelle, ein hochwertiges Kompaktkameramodell und einen Scanner für zwei Filmformate vor.**

Mit der Vectis 3000 präsentiert Minolta ein weiteres APS-Kameramodell im ovalen und damit handlichen Kompakt-Design. Technisch ist das neue Modell mit einem 3fach-Zoomobjektiv der Brennweite 22 mm bis 66 mm (entsprechend 27,5 bis 82,5 mm im Kleinbildformat) und einem hochpräzisen Mehrstrahl-Autofocus-System, das auch bei Aufnahmen von Objekten außerhalb der Bildmitte eine präzise



Die Vectis 300L ist die kleinste Zoomkompaktkamera aus der Reihe der Minolta APS-Kameras.

Scharfstellung ermöglicht, ausgestattet. Mit der „Drop-In“-Ladeautomatik, der Filmkammerverriegelung, den drei zur Verfügung stehenden Filmformaten (C, H und P) und einer verbesserten Bildqualität (PQI) in Verbindung mit dem Informationsaustausch bietet die Vectis 3000 die wichtigsten technischen Merkmale des Advanced Photo Systems. Durch das geringe Gewicht des kapselartigen Aluminiumgehäuses und ihrer kompakten Bauform paßt die Vectis 3000 in jede Jackentasche. Der empfohlene Verkaufspreis beträgt 599 DM.

Mit der Vectis 300 L stellt Minolta das bislang kleinste Modell der APS-Reihe vor. Sie ist mit einem 3fach-Zoom-

objektiv von 24 bis 70 mm (entspricht beim Kleinbild einer Brennweite von 30 bis 88 mm) ausgestattet, das sich vollständig in das Aluminiumgehäuse einziehen läßt. Weitere Features sind ein präzises Autofocus-System mit 200 Scharfeinstellstufen und ein Makromodus mit einer Nahgrenze von 0,5 m. Mit Drop-In-Ladeautomatik, den drei Bildformaten und PQI bietet auch sie alle relevanten APS-Vorteile.

Einen Brennweitenbereich von 37,5 bis 125 mm bietet das neue Kompaktkameramodell Riva Zoom 125 von Minolta. Es ist mit einem Zoomobjektiv, bestehend aus sechs Linsen in sechs Gruppen, ausgestattet. Das präzise passive Autofocus-System bietet bis zu 900 Scharfeinstellstufen und eine 3-Zonen-Belichtungsmessung mit Gegenlichterkennung über den AF-Sensor. Der Weitwinkelbereich der Kamera von 37,5 mm ist ideal für Landschafts- und Gruppenaufnahmen, die Brennweitereinstellung von 125 mm eignet sich für Detail- oder Portrait-

aufnahmen. Wie schon bei den Kameras des APS-Systems wurde mit der Riva Zoom 125 jetzt auch eine Sucherkamera mit einer Filmkammerverriegelung ausgestattet. Ihr empfohlener Verkaufspreis liegt bei 469 DM, für das Modell mit zusätzlicher Datenrückwand bei 499 DM. Mit dem Minolta Dimâge Scan Dual II

ergänzt das Unternehmen seine Produktpalette um einen leicht bedienbaren Scanner mit professionellen Werten. Er verarbeitet sowohl



Einen Brennweitenbereich von 37,5 mm bis 125 mm bietet die Riva Zoom 125.

Kleinbilddfilme als auch mit dem als Sonderzubehör erhältlichen APS-Adapter APS-Filme. Der Scanner mit USB-Anschluß liefert eine optische Auflösung von 2.820 dpi sowie 12-bit A/D-Wandlung. Minoltas Scansoftware wurde um einige Details ergänzt, und das im Lieferumfang enthaltene Adobe



Benutzerfreundlich und mit USB-Anschluß: Minoltas Dimâge Scan Dual II.

Photoshop LE ermöglicht auch dem ungeübten Anwender einen schnellen Einstieg in die Bildbearbeitung. Der unverbindlich empfohlene Verkaufspreis liegt bei 999 DM. höl

## Rollei Makro-Kit mit der Rolleiflex 6008 Integral

Rollei hat ein Einsteigerangebot für Mittelformat-Makrofotografen zusammengestellt: Das Makro-Set, das in limitierter Auflage auf den Markt kommt, umfaßt die Rolleiflex 6008 Integral komplett mit Faltlichtschacht, Einstellscheibe High D-Screen, Wechselmagazin 6 x 6/120, Autoladekabel, NiCd-Akku, Schnellladegerät, Trageriemchen und Makrohandbuch sowie das Carl Zeiss Makro Planar 4/120 mm HFT PQS samt Gegenlichtblende.

Das für nahe und mittlere Entfernungen optimierte Objektiv läßt sich nicht nur für Nah- und Makroaufnahmen sowie für reprografische Zwecke einsetzen, sondern auch für Porträt-, Landschafts- oder Architekturfotografie. Dank seiner hohen Abbildungsleistung eignet es sich auch uneingeschränkt für digitale Anwendungen. Das Objektiv wurde für den Abbil-



Das Rolleiflex Makro-Kit bietet Makrofotografen eine preislich interessante Komplettlösung.

dungsmaßstab 1:8 optimiert, kann aber auch für jeden Bereich zwischen 1:∞ bis etwa 2:1 (mit Balgengerät) eingesetzt werden.

Der im Set enthaltene Faltlichtschacht erleichtert mit seiner hellen Mattscheibe Bildkomposition und Scharfstellung. Die hohe Lichtstärke des Objektivs trägt ebenfalls zu einem bis in die Ecken hellen Sucherbild bei. Wichtige Features für die Nahfotografie sind außerdem die Wechselmöglichkeit zwischen Spot- und Mehrzonenmessung, die TTL-Blitzmessung sowie der prozessorgesteuerte Verschuß. Der Spiegelschlag wurde durch eine spezielle Konstruktion weitgehend gedämpft. Um jedwede Erschütterung zu vermeiden, kann der Spiegel vorausgelöst werden. Auch nach der Spiegelvorauslösung können Einstellungen noch verändert werden.

Das Set kostet rund 10.000 DM. Es bietet einen Preisvorteil von 1.800 DM gegenüber der Summe der Einzelpreise. Investitionssicherheit gewährleistet Rolleiflex durch die dreijährige Garantie. Außerdem steht dem Kunden die Beratungs-Hotline unter Telefon 0531/6800277 werktags zur Verfügung.



Format- und Größenoptionen steigern die Verkaufschancen

Echtzeitansichten für garantierte Zufriedenheit – Neu: jetzt auf TFT Display!

Verbesserte Qualität des Silberhalogenfilms

Neue Einsatzmöglichkeiten für anwenderfreundliche Digitaltechnologie

Kostenlose Installation, unübertroffener Service und Verkaufssupport

Bewährte Exzellenz vom Marktführer



### PASSBILDSYSTEME

**EINE**  
*größere Auswahl, ein besserer Service und Wertsteigerung*  
**FÜR IHRE KUNDEN**



**Polaroid**

\*POLAROID\* UND STUDIO POLAROID SIND EINGETRAGENE WARENZEICHEN VON POLAROID CORPORATION, CAMBRIDGE, MA 02139, USA

**Bitte senden Sie mir umgehend Details zu Polaroid SP 350i.**

Herr/Frau \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel/Fax \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie den ausgefüllten Coupon an Polaroid GmbH, Sprendlinger Landstr. 109, 63069 Offenbach oder per Fax an: 069-8404-333.



## Kodak verbessert CCD-Technologie für Profikameras

# DCS 620x mit 4000 ISO

Innovativer Sensor-Chip soll der professionellen Digitalfotografie neue Dimensionen erschließen.

**Mit einer neuen CCD-Sensortechnologie will Kodak das Qualitätsniveau professioneller Digitalfotografie weiter steigern. Dabei ist die Zahl der Pixel nur ein Faktor von mehreren Parametern, die die Bildqualität beeinflussen. Das erste Produkt mit dem innovativen Chip ist die neue DCS 620x Digitalkamera, die mit einer kalibrierten Empfindlichkeit bis zu ISO 4000 neue Maßstäbe in der Lichtempfindlichkeit setzt.**

„Mit dieser Kamera können auch unter schlechten Lichtverhältnissen professionelle Bilderergebnisse erzielt werden“, erläuterte Willfried Goll, Marketing Manager Digitale Bildaufnahme, Kodak Professional Europe. „Damit gewährleistet die DCS 620x Berufsfotografen eine hohe Flexibilität für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete.“

### Verbesserter Fullframe Sensor

Auf einer Pressekonferenz bei Kodak in Stuttgart präsentierte Steve Noble, Chefdesigner der Kodak DCS Kameras in der Unternehmenszentrale in Rochester, die Hintergründe der neuen Chip-Technologie. Wie bei allen in der DCS Kamerafamilie eingesetzten CCDs handelt es sich auch bei dem neuen Chip der DCS 620x um einen Fullframe Sensor. Dieser Typ bietet gegenüber den normalerweise in digitalen Amateurkameras eingesetzten Interline CCDs deutliche Vorteile. Bei den Interline Chips besteht jeder Pixel aus zwei Bereichen, einem für die Bildaufnahme und einem maskierten Sektor, in den die Ladung vor dem Auslesen verschoben wird. Dadurch kann der Auslesevorgang zwar zeitgleich mit der Belichtung des nächsten Bildes erfolgen, der maskierte Teil des Pixels geht aber für die Aufnahme der Bildinformation verloren. Bei Fullframe Sensoren wird dagegen die gesamte Oberfläche des

Silizium Elementes für die Aufnahme des Lichtes genutzt. Der Vorteil liegt in höherer Auflösung, weil auf derselben Chipfläche mehr Pixel untergebracht werden können. Zudem ermöglicht die größere Oberfläche eine höhere Lichtempfindlichkeit und mehr Kontrastumfang, weil das größere Sensorelement mehr Elektronen aufnehmen kann. Zudem zeichnen sich Fullframe CCDs im Vergleich zu anderen Chips wie Interline oder CMOS durch äußerst geringes Farbrauschen aus.

„Auflösung ist nur einer unter mehreren Faktoren, von denen die Bildqualität eines Digitalfotos abhängt“, betonte Steve Noble. „Hohe Dynamik, geringes Farbrauschen und hervorragende Farbtreue sind ebenso für das Bildergebnis

verantwortlich wie die Gesamtarchitektur des Kamerasystems.“

Dabei sind die optischen Eigenschaften des Elektrodenmaterials ein wichtiger Gesichtspunkt. Zur Verbesserung der spektralen Charakteristik setzt Kodak eine Gate-Elektrode aus Iridium-Zinn-Oxid (ITO) ein. Gegenüber dem bislang eingesetzten Poli-Silizium bietet dieses Material eine deutlich höhere Blau-Empfindlichkeit. Bei der neuen Kodak



Steve Noble, Chefdesigner der Kodak DCS Kameras in der Unternehmenszentrale in Rochester.

DCS 620x kommt zudem eine neuartige CMY-Farbfiltermatrix zum Einsatz, die im Vergleich zu RGB-Farbfiltern die Lichtquanten besser ausnutzt und dadurch eine höhere Empfindlichkeit ermöglicht. Das Ergebnis ist eine kalibrierte Lichtempfindlichkeit von ISO 400 bis ISO 4000, mit der die Kodak DCS 620x zum flexiblen Handwerkszeug besonders für Reportage-Fotografen wird. Zusätzlich können Fehlbelichtungen im Bereich von plus/minus zwei Blenden ähnlich wie bei Push-Pull Entwicklungen im Fachlabor nachträglich korrigiert werden. Zu diesem Zweck bietet die Kamera die Möglichkeit, die Bilddaten im Kodak DCS Archive File oder RAW.tif Format abzuspeichern. Dieses Datenformat ist auch die Voraussetzung dafür, nach der Aufnahme Farbabstimmungen mit kalibrierten Voreinstellungen abzugleichen. Steve Noble: „Das ist ein großer Vorteil gegenüber Systemen, die nur end-

gerechnete JPEG-Daten liefern und bei denen bereits vor der Aufnahme endgültig die Farbabstimmung festgelegt werden muß.“ Wenn dann zum Beispiel die falsche Lichtsituation gewählt wurde, müssen aufwendige Korrekturen am bereits komprimierten, veränderten Datenbestand in der Bildverarbeitung vorgenommen werden. Überbelichtete Bilder sind sogar ganz verloren.

### Verbesserte Antialiasing-Verfahren

Bei der Verbesserung der Leistung von CCD-Sensoren haben sich die Kodak Ingenieure auch intensiv mit dem Phänomen des Aliasing beschäftigt. Darunter versteht man das Entstehen Moiré-artiger Effekte, durch die paradoxerweise besonders bei der Verwendung hochauflösender Objektive die Wiedergabe feiner Strukturen beeinträchtigt wird. Dabei führen feine Linienpaare in bestimmten Frequenz-



Die neue Software ermöglicht den direkten Anschluß von Kodak DCS Digitalkameras an GPS-Systeme und Mobiltelefone.



bereichen, die sich nach der sogenannten Nyquist Formel berechnen lassen, zu Bildstörungen. Übersteigt diese Frequenz einen nach der Formel in Abhängigkeit von der Pixeldichte zu berechnenden Wert, führt dies zu einer Verschiebung der Bildinformation auf dem Sensor und damit zu Moiré-Effekten. Am besten lassen sich solche Arte-

### Die wichtigsten Features der neuen Kodak Professional DCS 620x

**Gehäuse:** auf Basis Nikon F5 mit auswechselbarem Kodak Anti Aliasing Filter und automatischem Weißabgleich

**Bildsensor:** Fullframe CCD mit Kodak ITO Technologie und CMY Farbfilter

**Auflösung:** 1.152 x 1.728 aktive Pixel

**Pixelgröße:** 13µm x 13µm

**Sensorgroße:** 15,5 x 22,8 mm

**Objektiv-Vergrößerungsfaktor:**

1,6 im Vergleich zum 35 mm-System

**Farbtiefe:** 12 Bit/pro Kanal, insgesamt 36 Bit

**Dateigröße:** 11,4 MB in Photoshop bei 36 Bit; 5,7 MB in Photoshop bei 24 MB

**Dateitypen:** Kodak RAW.Tiff, Standard RGB Tiff, JPEG in drei verschiedenen Auflösungen. Die Dateitypen können für jede Aufnahme individuell gewählt werden. Die Berechnung erfolgt im Hintergrund.

**Serienbilder:** 3,5 Aufnahmen pro Sekunde, maximal 12 hintereinander

**Datenspeicherung:** 2-fach Dual PC-ATA-Karten Laufwerk für PC Karten Typ II und III sowie CompactFlash

**Eingebautes Farbdisplay:** 27,4 x 36,5 mm, 230 x 312 Pixel, zur Darstellung von wahlweise 1, 4 oder 9 Bildern

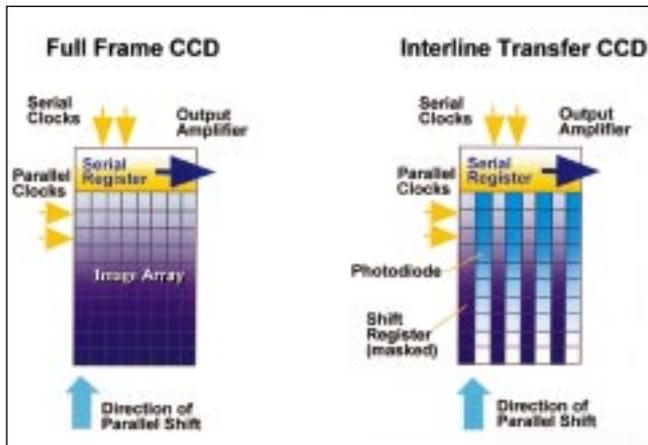
**Energieversorgung:** Wiederaufladbare NiMH Batterien (Kapazität für etwa 600 Aufnahmen), Ladegerät mit Adapter für Autosteckdose und Entladefunktion, Netzanschluß möglich

**Schnittstellen:** IEEE 1394 „FireWire“ sowie serielle Schnittstelle für GPS Receiver und Mobiltelefone

### Hardwareanforderungen

**PC:** Windows 98 oder Windows NT 4.0, mind. 133 Mhz Pentium Prozessor, mind. 64 MB RAM, Kodak PCI-IEEE 1394 „FireWire“ Adapter und/oder PC Kartenlaufwerk, Kodak TWAIN Importmodul Version 5.9, Adobe Photoshop 4.0 oder höher

**Apple Macintosh:** Macintosh OS 7.6.1 oder höher, Power PC Processor, mind. 64 MB RAM, Kodak PCI-IEEE 1394 „FireWire“ Adapter und/oder PC Kartenlaufwerk, Kodak Photoshop Plug In Version 5.9



Die grafische Darstellung zeigt deutlich die größere lichtempfindliche Fläche von Fullframe CCDs im Vergleich mit Interline-Sensoren.

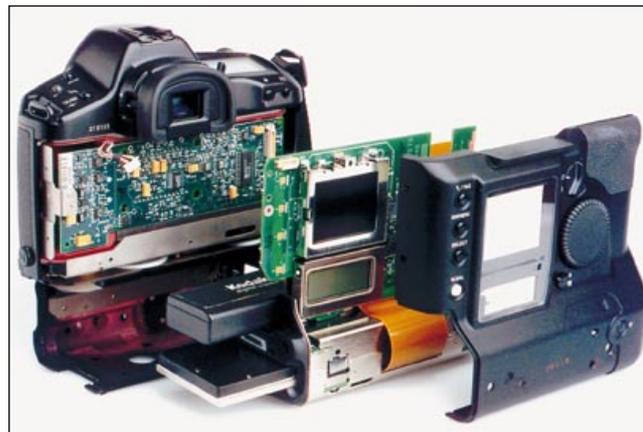
fakte durch optische Filter verhindern. Diese reduzieren die Frequenz der abgebildeten Linienpaare durch eine gewisse „Unschärfe“. Leider führt das unter Umständen zu Nebeneffekten, die nicht immer erwünscht sind. Kodak bietet dem Profifotografen darum die Möglichkeit, unerwünschte Bildstörungen entweder mit dem optischen Anti-Aliasing-Filter oder mit einem Infrarot-Filter zu unterdrücken. Zudem wurde bei der aktuellen DCS Treiber-Software 5.9 ein neuer Chroma Noise Filter integriert, dessen spezielle Algorithmen zu einer deutlichen Reduzierung des Moiré-Effektes bei hochauflösten Strukturen führen. Das Ergebnis sind sichtbar bessere Bilder mit hohem Detailreichtum.

### Ständige Verbesserung: das DCS System

Der Tatsache, daß die Bildqualität professioneller Digitalkameras von vielen Parametern abhängt, hat Kodak durch die sorgfältige Abstimmung aller Komponenten der DCS Architektur Rechnung getragen. „Das fängt damit an, daß der Profifotograf mit einer Kodak DCS Kamera genauso arbeiten kann, wie er das aus der Silberhalogenid-Welt gewöhnt ist“, betont Pat Siewert. „Er kann seine vorhandenen Objektive einsetzen und von seiner digitalen Kamera die gewohnte Zuverlässigkeit und Bedienungsfreundlichkeit erwarten.“ Dazu gehören auch professionelle Merkmale bei Parametern wie Auslöseverzögerung oder die Serienbild-Geschwindigkeit. Sie erreicht z. B. bei der DCS 620x 3,5 Bilder pro Sekunde. Auch schneller Batteriewechsel und unterschiedliche Lademöglichkeiten sind

für den Einsatz bei Reportagen unerlässlich.

Ebenso muß der digitale Teil der Kamera professionellen Anforderungen genügen. Dazu gehört ein farbtreues LC-Display, das alle notwendigen Informationen liefert, die Möglichkeit der Bildabspeicherung in verschiedene Dateiformate einschließlich RAW-Modus und Flexibilität bei der Abspeicherung. Die Kodak DCS 620x z. B. verfügt über



Der Sensorchip ist nur ein Faktor, von dem die Bildqualität abhängt. Auch die Gesamtarchitektur des Kamerasystems, das perfekte Zusammenspiel aller Bauteile und die interne Verarbeitungssoftware spielen eine große Rolle.

zwei PC-Card-Slots, bei denen Karten der Typen II und III eingesetzt werden können. Auch die Verwendung der immer populärer werdenden Compact-Flash Karten ist möglich. Für die



Steve Noble diskutierte mit Vertretern der Fachpresse engagiert die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Chiptechnologien.

schnelle Datenübertragung gibt es eine IEEE 1394 Firewire-Schnittstelle.

### Firmware- und Software-Upgrades

Für die DCS Digitalkamera Systeme bringt Kodak in diesem Frühjahr verschiedene Software-Verbesserungen auf den Markt. So wird im 2. Quartal die Datenübertragung direkt aus der Kamera in geeignete Mobiltelefone möglich, ohne daß ein Laptop dazu notwendig ist. Dabei kann ein digitales Bild innerhalb kurzer Zeit in der DCS Kamera als JPEG gerechnet, mit IPTC-Header versehen und z. B. direkt in die Zeitschriftenredaktion übermittelt werden. Zu weiteren Verbesserungen durch neue Firmware- und Software-Upgrades,

die kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden können, gehört die Möglichkeit der Verbindung von Kodak DCS Kameras mit externen GPS-Geräten. Die geografischen Daten können direkt in die Aufnahme übernommen werden.

Die neue Firmware 3.0 aktiviert automatisch den zweiten PCMCIA Kartensteckplatz der

DCS Kameras. Damit können zwei PC Cards Typ II gleichzeitig zur Bildspeicherung verwendet werden. Ist die Kapazität der einen Karte erschöpft, werden die Bilder automatisch auf die andere geschrieben. Mit der neuen Firmware ist es zudem möglich, die Bilder in der Kamera als JPEGs rechnen zu lassen und gleichzeitig die unmanipulierten Rohdaten als digitale Originale zu erhalten.

„Mit diesen Verbesserungen unterstreichen wir den Führungsanspruch von Kodak bei der professionellen Digitalfotografie“, betonte Pat Siewert. „Mit der Kodak DCS 620x, dem neuen Fullframe Bildsensor und den Software-Verbesserungen werden wir den Anforderungen unserer Kunden gerecht. Dies können Profifotografen auch in Zukunft von Kodak Professional erwarten.“

## KölnMesse sponsert private Busreisen zur photokina 2000

**Über 1.600 Anbieter aus 50 Ländern bereiten sich derzeit auf ihren Messeauftritt auf der photokina 2000 vor – ebenso planen Händler, Anwender, Amateure und Journalisten ihren Besuch. Ihnen bietet die KölnMesse in diesem Jahr erstmals einen neuen Service an: Sie sponsert private Busreisen nach Köln.**

Jeden Organisator einer solchen Reise unterstützt die KölnMesse für eine Busreise ab 30 Personen mit einem Pauschalbetrag von 300 DM. Bei den Organisatoren kann es sich um Interessenverbände, Fachhändler, Fachzeitschriften, Fotoclubs, Fachschulen etc. handeln. Alternativ zu diesem Gruppenangebot bietet sie jedem Teilnehmer einer Busreise eine ermäßigte Eintrittskarte zum Preis von 25 DM an. Jede angemeldete Reisegruppe erhält einen kostenlosen Busparkplatz auf dem Messegelände und zwei kostenlose

photokina-Kataloge zur Vorabinformation.

Mit ihrem neuen Service hat die Kölner Messegesellschaft nach eigenen Angaben bereits zur Bildungsmesse in diesem Frühjahr ausgezeichnete Erfahrungen gemacht. Anbieter und Abnehmer begrüßten die Chance, ihren Kunden eine maßgeschneiderte und preisgünstige Gruppenreise nach Köln anzubieten. Und Reiseteilnehmer profitierten, so die KölnMesse in einer Presseinformation, vom bequemen, streßfreien Messebesuch ohne organisatorischen Aufwand und ohne Parkplatzsorgen. Nähere Informationen zu diesem Angebot erteilt die KölnMesse unter Telefon 0221/821-2247 (Christina Koppe), Fax 0221/7821-3413.

Darüber hinaus bietet die KölnMesse wieder in Zusammenarbeit mit ihren Partner-Reisebüros Bus-, Flug- und Bahnreisen aus allen Regionen Deutschlands an. Dazu zählen preisgünstige zweitägige Busreisen aus allen größeren Städten am photokina-

Wochenende (23./24.9.), die 219 DM pro Person (ab München, Nürnberg und Stuttgart 239 DM) kosten. Sie beinhalten neben der Anreise eine Hotelübernachtung in der Kölner Region, die Messe Eintrittskarte, Transfers zur photokina und zur Kölner City. Veranstalter dieser Reisearrangements ist die M. G. D. Reisebüro GmbH, Unterrather Str. 164, 40468 Düsseldorf, Tel. 0211/4201007, Fax 0211/4201494.

Zweitägige Pauschalreisen per Bahn werden während der gesamten photokina-Dauer täglich von 47 Bahnhöfen mit Direktverbindung nach Köln angeboten. Die Arrangements schließen Platzreservierung und Übernachtung/Frühstück im Hotel in Köln oder Umgebung ein. Auch eintägige Bahnreisen können gebucht werden. Nähere Informationen dazu bei: B. von Wirth-Reisen, Herzogstraße 11, 70176 Stuttgart, Tel. 0711/61953-0, Fax 0711/61953-50. Dort sind auch Informationen zu Flugreisen zur photokina erhältlich.

**Demnächst am Neuen Markt – Zeichnungsfrist: 15.-19. Juni 2000**



Die PixelNet AG ist der Technologieführer im Markt für digitale e-Photography.

Über unser Portal [www.pixelnet.de](http://www.pixelnet.de)

bieten wir als erstes Unternehmen digital-fotografische Dienstleistungen im Internet-Direktvertrieb für den Fotoamateur sowie professionelle und kommerzielle

**e-Photography**

# First mover goes public

Anwender wie Fotografen, Makler, Gutachter oder Ärzte an.

Für die nächsten beiden Jahre plant die PixelNet AG durchschnittliche Umsatzsteigerungen von 250% jährlich.



Deutschland pixelt. **Pixeln Sie mit**

profitieren Sie vom Börsengang eines first mover im E-Commerce.

**Infos unter: [www.pixelnet.de](http://www.pixelnet.de) – Hotline: 0180 20 10 100**



Microsoft hat noch für dieses Jahr die Einführung des neuen Betriebssystems Windows Millennium Edition (oder kurz: Windows Me) angekündigt. Anders als Windows 2000, das für den Business-Einsatz konzipiert worden war, richtet sich Windows Me an den Privatanwender. Er soll das Update zu Windows 95/98 vor allem wegen der verbesserten Handhabung auf seinen Rechner laden, die sich insbesondere bei der Einbindung von digitalen Fotos, Videos und Audio positiv bemerkbar machen wird.

## Mehr Fotospaß für PC-Besitzer

Einfaches Herunterladen von Bildern aus Digitalkameras, Bildbearbeitung noch in der Kamera, problemlose Zusammenstellung von Videosequenzen zu einem attraktiven Film, Speicherung, Archivierung und Bearbeitung von Sounddateien ohne aufwendige

Softwareinstallation sind nur einige der Stichworte, die den Spaßgewinn für PC-Besitzer beschreiben. Bei einem Presse-Briefing in München stellten die Microsoft Mitarbeiter Rainer Linder, Product Manager Consumer Windows, Microsoft GmbH, und Alfons Stärk,

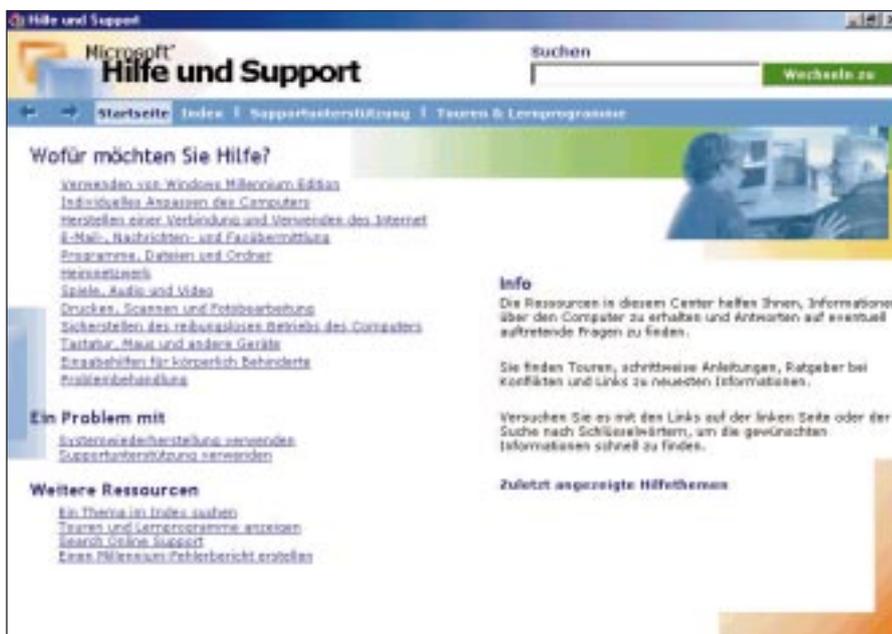
technischer Produktmanager, Microsoft GmbH, die Neuerungen dar. Sie hatten einiges zu bieten, das dem Handel spätestens zum Weihnachtsgeschäft Verkaufargumente liefern wird. Genauere Angaben zum Liefertermin von Windows Me waren bedauerlicherweise nicht zu erhalten.

Linder stellte zunächst die verbesserte Handhabung des Programms in den Vordergrund. Im Gegensatz zu den Vorgängerversionen Windows 95 und 98 besitzt Windows Me ein deutlich verbessertes Hilfesystem. Es bietet nicht nur Offline-Zugriff auf die Informationen, die im Rechner abgelegt sind, sondern ermöglicht auch, auf Online-Hilfe zurückzugreifen. Diese kann auf den umfangreichen deutschen und internationalen Microsoftseiten im Internet, bei den verschiedenen Geräteherstellern oder in den diversen Newsgroups zu finden sein. Linder: „Das System zeigt automatisch alle Quellen an, die zur Lösung des Problems ausgeschöpft werden können.“

Ebenfalls neu und ebenfalls ein bedeutendes Handhabungsplus ist die Möglichkeit, den Rechner jederzeit auf einen zuvor bestimmten Systemzustand zurückfahren zu können. Dies wirkt sich vor allem dann positiv aus, wenn neu installierte Software nicht läuft und die Funktionen des Systems beeinträchtigt werden. Windows Me ermöglicht es, beispielsweise den Zustand vor der Installation als Rückkehrpunkt zu definieren. Gibt es nach Änderungen Probleme, reicht es, diesen Punkt anzusteuern, um wieder auf ein funktionsfähiges System zurückgreifen zu können.

„Mit Windows Me wird die Zuverlässigkeit der PCs zunehmen“, betonte Lin-

*Das neue Design der Schreibtisch-Oberfläche orientiert sich bei der Windows Millennium-Edition am Business-System Windows 2000.*





Sony mit neu gebildeter Vertriebsmannschaft für Digitalkameras

# Weg zur Spitze führt über den Fotohandel

Interview mit Michael Euchner, Director National Sales Consumer Audio/Video



**imaging+foto-contact:** Herr Euchner, Sony hat sich dazu entschlossen, eine Vertriebsmannschaft zu bilden, die sich ausschließlich auf die Fotoabsatzmärkte konzentrieren wird. Wo liegen die Gründe dafür?

Michael Euchner: Unser Unternehmen bietet ja eine sehr breite Produktpalette an und ist in vielen Bereichen bereits Marktführer. Im Camcorderbereich beispielsweise, in dem wir sehr innovativ ist, lagen wir mit einem Marktanteil von knapp 50 Prozent im letzten Jahr ganz weit vorne. Wir denken, daß wir uns mit unseren Digitalkameras der Marken CyberShot und Mavica, von denen erst zur CeBIT wieder eine Reihe neuer Modelle erschienen sind, vor den Wettbewerbern nicht verstecken müssen und haben uns in diesem Bereich hohe Ziele gesteckt. Die Bildung einer DSC-Vertriebsmannschaft, die sich speziell auf diesen Bereich konzentrieren wird – bei Sony gibt es im Geschäftsbereich Consumer Audio/Video sonst nur noch eine eigene Vertriebsmannschaft für die Vaio-Welt – zeigt schon, wie wichtig uns dieses Thema ist.

**imaging+foto-contact:** Wie setzt sich die DSC-Mannschaft zusammen?

Michael Euchner: Die neu gegründete Vertriebsmannschaft setzt sich aus fünf

Mitgliedern zusammen, die alle speziell für diesen Bereich ausgebildet sind. Im Gegensatz zu Produkten wie Fernsehern oder Walkmans sind Digitalkameras extrem erklärungsbedürftig. Es reicht ja bei weitem nicht, wenn der Händler seinen Kunden erklären kann, über wieviel Pixel die jeweilige Digitalkamera verfügt.

Auch Antworten auf spezielle Fragen, etwa wie mit einer Digitalkamera auch bei schlechten Lichtverhältnissen gute Bilderergebnisse erzeugt werden können, oder weiterführende Themen wie Bildbearbeitung und -archivierung müssen über den Händler an die Kunden herangetragen werden. Unsere Beratung wird sich aber nicht nur auf die Produkte beschränken, sondern auch allgemeine Informationen und Tendenzen zum Digitalkamera-

Markt und zur Vermarktung einbeziehen.

**imaging+foto-contact:** Welche Vertriebschienen sollen durch die neue Mannschaft abgedeckt werden?



*Für jeden Anwender die passende Kamera. Zur CeBIT stellte Sony gleich drei neue Kameras der Cyber-shot-Familie mit unterschiedlich hohen Auflösungen vor.*

Michael Euchner: Die DSC-Gruppe wird sowohl die großen Fotohandels-Unternehmen als auch die Fotoabteilungen der Großflächenmärkte und natürlich auch größere Fotofachgeschäfte betreuen.



Sonys neugebildete DSC- (Digital Still Camera) Mannschaft (von links nach rechts): Heike Buch (Fachhandel Nord), Josip Nadj (Fachmärkte West), Ruppert Gietl (Fachmärkte Ost) und Andreas Tremmel (Fachhandel Süd).

**imaging+foto-contact:** Welche Hilfen sollen dem Handel konkret an die Hand gegeben werden?

Michael Euchner: Zum einen werden wir Schulungen der Sony-Academy anbieten. Für den UE-Handel praktizieren wir das bereits seit einigen Jahren sehr erfolgreich. Allein im letzten Jahr wurden zwischen 4.500 und 5.000 UE-Händler einschließlich Verkaufspersonal bei uns geschult. Jetzt wird es Schulungen sowohl bei uns im Trainingscenter in Köln als auch regional gebündelt geben, die speziell auf die Bedürfnisse des Fotohandels zugeschnitten sind. In den Seminaren kann der Händler erfahren, wie die Märkte wachsen werden, wie er sein digitales



„Wenn wir was anfassen, machen wir es auch richtig, wir wollen die Digital Photo Brand werden“, betonte Michael Euchner im Gespräch mit der i+fc-Redaktion.

Produkt-Sortiment gestalten sollte und mit welchen Argumenten Digitalkameras verkauft werden können. Darüber hinaus erklären wir den Fotospezialisten die Philosophie unserer Vaio-Welt zu der weit mehr gehört, als die Vaio-Laptops.

**imaging+foto-contact:** Was sollte der Händler in bezug auf Vaio wissen?

Michael Euchner: Vaio steht Video Audio Integrated Operations. Der Begriff bezieht sich nicht nur auf die einzelnen Produkte der Vaio-Welt wie Laptop, Camcorder, den Memory-Stick-Walkman oder eben die Sony-Digitalkameras, sondern steht vielmehr für die immer weitreichendere Vernetzung digitaler Produkte und das Zusammenwachsen vormals getrennter Märkte. Wir möchten den Händlern vermitteln, daß an dieser Vernetzung kein Weg vorbeiführt. Über das Angebot unserer digitalen Kameras erhält er die Möglichkeit, an diesem schnell wachsenden Geschäft zu partizipieren.

**imaging+foto-contact:** Stichwort Vaio. Das Bindeglied dieser von Ihnen genannten Produkte findet sich in der gemeinsamen Speicherplattform des Memorysticks. Inwieweit sollte sich die Vaio-Produktpalette im Fotohandel wiederfinden?

Michael Euchner: Es geht uns nicht darum, dem Fotohändler die gesamte Vaio-Palette aufzudrängen, sondern vielmehr, ihn mit dem Gedanken der auf uns alle zukommenden Vernetzung vertraut zu machen. Bei vielen Händlern stellen wir immer noch eine gewisse Scheu vor digitalen Produkten fest, die wir abbauen wollen. Außerdem sollte beim Verkauf einer Digitalkamera gleich weiter argumentiert werden können, worin die Stärken der digitalen Technologien liegen, die sich beispielsweise in der Weiterverarbeitung der

Bilder am PC zeigen. Gerade in der Beraterkompetenz liegt ja eine große Stärke und Chance des Fachhandels. Darüber hinaus eröffnen sich durch diesen Prozeß neue zusätzliche Verkaufsfelder für den Händler, ich denke da beispielsweise an den Verkauf von Bildbearbeitungssoftware oder Zubehörprodukten wie Speichermedien oder Akkus.



Die neue Mavica MVC-FD95 verfügt als außergewöhnliches Feature über einen optischen Bildstabilisator. Er ermöglicht selbst bei langen Brennweiten verwacklungsfreie Aufnahmen. Die Diskettenkamera Mavica erfreut sich wegen ihrer einfachen Handhabung besonders bei beruflichen Anwendern großer Beliebtheit.

**imaging+foto-contact:** Welche Faktoren zählen darüber hinaus für Sie zum Zusatznutzen, den Digitalkameras bieten?

Michael Euchner: Das Faszinierende an der Digitalfotografie ist ja, daß sie für jeden Anwendertyp einen Mehrwert zu bieten hat. In Zeiten, wo selbst großformatige Ausdrucke der aktuellen 3-Megapixel-Digitalkameras qualitativ nicht mehr von konventionell gefertigten Abzügen zu unterscheiden sind, tritt nun dieser Mehrwert in den Vordergrund. Selbst wer seine Digitalkamera nicht für die Weiterverarbeitung am Computer nutzen möchte, profitiert zumindest von der Möglichkeit der direkten Bildbetrachtung auf dem LC-Display oder Fernseh Bildschirm. Mißlungene Aufnahmen können sofort gelöscht werden. Wer möchte, kann darüber hinaus das ganze Spektrum, angefangen bei der Bildarchivierung am PC, über die Bearbeitung, bis zu Anwendungen wie dem weltweiten Versand der persönlichen Fotos über

das Internet, ausschöpfen. Darüber hinaus sind die Produkte von Sony für ihr einzigartiges Design bekannt. Somit bieten auch unsere Digitalkameras einen Mehrwert, weil sie perfekt den im Trend liegenden Lifestyle- und Design-Gedanken bedienen.

**imaging+foto-contact:** Die Zahl der Hersteller von Digitalkameras ist in der letzten Zeit sprunghaft angestiegen. Welche Argumente sprechen aus Ihrer Sicht für den Verkauf von Sony-Digitalkameras?

Michael Euchner: Wir genießen aufgrund unserer erfolgreichen Produkte im Camcorderbereich einen sehr guten Ruf in der Imaging-Branche. Darüber hinaus kristallisiert sich inzwischen immer deutlicher heraus, daß gute digitale Bilderergebnisse nicht allein von der Höhe der Auflösung abhängig sind. Durch unsere Partnerschaft mit Carl Zeiss sind wir in der Lage, unsere Kameras zusätzlich zur hohen Auflösungsleistung auch mit erstklassigen Objektiven auszustatten. Ein weiterer Faktor, der für unsere Produkte spricht, ist die enorme Bandbreite, die wir zu bieten haben. Allein zur diesjährigen CeBIT haben wir drei neue Modelle der CyberShot-Serie – angefangen beim Spitzenmodell der DSC-S70 mit einer 3,3-Millionen-Pixel-Auflösung bis zur DSC-S30 mit einer Auf-



*Diese hochwertigen Metalldisplays bilden einen dekorativen Rahmen für die Positionierung der Kamera im Geschäft.*



*Zu den von Sony angebotenen PoS-Materialien zählt auch das elegant gestaltete Pop up-Display. Es demonstriert auf anschauliche Weise die neue Welt der digitalen Fotografie.*

lösung von 1,3 Millionen Pixeln – und drei neue Modelle unserer Mavica-Familie vorgestellt, um für jeden Anwender die passende Kamera anbieten zu können. So findet auch ein Kunde, der seine Digitalkamera ausschließlich für E-Mail-Anwendungen nutzen will, bei uns das passende Modell, mit dem er dann auch über die Plattform des Memory-Sticks die weiteren Sony-Geräte wie den digitalen Drucker, den digitalen Bilderrahmen oder das Vaio-Laptop nutzen kann.

**imaging+foto-contact:** Stichwort Memory Stick. Wird es in absehbarer Zeit memorystickfähige Mobilfunktelefone geben, mit denen der Anwender seine zuvor mit der Digitalkamera aufgenommenen Bilder weiterversenden kann?

Michael Euchner: Natürlich gibt es auch in diese Richtung bei Sony Pläne, wenn auch noch nichts Konkretes. Wirklich interessant werden solche Anwendungen auch erst mit der Einführung des UTMS-Standards frühestens im Jahr 2002, der den Handynutzern unter anderem schnellere Bildübertragungsraten beschaffen wird.

**imaging+foto-contact:** Durch welche Maßnahmen am Point of Sale wird Sony den Abverkauf der Digitalkameras unterstützen?

Michael Euchner: Neben hochwertigen Metall- und Kunststoff-Displays sowohl für Mavica als auch CyberShot, Produkt-Broschüren- und Prospektmaterial, stellen wir dem Handel Fotoalben mit Musterfotos zur Verfügung, damit er dem Kunden die hohe Bildqualität, die unsere Geräte bieten, im Verkaufsgespräch demonstrieren kann. Darüber hinaus wird es, neben der bereits beschriebenen Sony-Academy-Schulungstour, eine DSC-Promotion-Tour geben, in die 40 Fachhändler miteinbezogen werden sollen. Abgerundet werden unsere Aktivitäten durch eine Go-Create-Anzeigenkampagne, die wir bereits in diversen Verbrauchermagazinen gestartet haben.

**imaging+foto-contact:** Auf welches Ziel arbeitet Sony mit den verstärkten Aktivitäten im Bereich der Digitalkameras hin?

Michael Euchner: Die Philosophie unseres Unternehmens heißt: Wenn wir etwas anfassen, wollen wir es auch richtig machen.

Die bereits erreichte Marktführerschaft in vielen Produktbereichen zeigt unser enormes Leistungspotential. Der Digitalkamera-Markt ist im Augenblick einer unserer wichtigsten Märkte, wo wir noch wachsen können. Bereits im letzten Jahr haben wir mit einem Anteil von ungefähr 15 Prozent im Digitalkameramarkt ein zufriedenstellendes Ergebnis erreicht.

Für dieses Jahr rechnen wir mit einem Anteil von 20 Prozent. Langfristig zielen wir aber mit unseren Aktivitäten und unseren hochwertigen Produkten auf die Marktführerschaft. Wir wollen „die Digital Photo Brand“ werden.

**imaging+foto-contact:** Herr Euchner, wir danken Ihnen für das Gespräch.

### ScanMaker und ArtixScan im Bundle mit Photoshop

Microtek bundelt die zur CeBIT 2000 vorgestellte neue ArtixScan-Serie und die drei bereits etablierten ScanMaker mit einer Vollversion von Photoshop 5.5. Der Preis pro Gerät wird sich dabei um jeweils 800 DM erhöhen. In der ScanMaker-Riege werden es der bekannte ScanMaker 5 sowie die beiden A3-Geräte ScanMaker 6400 XL und 9600XL, bei der ArtixScan-Riege der ArtixScan 4000t, ArtixScan 1100, ArtixScan 2500 und ArtixScan 2020 sein, die nun zusammen mit der weltweit bekannten Bildbearbeitungssoftware für Druck und Internet, Adobe Photoshop, ausgeliefert werden. Microteks Artix-Scanner werden den kleinen Zusatz „Photo“ im Namen dazubekommen.

### Olympus C-3000 Zoom ab sofort lieferbar

Das neue 3-Millionen-Pixel-Zoom-Modell von Olympus ist ab Juni erhältlich. Die kompakte Digitalkamera zeichnet sich vor allem durch ihr attraktives Preis-/Leistungsverhältnis aus. Darüber hinaus ist sie mit zahlreichen innovativen Funktionen ausgestattet. Neben der hohen Bildauflösung verfügt die Camedia C-3000Zoom über ein Dreifach-Zoomobjektiv und eine Auswahl zuverlässiger Belichtungsfunktionen. Somit bietet sich dem Fotografen eine Fülle kreativer Bildgestaltungsmöglichkeiten. Neben Schwarzweiß-Aufnahmen können dank des Sepia-Modus' auch Aufnahmen in nostalgischem Gelb-Braun angefertigt werden. Eine Whiteboard- und Blackboard-Funktion



ermöglicht das Reproduzieren von Texten. Die Movie-Funktion erlaubt die Aufnahme von 27-Sekunden – Sequenzen mit einer 320 x 240-Pixel-Auflösung bei 12,5 Bildern/Sek. Verringert man die Auflösung auf 160 x 120 Bildpunkte, ist sogar die Aufzeichnung von 108 Se-

kunden langen Videos möglich. Eine weitere Besonderheit ist, daß nicht nur Film-Sequenzen, sondern auch ein bis zu vier Sekunden langer Sound aufgenommen werden können. Die äußerst benutzerfreundliche Camedia-Neuheit ist auch für Einsteiger gut geeignet. Die unverbindliche Preisempfehlung für die Olympus Camedia C-3000Zoom liegt bei 2.000 Mark inkl. MwSt.

### Die neuen DeskJets 350C und 350CBi von Hewlett Packard

Mit den neuen DeskJets präsentiert Hewlett Packard zwei robuste und schnelle Farb-Tintenstrahldrucker für den mobilen Einsatz. Die Nachfolger des HP DeskJets 340 C/CBi zeichnen sich durch eine höhere Druckgeschwindigkeit und Druckkapazität sowie deutlich gesteigerte mobile Eigenschaften aus – und das bei gleichem Preis. Der HP DeskJet 350 CBi ist mit einer Infrarotschnittstelle für den kabellosen Ausdruck und einer NiMH-Batterie ausgestattet. Die ab sofort erhältlichen Modelle richten sich an Notebook- und Powerbook-Anwender, die auch unterwegs Ausdrücke benötigen. Der HP DeskJet 350 CBi kann zu einer unverbindlichen Preisempfehlung von 579 DM verkauft werden. Der 350 C kostet 529 DM.

### Neue Inkjet-Filme auf Polyesterträger von Ilford

Neu im umfangreichen Sortiment von Ilford Imaging sind die Ilfojet Medien Professional Clear Film (IJP1 CF4) und Professional White Film (IJP1 WF4) für Large Format Inkjet Drucker. Clear Film wird vor allem als Überlegerfilm für Architektenpläne und CAD-Zeichnungen eingesetzt. White Film findet überall da Verwendung, wo Aufsichts-bilder in höchster Brillanz gefordert werden. Es eignet sich auch für Displays, die tagsüber be- und nachts durchleuchtet werden. Beide Materialien bieten eine hohe Dimensionsstabilität und Reißfestigkeit. Die neuen Materialien ersetzen die Clear und White Filme aus den Ilfojet Standard und Ilfojet Universal Produktreihen. Entsprechend werden die Materialien SMCF 4, SMWF 4, UMCF 4 und UMWf 4 ausverkauft.

# Scanit

DIGITAL IMAGING  
NUR FÜR HÄNDLER

Der Qualitätsscanner –  
Ideal für Werbeagenturen,  
Fotografen und Grafiker!

**Microtek ScanMaker  
4 PC/Mac Silverfast**

DEMO-AKTION  
Nur solange der Vorrat reicht!  
Abgabe max. 2 Geräte pro Händler!

Twin-Plate-Scanner, Auflicht-  
und Durchlicht, 600x1200 dpi,  
36 Bit Farbtiefe,  
Lieferumfang: Scan-Software-Paket inkl.  
Photoshop 4.0 LE und Silverfast

Bestellnr. 162020

Demopreis!  
Statt 999,-

949,-

NEU!  
INTERNET-SHOP

Jetzt über 10.000 Artikel online  
bestellbar! Viele Produktinfos und  
unsere aktuellen Tagespreise:  
[www.dexxit.de](http://www.dexxit.de)

Scanergebnisse in Spitzenquali-  
tät bis ins kleinste Detail!

**Microtek ArtixScan  
4000 T PC/Mac**

4000x4000 dpi, 36 Bit Farbtiefe, Format 35 mm,  
KB und APS, SCSI-Anschluss, inkl. Scan Wizard,  
PROB (PC/Mac), ICC Profile mit dazugehörigem  
Beispiel Kodak Farbsystem, IT8-Farbvorgabe und  
zwei 35 mm Filmstreifen/Dahabr

Bestellnr. 217740

1998,-

BESTELL - HOTLINE  
TEL. 09 31 / 9 70 84 96

Alle Preise verstehen sich zusätzlich der gesetzl. MwSt.  
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen,  
Lieferung ab Auftragswert 500,- DM brutto.  
Verkauf nur an Händler.

# dexxIT

e-mail: [info@dexxit.de](mailto:info@dexxit.de) • Fax 09 31 / 9 70 84 99  
POSTFACH 54 44 • 97004 WÜRZBURG



Die Epson Photo PC3000Z ermöglicht eine maximale Auflösung bis zu 4,8 Megapixeln.

**Auch in dieser Saison hat Epson einiges an Neuheiten für verschiedene Anwendergruppen zu bieten: vom Epson Stylus Photo bis zum Großformatdrucker. Im Profi-Tintenstrahl Druck will Epson mit der New-Ink-Technologie neue Maßstäbe setzen. Aber auch im Kamerabereich gibt es eine Neuheit: Epson Photo PC 3000Z, eine neue Digitalkamera für ambitionierte Heimanwender.**

Mit einer Auflösung von 4,8 Megapixeln im HyPict Mode und 3,3 Megapixeln optisch erreicht die Epson Photo PC 3000Z ein hohes Qualitätsniveau. Sie verfügt über einen eingebauten Blitz und ein stufenloses Zoomobjektiv, das einer Brennweite von 35 bis 105 mm in Kleinbildformat entspricht. Ein im Lieferpaket enthaltener Adapter ermöglicht den Aufsatz von handelsüblichen Filtern, mit denen gewünschte Effekte, wie z. B. Weichzeichnen, erreicht werden können. Dank der Software ist die Erstellung und Speicherung von 155 Bildern im Standardmodus möglich. Des Weiteren können die Bilder in unterschiedlicher Komprimierung aufgenommen werden – bis hin zur Erstellung eines hochauflösenden unkomprimierten Tiffs. Das neuentwickelte Epson HyPict Zoom ermöglicht sechsfache Vergrößerungen ohne Qualitätsverlust sowie eine maximale Auflösung von bis zu 4,8 Megapixeln. Blende und Verschlusszeit können mit drei Programmen wahlweise automatisch oder manuell eingestellt wer-

Epson erweitert die Stylus Familie und bringt neue Digitalkamera auf den Markt

## 4,8 Megapixel und New-Inkjet Technology

den. Neben digitalen Fotos können auch Videosequenzen bis zu 25 Sekunden aufgenommen und wiedergegeben werden. Über verschiedene Anschlüsse werden diese beispielsweise direkt auf einen PC, einen Videorecorder oder einen Multimediaprojektor übertragen. Die Videoaufzeichnung, die im Quicktime-Modus mit bis zu 15 Bildern pro Sekunde arbeitet, bietet dabei die Möglichkeit, jedes Bild einzeln abzuspeichern.

### Epson Stylus Photo 2000P

Für den professionellen Fotodruck präsentierte Epson auf der drupa 2000 den neuen Stylus Photo 2000P. Der Sechsfarbdruker verwendet erstmals in dieser Druckerklasse sowohl beim Schwarz- als auch beim Farbdruck aus-

Kombination unterschiedlich großer Tintentropfen während des Drucks, die sogenannte Epson Variable-Sized Drop-let Technology, werden auch Details präzise dargestellt und große Flächen effektiv zu Papier gebracht. Der Epson Stylus 2000P ermöglicht Drucke bis zum Format DIN A3+. Für professionelle Fotodrucke sorgt neben der pigmentierten Tinte das Acu Photo Halftoning System (Halbtonverfahren). Die Epson Spezialmedien garantieren dazu eine Lichtbeständigkeit von mehr als 100 Jahren.

Standardmäßig bietet der Epson Stylus Photo 2000P eine parallele und eine USB-Schnittstelle. Durch den Einsatz einer optional erhältlichen Print Server Box kann er in ein bestehendes Netz-



Der Epson Stylus Photo 2000P ermöglicht durch Verwendung pigmentierter Tinten in Kombination mit der Micro Piezo Technologie Fotodrucke bis zum Format DIN A3+.

schließlich pigmentierte Tinten. Die Auflösung von 1440 x 720 dpi und die Ultra Micro Dots verleihen den Ausdrucken ihre naturgetreue Druckqualität. Durch eine automatische

Standardmäßig bietet der Epson Stylus Photo 2000P eine parallele und eine USB-Schnittstelle. Durch den Einsatz einer optional erhältlichen Print Server Box kann er in ein bestehendes Netzwerk eingebunden werden. Unmittelbar nach der Markteinführung des Epson Stylus Photo 2000P wird auch ein Epson Stylus Rip zur Verarbeitung von Post Script Dateien zur Verfügung stehen. Des Weiteren wird Epson eine Vielfalt an Druckmedien auf den Markt bringen. Der Epson Stylus 2000P ist – nach Aussage des Herstellers – voraussichtlich noch in diesem Monat zu einem empfohlenen Verkaufspreis von 1.999 Mark inkl. MwSt. lieferbar. Neben der einjährigen „Carry-In-Garantie“ gewährt Epson optional einen dreijährigen Vor-Ort-Service.

## Stylus Color 480

Für den Heimbereich bietet der Epson Stylus Color gute Leistungen zu einem kleinen Preis. Der A-4 Tintenstrahldrucker ist mit zwei separaten Tintenpatronen (Schwarz- und Farbpatronen)



*Nach Angaben des Herstellers hat der Epson Stylus 480 ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis.*

ausgerüstet. Die Tröpfchengröße hat sich im Vergleich zum Vorgängermodell Epson Stylus Color 460 stark reduziert und zwar von 19 Pictolitern auf sieben Pictoliter. Durch die Kombination der Auflösung von 720 x 720 dpi in Farbe und Schwarzweiß wird mit den sieben Pictoliter großen Farbtropfen beim Ausdruck eine detailgetreue Qualität erzielt. Um auch bei dieser Tröpfchengröße eine hohe Geschwindigkeit gewährleisten zu können, ist auch der Stylus Color 480 mit der Epson Variable-Sized Droplet Technology ausgestattet. Dank der variablen Tröpfchengröße lassen sich nun auch größere Flächen schnell bedrucken und eine Geschwindigkeit von 2,8 Seiten pro Minute in Farbe erreichen. Ein Farbdruck ist auf den unterschiedlichsten Medien, wie beispielsweise Fotopapier, Karten, T-Shirt- oder Overheadfolien möglich. Voreinstellungen für verschiedene Druckaufgaben lassen sich per Mausklick auswählen.

Im Lieferpaket sind zudem Epson Photo Enhance 4 zur Optimierung von Bildern mit geringer Auflösung sowie Adobe Active Share zur Erstellung und Archivierung digitaler Bilder enthalten. Außerdem verfügt der Epson Stylus Color 480 über eine parallele Schnittstelle. Der kompakte Farbdruker ist ab sofort zu einem UVP von 179 DM lieferbar. miz

## Premiere auf der drupa 2000: Epson Stylus Pro 9500 und 7500

Der Epson Stylus Pro 9500 und sein „kleinerer Bruder“, der Epson Stylus Pro 7500, wurden auf der drupa als Highlights des Herstellers präsentiert. Sie stellen dem professionellen Tintenstrahldruck-Anwender die Möglichkeiten der New Ink-Technologie zur Verfügung. Diese baut auf harzummantelten, mikroskopisch kleinen und in Größe und Form harmonisierten Pigmenten auf. Beim Auftreffen auf das Druckmedium werden die Farbpartikel durch Polymerisierung des Harzes sofort fixiert. Das Ergebnis führt zu einer hohen Abriebfestigkeit und brillantem Glanz. Die auf 0,1 µm reduzierte einheitliche Partikelgröße mit ihrer hohen Farbsättigung prädestiniert die beiden Drucker für die Herstellung von Druckvorlagen, Displays und Postern. Der



Großformatdrucker Epson Stylus Pro 9500 bietet die Möglichkeit, Motive auf 1118 mm breiten Druckmedien mit einem beidseitigen Rand von drei Millimetern auszudrucken. Er arbeitet mit zwei Papierrollen (max. 45 m) und verfügt zudem über eine manuelle Einzelblattzufuhr für Formate von DIN A3 bis

DIN B0+. Durch seine Sechs-Farb Super Micro Piezo Technologie, speziell ausgewählte Druckköpfe und Auflösungen bis zu 1440 x 720 dpi erreicht er zudem eine Druckgeschwindigkeit von sechs Quadratmetern pro Stunde.

Der kleinere Epson Stylus Pro 7500 steht dem Stylus Pro 9500 in puncto Bildqualität und Handhabung in nichts nach. Die Unterschiede liegen neben der einsetzbaren Medienbreite von 610 mm und Größe sowie Form des Druckers in folgenden Details: Der Stylus Pro 7500 verfügt über einen Papierrollenhalter. Er kann Druckgeschwindigkeiten von fünf Quadratmetern pro Stunde



erreichen. Optional kann der Drucker mit einem Ständer aufgerüstet werden. Die jüngsten Mitglieder der Epson Stylus Pro Familie sind mit allen gängigen PC-Systemen sowie mit Macs kompatibel. Sie sind sowohl mit Treibern für Windows 95, 98, Windows NT und Windows 2000 als auch mit Macintosh OS ab der Version 8.0 ausgerüstet. Sämtliche namhafte Rip-Hersteller haben die Unterstützung der neuen New-Ink Technology zugesagt.

Epson bietet die Rip Station 5100 Serie III als Post Script 3 Rip-Server auf Basis einer Efi Fiery X2 an. Die beiden Profi-Druckermodelle sind voraussichtlich im August dieses Jahres lieferbar (UVP: 24.000 DM und 12.000 inkl. MwSt.).

# Kodak setzt neue Impulse für das Portrait-Geschäft

## Neuer Spitzenfilm, neue Promotion



**Mit dem hochempfindlichen Kodak Professional Portra 800 Film bringt Kodak ein neues Material auf den Markt, das die Möglichkeiten in der Portrait-**

**fotografie deutlich erweitert. Zusätzlich soll die Smile 2000 Promotion in Zusammenarbeit mit Unicef gleichermaßen ein Zeichen für das Kinderportrait-Geschäft und die Zukunft afrikanischer Kinder setzen. Portraitfotografen können mit umfangreicher Werbeunterstützung rechnen.**



Der neue Kodak Professional Portra 800 Film weitet die einzigartige Charakteristik der erfolgreichen Portra Familie in eine noch höhere Empfindlichkeitsklasse aus. Auch das neue Material weist das gleiche Farb- und Prozeßverhalten auf wie alle anderen Mitglieder der Portra Produktlinie, so daß auch beim Einsatz unterschiedlicher Filmempfindlichkeiten konsistente Bildresultate gewährleistet sind. Erreicht wird das durch die Verwendung gleicher Farbstoffe und

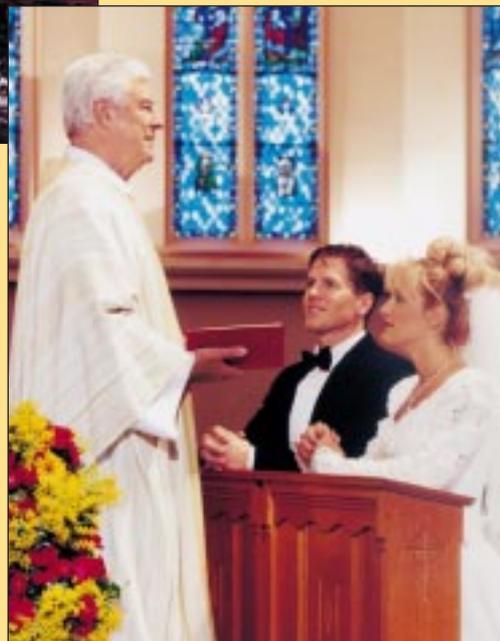
Farbkuppler in allen Portra Portraitfilmen. Dabei ist auch der neue Portra 800 besonders für die akkurate Aufzeichnung des vielfältigen Spektrums von Hauttönen sensibilisiert, zeigt satte, brillante Farben und exzellente Schärfe, die nach Angaben von Kodak in dieser Klasse einzigartig ist. Dies verdankt der Film der in allen Schichten eingesetzten T-Kristall-Technologie. Ein hoher Belichtungsspielraum sorgt nicht nur dafür, daß selbst bei Fehlbelichtungen noch oftmals verwertbare Ergebnisse erzielt werden können, sondern führt auch zu einer hervorragenden Durchzeichnung in den Lichter- und Schattenpartien.

„Der neue Portra 800 Film ermöglicht den Portraitfotografen, auch dort professionelle Bildergebnisse zu erzielen, wo kein Blitz eingesetzt werden kann oder soll“, erklärte Kai Langner, Marketing Direktor Kodak Professional. „Das gilt für die Hochzeit in der Kirche, wenn man die Zeremonie nicht stören möchte, ebenso wie für stimmungsvolle Situationen, deren Charakter nicht vom Blitzlicht zerstört werden soll.“

*Kai Langner:*

*„Der neue Portra 800 Film ermöglicht den Portraitfotografen, auch dort professionelle Bildergebnisse zu erzielen, wo kein Blitz eingesetzt werden kann oder soll!“*

*Die ersten Bildbeispiele aus Rochester/USA zeigen, daß der hohe Belichtungsspielraum zu einer hervorragenden Durchzeichnung in den Lichter- und Schattenpartien führt.*



### **Ausgezeichnete Scaneigenschaften**

Die Printkompatibilität der Portra Familie, die jetzt im Bereich von 160 bis 800 ISO die Verarbeitung über einen Kanal ermöglicht, bezieht sich nicht nur auf die Silberhalogenid-Welt. Auch der

neue Portra 800 wurde wie seine Familienmitglieder mit einer speziellen Beschichtung versehen, deren Oberflächenstruktur präzise auf die Eigenschaften moderner Filmscanner ausgelegt wurde. Das Rauschen von hochauflösenden Filmsscans resultiert nämlich zum Teil aus der „rauen“ Oberflächenbeschaffenheit von Filmemulsionen, die bei starker Vergrößerung wie von Schluchten und Tälern durchzogen wird. Durch die gleichmäßige Oberflächenstruktur aller Portra Filme wird dieses Rauschen vermieden und eine exzellente Scanqualität erreicht. Die Printkompatibilität hat dabei den Vorteil, daß



*Kai Langner, Marketing Direktor Kodak Professional*

auch die neuen Portra 800 Filme mit derselben Scannereinstellung digitalisiert werden können wie die übrigen Empfindlichkeitsstufen.

### Erweiterte Möglichkeiten

„Die Portra Familie von Kodak Professional bietet dem Portraitfotografen alle Voraussetzungen, seine Ideen unter nahezu allen Lichtverhältnissen konsequent umsetzen zu können, ohne Kompromisse zu machen“, erklärte Langner weiter. „Diese Eigenschaften werden nicht nur in der Portraitfotografie, sondern auch von vielen Werbefotografen geschätzt.“

### Mehr Kinderportraits mit „Smile 2000“

Mit der Aktion „Smile 2000“ startet Kodak eine Initiative, den Markt für Kinderportraits deutlich auszuweiten. Davon sollen nicht nur die Berufsfoto-

## Zweite Leipziger Portraittage



Nach der letztjährigen, sehr erfolgreichen Veranstaltung mit über 200 Anmeldungen veranstaltet Kodak vom 19. - 21. Juni 2000 wieder die Leipziger Portraittage im Atlanta Park Inn Hotel in Leipzig-Wachau. Drei international sehr renommierte Portraitfotografen werden die diesjährigen Seminare gestalten. Sie werden neben praktischen Demonstrationen in umfangreichen Diavorträgen und Bildbesprechungen ihren Arbeitsstil ausführlich erläutern und dabei auf die Situation der Portraitfotografie in ihren Heimatländern eingehen.

- Am 19. Juni 2000 informiert Philipp Marfurt über das Thema „Portraitfotografie in der Schweiz“. Dabei wird er klassische und moderne Frauenportraits sowie erotische Fotografie in umfangreichen Studiodemonstrationen demonstrieren. Dabei stehen gekonnte Lichtführung und stilvolle Posen im Vordergrund.
- Am 20. Juni 2000 berichten mit Krysstof Niesporek aus Polen und Jos Sprangers zwei führende europäische Hochzeits- und Portraitfotografen mit völlig unterschiedlichem Stil über ihre Arbeitsweise.
- Am 21. Juni 2000 geht es um das „Studioportrait auf hohem Niveau“. Dabei wird Jos Sprangers moderne und klassische Portraitfotografie bei Einzelpersonen, Paaren, Familien/Gruppen mit wechselnden Ausleuchtungen und variierenden Bildgestaltungen demonstrieren.

Die Seminare können von interessierten Fotografinnen und Fotografen einzeln oder im Verbund gebucht werden. Neben den Vorträgen bietet Kodak ein umfangreiches Rahmenprogramm unter Mitwirkung verschiedener Fotoindustriefirmen an. Dazu gehören Paul Schoeller (professionelle Bildpräsentation, Passepartouts, Hochzeitsalben), Multiblitz (modernste Blitztechnik und professionelles Studioequipment), P + K Studiodesign (fotografische Hintergründe und Stadiomöbel), Rollei Fototechnic (Mittelformatkameras und digital gesteuerte Diaprojektionstechnik) und Foto Werkstatt M. Belz (Weiterbildung für Berufsfotografen, Beratung für Portraitstudios). Zudem können die Teilnehmer das nahegelegene Kodak Portraitlabor besichtigen und sich von dem Fotografen Jens Dittrich die vielfältigen digitalen Möglichkeiten bei der Arbeit mit dem Picture Maker und im digitalen Paßbildstudio erklären lassen.

Durch die Mitwirkung der aufgeführten Industriefirmen konnten die Gebühren für die Leipziger Portraittage sehr günstig gestaltet werden. Sie betragen pro Veranstaltungstag inklusive Tagesverpflegung, Arbeitsunterlagen und der späteren Zusendung von Musterfotos 210,- DM zzgl. MwSt. Kunden der Kodak Portraitlabore und Mitglieder des Förderkreises Portrait der Foto Werkstatt zahlen 180,- DM.

Durchgeführt werden die 2. Leipziger Portraittage im Auftrag von Kodak durch: Foto Werkstatt M. Belz • Fax 02232/47399 • E-Mail: Foto.Werkstatt.Belz@T-Online.de.

grafener profitieren: In Zusammenarbeit mit Unicef wird die Portrait-Aktion auch Kindern in Afrika zugute kommen.

Kodak hat sich verpflichtet, im Rahmen der Aktion dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen eine Spende in Höhe von bis 250.000 Euro zukommen zu lassen. Die Kunden der Portraitfotografen, die sich an der Aktion beteiligen, entscheiden dabei darüber, welches von drei ausgewählten Unicef-Projekten mit dem Geld unterstützt werden soll. Jede Stimme ist dabei drei Euro wert.

„Der einzigartige historische Moment des Millenniums ist der beste Anlaß, bei einem Studiofotografen ein Kinderportrait machen zu lassen“, betonte Kai Langner. „Mit der Aktion „Smile 2000“ wollen wir Eltern oder Großeltern motivieren, Kinder auch außerhalb der klassischen Anlässe wie Kommunion oder Konfirmation fotografieren zu lassen. Die Zusammenarbeit mit Unicef verhilft dabei einem anderen Kind in einem benachteiligten Teil der Welt wieder zu einem Lächeln. Darum haben wir die Aktion „Smile 2000“ unter das Motto „Ein Kinderlächeln ... ein Lächeln für die Zukunft“ gestellt.“



Das Startpaket der „Smile 2000“ Aktion.

### So wird man Smile 2000 Fotograf

Portraitfotografen, die sich an der Aktion beteiligen und so zum Smile 2000 Fotograf werden, bekommen von Kodak ein kostenloses Startpaket. Es enthält ein Poster für das Schaufenster und einen Thekendispenser mit 100 Pro-

spekten für Kunden, in denen die Aktion „Smile 2000“ erläutert wird. Zudem gibt es vier Bögen mit insgesamt 50 „Smile 2000“ Stickers als Give-away für die jungen Portraitkunden und ein Zertifikat, das dem Portraitstudio die Teilnahme an der Kodak/Unicef Aktion bescheinigt. Um über die Verwendung der Kodak Spende abzustimmen, kreuzen die Kunden das von ihnen bevorzugte Projekt auf einem Coupon an, den sie bei ihrem Fotografen abgeben. Dabei haben sie die Wahl zwischen der Unterstützung von HIV/Aids-Waisen in Zimbabwe, medizinischer Betreuung von Schwangeren in Tansania oder der Unterstützung armer Familien in Marokko. Für jeden ausgefüllten Coupon, der bis zum 31. Oktober bei Kodak in Stuttgart eingeht, überweist das Unternehmen drei Euro an das entsprechende Unicef Projekt. Dabei entstehen weder den Kunden noch den Fotografen Kosten für die Spende. Von ihnen wird lediglich die Entscheidung für eines der drei Projekte erwartet.

## Kodak Professional Supra Farbnegativfilme mit höherer Empfindlichkeit

Auch bei den Allroundfilmen der Supra Farbnegativfilme setzt Kodak Professional auf hohe Lichtempfindlichkeit. „Damit werden wir den Anforderungen unserer Kunden gerecht, Filme anzubieten, die vielen Anwendungen und Aufnahmesituation gerecht werden und unabhängig vom Arbeitsablauf professionelle Bilderergebnisse sicherstellen“, erklärte Kai Langner. „Dabei sollte es keine Rolle spielen, ob der Film digital oder im Fotolabor weiterverarbeitet wird.“ Der Kodak Professional 400 Film zeigt dabei nach Angaben von Kodak das feinste Korn aller Farbnegativfilme seiner Klasse. Er wurde durch eine neuartige Schutzschicht zudem gegen Kratzer und Beschädigungen deutlich widerstandsfähiger gemacht. Der Ergebnissicherheit dient ein ausgezeichnetes Pushverhalten, mit dem die Empfindlichkeit ohne nennenswerte Auswirkungen auf Korn, Farbkontrast oder Schattenzeichnung um einen Blendenwert gesteigert werden kann.

Als „Spitzenfilm“ bezeichnet Kodak den neuen Professional Supra 800 Film mit neuer, hochreiner T-Kristallemulsion. Mit innovativen Komponenten soll dabei auch dann noch eine überragende Farbsättigung sichergestellt sein, wenn die Aufnahme unterbelichtet wurde. Dazu tragen spezielle



Inhibitoren und neuartige Farbkuppler bei. Dabei läßt sich die Wirkungsweise der UDIR Farbkuppler, die keine eigenen Farbstoffe bilden, sondern ausschließlich korrigierend wirken, in der Wirkungsweise mit einem Computer-Bildoptimierungsprogramm für digitale Bilder vergleichen. Für Aufnahmen bei sehr schwacher Beleuchtung oder für schnelle Actionbilder läßt sich die hohe Empfindlichkeit des Kodak Professional Supra 800 durch Pushentwicklung nochmals um zwei Blenden steigern. Dabei betont Kodak, daß keine Zugeständnisse in bezug auf Korn, Kontrast, Farbbalance oder Detailzeichnung gemacht werden müssen.



Viele Fotohändler, insbesondere diejenigen, die unter dem Dach einer Kooperation organisiert sind oder zu einer großen Muttergesellschaft gehören, beschäftigen sich schon seit langem mit dem Thema Telekommunikation. Das Bild links zeigt beispielsweise den Auftritt von T-Mobile und E-Plus auf der Frühjahrsmesse von Foto Quelle im März 1999, während das Bild rechts auf der Photo Porst Händlerrmesse im Oktober 1998 entstanden ist. Auch dort wurde für das Telekom-Sortiment im seinerzeit neuen Shop-Konzept Raum eingeplant. Fotos: hepä

# Telekom und mehr ...

**Nicht zuletzt der Mannesmann/Vodafone-Deal und die atemberaubenden Summen, die zur Ersteigerung einer UMTS\*-Lizenz erforderlich sein werden, zeigen die Bedeutung, die die Telekombranche inzwischen hat. Telekom ist in Deutschland zum wichtigsten Wirtschaftszweig geworden und hat die Automobilindustrie als Wachstumsmotor Nummer eins abgelöst. Gleichzeitig entwickeln sich digitale Welten in einem nie zuvor für möglich gehaltenen Tempo. Neue Produkte kommen auf den Markt, neue Geschäftsfelder entstehen. Auch der klassische Fotohandel kann die neuen Möglichkeiten für sich nutzen.**

Die Telekommunikation ist derzeit die interessanteste Branche, um zusätzliche Umsätze und vor allem Gewinne zu erzielen. Experten sagen weiterhin steigende Teilnehmerzahlen voraus. Im Jahr 2005 soll, so war auf einem Kongress des schwedischen Herstellers Ericsson zu erfahren, die Zahl der Mobilfunkverträge die Zahl der Einwohner der Bundesrepublik erreicht haben. Sicherlich wird dann nicht jeder Deutsche ein Handy haben. Aber viele Nutzer werden mehrere Geräte besitzen und einsetzen: Das gut ausgestattete Businesshandy auf der Geschäftsreise, das kaum merkbare Klappgerät auf der

Fahrradtour und das Fun-Handy, das Spielen, Musikhören und das Nutzen persönlicher Klingeltöne und Icons ermöglicht, für zwischendurch. Mit der Einführung neuer Mobilfunkstandards wie GPRS\* und UMTS\* werden die Anwendungen für mobile

\*GPRS: General Packet Radio System – Weiterentwicklung des GSM-Standards. Die Daten werden mit Geschwindigkeiten bis zu 115 Bit pro Sekunde übertragen.

\*UMTS: Universal Mobile Telecommunications System – dritter Mobilfunk- und GSM-Nachfolgestandard für mobiles Multimedia. Übertragungsgeschwindigkeiten von 2 MBit/Sekunde ermöglichen auch Video- und Tonübertragung.

## ... neue Sortimente für den Fotohandel

Velbon

anspruchsvolle Amateur-Stativ

ERNO

ERNO Warenvertriebs GmbH.  
 Dr.-Rudolf-Eberle-Str. 45 · 79774 Albrück  
 Tel. 07753-9205-0 · Fax 07753-9205-33

## Stimmen aus der Foto- und Telekombranche

„europa-foto ist derzeit nicht mehr in der Telekommunikation engagiert. Die Zentrale hatte den Mitgliedern vor einiger Zeit Tk-Produkte angeboten, die mit unterschiedlichem Erfolg vermarktet wurden, ist dann aber wegen der fehlenden Resonanz wieder aus diesem Geschäft ausgestiegen. Einige Mitglieder führen immer noch Telekommunikation in ihrem Sortiment, diese Aktivitäten laufen aber nicht über die Zentrale. Natürlich beobachten wir den Markt, und uns ist klar, daß unsere Händler zukünftig beim Tk-Geschäft dabei sein müssen, wenn sie den Anschluß nicht verlieren wollen. Die Zentrale entwickelt gerade ein Konzept, das den europa-foto-Mitgliedern den Einstieg in die Vermarktung von Mobilfunk erleichtern soll.“

**Dieter Naruhn,  
Leiter Einkauf bei europa-foto**

„Photo Porst hat sich zu einem bedeutenden Player im deutschen Markt für Foto/Digital und Telekommunikation entwickelt. Beide Märkte sind von einem rasanten Tempo gekennzeichnet. Die totale Vernetzung aller Medien ist heute schon nicht mehr Science Fiction, sondern Wirklichkeit. Gerade im Bereich Multimedia gibt es immer wieder neue attraktive Produkte, für die Kunden einen Dienstleistungs-Support benötigen. Die moderne Technik ruft nach Erklärung und Service. Wir sehen für die nächste Zukunft vor allem Wachstum bei Anwendungen wie Fotos per Handy senden, Internetzugang ohne Computer, mobile Internet-Services und Ferndiagnosen per Internet. Hier rechnen wir uns allerbeste Chancen aus. Die strategische Allianz mit debitel, Europas größtem netzunabhängigen Telefonanbieter, gewinnt hierbei eine enorme Bedeutung.“

**Werner Fuchs,  
Geschäftsführer Photo Porst**

„Telekommunikation ist für uns ein wesentlicher Bestandteil unserer Geschäftspolitik. Um uns zu positionieren, haben wir unter der Bezeichnung ‚Quelle D2‘ ein Co-Branding mit dem Netzbetreiber gestartet. Das bedeutet, wir vermarkten Mobilfunkverträge und PrePaid-Packages direkt, ohne einen Service-Provider zwischenzu-



*Alle Netzbetreiber, so wie hier E-Plus, und die meisten Service-Provider bieten ihren Partnern im Handel ein Möbelsortiment an, um die Telekommunikationskompetenz im Laden darstellen zu können.*

Kommunikation in noch nicht vorstellbarem Maße weiter steigen. Übertragungskapazitäten und -geschwindigkeiten, die höher sein werden als derzeit im Festnetz üblich, bringen nicht nur eine Reihe von Komfortfunktionen mit sich, sie werden vor allem den mobilen Einsatz von Anwendungen mit hohem Datenaufkommen fördern.

Dies werden auch in Zukunft vor allem Bildanwendungen sein. Kameras mit entsprechender Software werden die Übertragung zum Handy und von dort zum Empfänger zum Kinderspiel machen. Kodak Professional beispielsweise hat vor einigen Wochen eine Softwarelösung angekündigt, die eine direkte Bildübertragung aus der Kamera über ein Mobiltelefon ermöglicht. Die Verbindung zum Handy wird dabei über den seriellen Anschluß bestimmter Kameramodelle möglich.

Bislang ist der Bildversand per Mobiltelefon nur mit bescheidenen Übertragungsgeschwindigkeiten möglich, und ein Modofotograf, der heute seine Fotos vom Shooting auf Mallorca zum Auftraggeber schicken will, muß dafür einige Stunden einkalkulieren. Doch mit den neuen Mobilfunkstandards werden digitale Kameras und leistungsfähige Mobiltelefone zur Standardausrüstung der meisten Profis gehören.

Doch nicht nur Berufsfotografen werden die mobile Art der Bildübertragung zu schätzen lernen. Auch „normale“

Anwender können ihre Digitalaufnahmen zukünftig einfacher und preiswerter mobil verschicken. Produkte wie Kodaks Palmpix-Kamera oder Casio Digidigicam, die sich mit einem Palm Organizer bzw. einem Cassiopeia Handheld-PC kombinieren lassen, zeigen die Richtung, in die die Entwicklung entsprechender Geräte geht.

Telekommunikation ist ein Thema und wird es noch einige Jahre lang bleiben. Einen großen Anteil an Neukäufen werden auch zukünftig PrePaid-Angebote haben. Gleichzeitig steigt die Zahl der Ersatzanschaffungen, und die Zahl derjenigen, die in höherwertige Technologien einsteigen, wird ebenfalls zunehmen. Hier liegt die Chance des Fotohandels, denn höherwertige Techniken werden auch in Zukunft erklärungs- und beratungsbedürftig sein.

Die Strategie für Einsteiger ins Geschäft sollte zweigleisig sein: Auf der einen Seite PrePaid-Angebote als Frequenzbringer und Mittel, sich auch beim Mobilfunk einen Namen zu machen, auf der anderen Seite ausgefeilte Angebote, bei denen die Vielfalt der Anwendungen und der Nutzen für den Verbraucher im Vordergrund stehen. Ob der Händler direkt mit einem Netzbetreiber zusammenarbeitet oder sich auf die Dienste eines Service-Providers verläßt, hängt von vielen Faktoren ab. Von der Vertragsgestaltung beispielsweise ebenso wie von der Zielsetzung

oder der Qualifikation des Personals. Jede Strategie hat Vor- und Nachteile, und Interessenten tun gut daran, sich in einem wesentlich komplizierteren Markt als es die Fotobranche ist, genau nach ihren idealen Partnern umzusehen. Diese findet der Fotohändler in der Telekombranche in ausreichendem Maß. Netzbetreiber und Service-Provider haben längst erkannt, daß weiteres Wachstum nur durch die Ausweitung des Kerngeschäftes in anderen Branchen möglich ist. Die meisten bieten deshalb maßgeschneiderte Konzepte, von der Vertragsgestaltung über die Ausstattung mit Werbe- und Verkaufsförderungsmaterialien bis zur Einrichtung von Shop-in-Shop-Auftritten. Auch die fundierte Einarbeitung und Schulung für Neueinsteiger gehören zum Standardangebot.

Doch Telekom ist zwar sicherlich die wichtigste, aber beileibe nicht die einzige Branche, die Produkte und Dienste für eine Ausweitung des klassischen Fotosortiments zu bieten hat. Techniken und Medien, die zuvor deutlich voneinander getrennt waren oder nur wenige Berührungspunkte hatten, präsentieren sich plötzlich in einem Gerät.

Die Digitalkamera, die auch digitale Musikstücke aufnehmen und abspielen kann (Samsung Digimax 35 MP3), das Handy, das dem Benutzer auch als Radio dient (Motorola V.2288), das Multifunktionsgerät, das nicht nur kopiert und Telefaxe verschickt, sondern auch E-Mails über das Internet (Sagem Fax Internet 750) verschickt, liefern Gründe genug, sich nach Produkten umzusehen, die das eigene Portfolio sinnvoll ergänzen.

Daß die Integration verschiedener Technologien auch für die Industrie zum Thema geworden ist, beweist unter anderem der Nachfolger des Betriebssystems Windows 95/98 von Microsoft (siehe dazu auch anderer Stelle dieser Ausgabe): Die Windows Millennium Edition, die noch in diesem Jahr auf den Markt kommen soll, wurde ausdrücklich so konzipiert, daß digitale Fotos, digitale Videos und digitale Musik auf äußerst bequeme Weise am PC be- und verarbeitet werden können. Es bedarf keiner großen Phantasie, um sich vorzustellen, welche interessanten Pakete der Händler für den Verbraucher vor diesem Hintergrund schnüren kann, wenn er es nur will. hepä

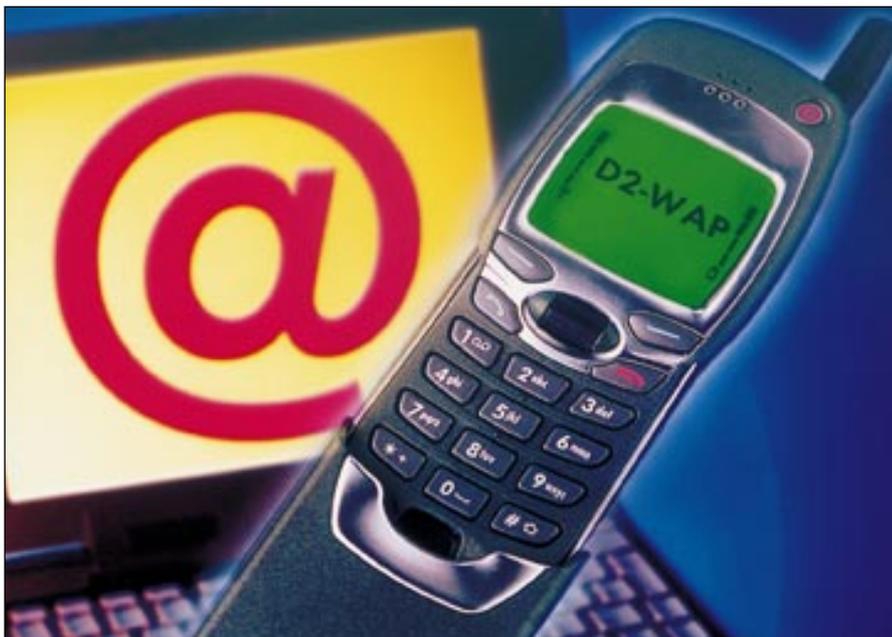
schalten. Unser Angebot für den Kunden liegt darin, daß jeder bei uns abgeschlossene Vertrag ein Guthaben von 50 DM beinhaltet. Auch PrePaid-Pakete werden von unseren Kunden sehr gut angenommen. Unsere Händler verdienen an diesen Produkten zwar nicht so viel wie an einem Vertragsabschluß, dafür ist PrePaid aufgrund des derzeitigen Booms vor allem bei jungen Kunden zu einem wichtigen Frequenzbringer geworden.

Die derzeitigen technischen Entwicklungen in Richtung GPRS und UMTS werden Mobilfunk noch stärker in den Blickpunkt der Verbraucher rücken. Das Handy wird sich zu einem wichtigen Bestandteil der täglichen Kommunikation entwickeln und viele Funktionen übernehmen, die heute noch von stationären PCs wahrgenommen werden. Die WAP-Technik sehe ich als ersten Schritt, und mit Verbesserung der zur Verfügung stehenden Bandbreiten wird besonders mobile Commerce häufiger genutzt werden.

**Stefan Hagemann,  
Geschäftsführer Foto Quelle**

„Die Zusammenarbeit mit Photo Porst hat sich für unser Unternehmen sehr positiv entwickelt. Wir haben mit Photo Porst einen Partner gefunden, der die Chancen der Telekommunikation und insbesondere des Mobilfunks erkannt hat und umsetzen kann. Photo Porst als Verkäufer und wir als Service-Provider auf der anderen Seite bilden ein gutes Team, das die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden erfüllen kann. Mit dem Mobilfunk der dritten Generation (UMTS) wird die Bedeutung von Bildanwendungen in der mobilen Telekommunikation steigen. Darin liegt eine besondere Möglichkeit für den Fotohandel, die er ebenso nutzen sollte wie die jetzige, wenn er beispielsweise einem Kunden, der vor seinem Urlaub eine Kamera zur Wartung in den Laden bringt, einen Mobilfunkvertrag und ein Handy verkauft, damit der Kunde auch im Urlaub Kontakt zu seinen Angehörigen halten kann.“

**Rudi Schmidt,  
Pressesprecher debitel**



Die WAP-Technologie, die es Handy-Benutzern ermöglicht, einen speziell für sie aufbereiteten Bereich des Internets zu nutzen, ist ein erster Vorgeschmack auf zukünftige Mobilfunkanwendungen.

Velbon

Profi-Stativ der Spitzenklasse

ERNO

ERNO Warenvertriebs GmbH,  
 Dr.-Rudolf-Eberle-Str. 45 · 79774 Albrück  
 Tel. 07753-9205-0 · Fax 07753-9205-33

# Fujifilm setzt auf die Fußballbegeisterung

## Click! Offensive zur Euro 2000

Kaum ist die Fußball-Bundesligasaison 1999/2000 zu Ende gegangen, da fiebern Sportbegeisterte schon wieder dem nächsten Großereignis entgegen: der Fußball-Europameisterschaft in Holland und Belgien. Fujifilm bietet dem Fotohandel mit der dritten Click!-Aktion des Jahres die Möglichkeit, diese Euphorie zur Umsatzsteigerung zu nutzen: Im Angebot sind auf Fußball abgestimmte Aktionsware, attraktives PoS- und Dekomaterial und ein Gewinnspiel.



So könnte ein Schaufenster im Zeichen der Fujifilm Click! Offensive aussehen.



Auch für den Laden stehen zahlreiche Dekomaterialien bereit.

Für den Umsatz-Kick hat Fujifilm dem Handel aktuelle Aktionsware zu bieten: Superia On-Packs mit einem Pin des EM 2000 Maskottchens gibt es in vier Ausführungen. Weiterhin soll ein Ball zum Kauf des Superia-Doppelpacks reizen. Darüber hinaus liefert Fujifilm einen Click-Pack mit zwei günstigen Nexia Filmen, den Fujichrome 100ix und den Diafilm Sensia II 100 im Fünferpack.

Für die Zweitplatzierung stehen ebenfalls ein Schal, ein Deckenhänger und Teilnahmekarten zur Verfügung. Dazu präsentiert Fujifilm seine Aktionsfilme in einer Sechseck-Schütte mit Mr. Bean Topper „Shoot it!“.

Das Gewinnspiel zur aktuellen Aktion dreht sich ebenfalls um die Themen Fußball und Film. Denn Fujifilm ist der offizielle Film-Sponsor der Fußball-Europameisterschaft. Zu gewinnen gibt es 50mal zwei Reisen zum Viertel- und Halbfinale sowie zum Endspiel, inklusive Rundflug im Fujifilm Zeppelin. Als Trostpreise stehen außerdem 2000 offizielle Spielbälle der Euro 2000 zur Verfügung. Werblich unterstützt wird die Aktion durch TV-Spots mit Mr. Bean, einem Wellensittich und dem Thema Fußball. Die 20- und 30sekündigen Schaltungen sind bereits seit



Der Superia Dispenser mit vier Pin-Varianten

Die PoS- und Dekopakete sind ganz auf Fußball ausgerichtet. Die Schaufensterdeko besteht aus drei verschiedenen Plakaten, einem Luftschiff-Deckenhänger mit Mr. Bean, drei EM 2000 Fußballen, dem Kleiderbügel mit Mr. Bean Gesicht und EM T-Shirt, einem Fujifilm-Fanschal, Aufklebern und Filmdummies sowie Teilnahmekarten für das Gewinnspiel.



Mitte Mai auf RTL, Sat 1, Pro 7, RTL 2, Kabel 1 und Vox zu sehen. Im Juni gibt es zusätzliche Spots in ARD und ZDF, direkt im Umfeld der Übertragungen von der Europameisterschaft. Ganzseitige Anzeigen in wichtigen Printmedien unterstützen den TV-Spot zehn Wochen lang. Der Slogan „Überzeugend echt, echt überzeugend“ steht dabei im Vordergrund der Werbung für die einzigartigen Filme mit der vierten Farbschicht.

Den Superia 200 gibt es im Rahmen der Aktion entweder mit Pin oder mit EM-Ball als Zugabe.



## Herma bringt Album-Set zum Start in den Urlaub

Herma hat in seinem neuen Album-Set einige Produkte aus seinem Sortiment zusammengestellt, die der fotobegeisterte Reisende vor seinem Urlaub preiswert erwerben kann. In jedem Album-Set befinden sich ein Ringalbum Style, zehn Blatt gelochter Fotokarton, eine Packung Fotokleber und ein hochwertiger Beschriftungsstift von Faber-Castell. Die spezialbeschichteten Style-Alben stehen in den Farben Rot, Blau, Grün und Schwarz zur Verfügung. Das Album-Set ist derzeit zu einem Sonderpreis zu haben.

## Minolta Vectis 3000 arbeitet mit Dreifach-Zoom

Minolta hat eine weitere APS-Kompaktkamera in der eleganten Vectis Serie vorgestellt: Die neue Vectis 3000



ist mit einem 5,9-9,3/22-66 mm Dreifach-Zoomobjektiv ausgestattet, das in einem der kleinsten Aluminiumgehäuse der Welt (102 x 58 x 29,5 mm)

untergebracht ist. Die Kamera verfügt außerdem über ein aktives Infrarot-Autofocussystem, mit dem Aufnahmen ab einer Motiventfernung von 47 cm möglich sind. Programmautomatik, Verschlusszeiten von acht Sekunden bis 1/500 Sekunde und Selbstauslöser mit zehn Sekunden Vorlaufzeit sind weitere Kennzeichen der Vectis 3000. Zu den APS-typischen Funktionen zählen die Wahl zwischen drei Aufnahmeformaten, die Datumseinbelichtung auf der Bildvorder- oder -rückseite, der Rückseitenaufdruck von Bildtiteln sowie die verbesserte Bildqualität durch Speicherung wichtiger Belichtungsdaten auf der Magnetschicht des Films. Die Kamera wiegt rund 160 Gramm (ohne Batterie). Die unverbindliche Preisempfehlung lautet zirka 600 DM.

## Robustes und handliches Fernglas von Steiner

Wildlife 8 x 30 heißt ein neues Fernglas von Steiner, das durch handliche und robuste Bauweise gekennzeichnet



wird. Der Steiner-Auto-Focus ermöglicht die Einstellung der individuellen Sehschärfe; darüber hinaus ist keinerlei Focussieren notwendig. Die neu entwickelte High-Contrast-Optik in Verbindung mit der hochwertigen AC-Vergrößerung verstärkt Kontraste und liefert so extrem klare und brillante Bilder. Das Nitrogen-Pressure-System gewährleistet Beschlagfreiheit durch Zwei-Wege-Ventiltechnik. Die unverbindliche Preisempfehlung für das Wildlife 8 x 30, das dem Handel ab sofort zur Verfügung steht, lautet zirka 800 DM.

## Profoto Studioproducte wurden weiter optimiert

Die kleinen und leichten Profoto Acute Blitzgeneratoren und -köpfe wurden weiter optimiert: Die neue Acute 2-Serie weist verkürzte Blitzfolge- und Leuchtzeiten sowie einen auf insgesamt sieben Blendenstufen erweiterten



Regelbereich auf. Die Leistung lässt sich symmetrisch oder asymmetrisch auf drei Anschlüsse verteilen. Außerdem sind die Blitzköpfe jetzt mit maximal 500W-Einstelllicht erhältlich. Dieses ist direkt an den Generatoren regelbar. Angeboten werden der Acute 2 mit 1.200Ws und 2.400Ws. Neben den Standard-Blitzköpfen gibt es einen Ringblitz und einen Acute 2 Twin für den Anschluß von zwei Generatoren.

## Carl Zeiss Mutar für die Contax 645

Yashica bietet jetzt für die Mittelformatkamera Contax 645 einen Carl Zeiss Mutar Telekonverter an. Er ist mit dem Faktor 1,4 optimal auf die Objektive 2,8/140 mm, 4,0/210 mm und 4,0/350 mm abgestimmt. Durch die aufwendige optische Verarbeitung bleiben die hohe Abbildungsleistung und die Autofocusfunktion der Objektive erhalten. Die Belichtungskontrolle erfolgt mit Zeitautomatik nach Blendenvorwahl oder manuellem Nachführsystem.

**Exklusive** Geschenk-Ideen für jede Gelegenheit  
**Fotorahmen**

**ERNO**

ERNO Warenvertriebs GmbH,  
Dr.-Rudolf-Eberle-Str. 45 · 79774 Aibbrück  
Tel. 0 7753-9205-0 · Fax 0 7753-9205-33



Den aus früheren Aktionen bekannten Marktwagen bietet Agfa in diesem Sommer in verschiedenen Größen an.

Der Marktwagen, bei früheren Promotions schon von vielen Händlern als aufmerksamkeitsstarker Blickfang eingesetzt, steht in diesem Sommer nicht nur in der bekannten, großen Ausführung zur Verfügung. Agfa bietet ihn darüber hinaus auch in zwei kleineren Varianten an.



Der Agfa Fun & Action Film-Riegel steht im Mittelpunkt der aktuellen Sommerpromotion.

Mehrumsatz soll der Agfa Fun & Action Film-Riegel mit jeweils zwei Agfa HDCplus 200 in den Konfektionierungen 24+3 oder 36 Aufnahmen bringen. Passend zur Jahreszeit präsentiert sich dieser Riegel in „sportlicher“ Verpackung. Sommerzeit ist Fotozeit, und Fotobegeisterte greifen verstärkt zu Mehrfachpacks. Des-

Die Agfa Le Box Ocean und die Agfa Le Box Go Flash Fun & Action bieten sich für unbeschwertes Fotografieren an.



halb bietet Agfa dem Handel neben den Film-Riegeln noch weitere Multipacks an: den HDCplus 100-36 Duo Fun & Action-Doppelpack (72 Aufnahmen), das Agfa HDCplus 100-Sparpaket (81 Aufnahmen), den Agfa Futura 200 für das Advanced Photo System im Dreierpack mit insgesamt 120 Aufnahmen und den Diafilm CTprecisa 100-36 für Vielfotografierer im Fünferpack mit insgesamt 180 Aufnahmen.

Unbeschwertes Fotografieren sollen die beiden Fun-Kameras Agfa Le Box Go Flash Fun & Action und Agfa Le Box Ocean bringen. Die Agfa Le Box Go Flash Fun & Action wird in limitierter Auflage auf den Markt gebracht und ist nur in diesem Sommer zu haben. Unbelastet von Technik kann der Fotograf diese beiden Modelle vor allem dort ein-

# Bei Agfa geht es um „Fun & Action“

Schon im Mai hat sich das Wetter von der allerfeinsten Seite gezeigt. Sommer und Sonne haben Lust auf Freibad, Surfen, Beach-Volleyball oder Inlineskating gemacht. Trendsportarten sind angesagt. Deshalb lautet das Thema der Agfa-Sommerpromotion auch „Fun & Action“. Im Mittelpunkt der Verkaufsaktion steht ein abgestimmtes Sortiment an Sommer- und Urlaubsfilmen mit dem Agfa Fun & Action Film-Riegel der meistgekauften ISO 200-Klasse an der Spitze. Zugleich zeigen sich die Platzierungsmöglichkeiten für die Aktionsprodukte flexibler, denn den bekannten Marktwagen von Agfa gibt es jetzt in verschiedenen Größen.

## Flexible Platzierungsmöglichkeiten

setzen, wo es hoch her geht und die teure Spiegelreflexausrüstung gefährdet sein könnte: am Pool, am Strand, beim Outdoor-Biken mit den Freunden. Die Agfa Le Box Ocean läßt sich übr-



gens bis zu einer Wassertiefe von vier Metern einsetzen.

Der Doppelpack mit zwei ISO 100/21°-HDCplus Filmen ist eines von mehreren Beispielen für die Mehrfachpacks der Sommeraktion.

Der Abverkauf der Aktionsprodukte wird durch eine ganze Reihe aufmerksamkeitsstarker Platzierungselemente forciert. Die Marktwagenaktion des vergangenen Sommers war so erfolgreich, daß Agfa weitere Varianten des Verkaufsaggregats entwickelt hat. Zudem gibt es Deko- und Verkaufsförderungs-materialien, die dem Handel kostenlos zur Verfügung stehen. Auch die Sommeraktion 2000 wird wieder durch eine großangelegte Werbekampagne im Fernsehen und in wichtigen TV-Zeitschriften unterstützt. Bei diesen Aktivitäten steht ebenfalls der Agfa Fun & Action Film-Riegel im Mittelpunkt.

<http://www.foto-contact.de>

**Ständig neue Nachrichten**

**Kostenlose Kleinanzeigen**

**Downloads**

**Heftarchiv**

**der grosse fotokatalog  
Produktdatenbank**

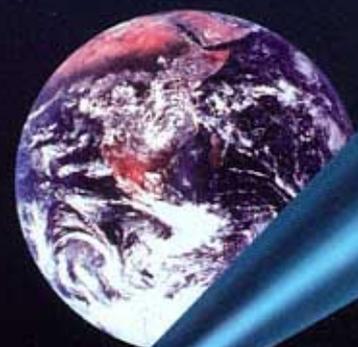


*im Netz!*

**imaging**

**+foto  
contact**

GRÖSSTE FACHZEITSCHRIFT DER FOTOBRANCHE





**Ulrich Vielmuth**

# „Hierzuland“

Im Fernsehprogramm Südwest (SWR) gibt es im Zuge der stärkeren Regionalisierung ein tägliches Ortsportrait. „Hierzuland“ heißt die Sendung und ist jeweils gut acht Minuten lang. Also eine Zeitspanne, in der man doch so einiges an Details über eine Ortschaft erzählen kann. Und wenn es meist nur ein Dorf ist. Das muß zwangs-

läufig nicht zum Gähnen sein, denn gerade hier gibt es erfahrungsgemäß oft die herrlich kleinen Alltagsgeschichten, aus denen so manch schöner Fernsehfilm gedreht wird.

## „Lange Tüte“

Hinter diesem Fachbegriff in der Umgangssprache der Kameraleute verbirgt sich das Geheimnis der vielzitierten schönen Bilder, wenn ein Fernsehfilm gut beim Zuschauer ankommt. Denn mit der langen Tüte, also einem Zoom, lassen sich immer attraktive Großaufnahmen drehen. Freilich am besten vom Dreibeinstativ aus – wegen der Bildruhe! Die in der aktuellen TV-Berichterstattung und bei Dokumentationen von uns eingesetzten Vario-Objektive gehören jedoch nicht zu den Sonderangeboten. Für die Größenordnung von 40.000 – 60.000,- DM bekommt man bei Canon oder Fuji aber auch recht lichtstarke (f 1,7), langbrennweitige Vario-Objektive, die auskorrigiert und weitgehend frei sind von optischen Effekten. Und mit einem eingebauten kleinen Hebelchen kann sogar die Endbrennweite noch einmal verdoppelt werden.

So konnte ich bei Dreharbeiten in Rom auf der Piazza Venezia für eine Dokumentation über geplante Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im historischen Teil der ewigen Stadt Busreisende am Fenster „Kopf groß“ mit dem Verdoppler „heranholen“, um dann den Bus beim Näherkommen in der Totalen zu zeigen. Alles in einem Rutsch. Daß so etwas weich gezoomt werden kann, hängt unmittelbar mit einem guten Fluidkopf zusammen. Dies ist ein aufwendig gebauter Stativkopf, dessen Gelenkkugel in einem speziellen visko-elastischen Öl gelagert ist. Er ermöglicht deshalb ruckfreie und gleichmäßige Schwenks und ist völlig geräuschlos.

Mit der langen Tüte und ausgefahrener Gummilinie kann auch optisch komprimiert werden. Damit werden unterschiedliche Ebenen wie Vordergrund, Mittelgrund und Hintergrund in einer Einstellung zusammengefaßt.

Im Telebereich gedrehte Großaufnahmen bewirken eine Auflösung des Motivs vom Hintergrund. Je näher die Kamera an der Person und umso mehr der Zoom im Telebereich eingestellt ist, desto unschärfer wird der Hintergrund. Auch der Schärfentiefebereich verkleinert sich, abhängig vom Blendenwert. So ist bei hellem Sonnenschein und hoher Blende (f 11 oder f 16) der Schärfentiefebereich größer als im Morgengrauen oder kurz nach Sonnenuntergang, wo je nach den Beleuchtungsverhältnissen auch mal mit offener Blende („Offen Loch“) gedreht werden muß. Tanzt zum Beispiel ein Mädchen vor der Kamera im Gegenlicht, bringt vor allem die

optische Szenenauflösung mittels Großaufnahmen von Kopf, Füßen und Rock eine spektakuläre Dynamik, die durch einen geschickten Schnitt freilich deutlich verstärkt werden kann. Noch professioneller wird der Film, wenn solch eine Bilderfolge nach Musik geschnitten wird. Aber dazu gehören viel Erfahrung und Know-how.

Dramatisierend ist, wenn die Kamera aus der Unterperspektive die einzelnen Einstellungen vornimmt. Durch die rasante Bewegung des Motivs darf in diesem Fall auch mal aus der Hand oder von der Schulter gedreht werden. Wackler fallen hier nicht so auf. Es entsteht eine attraktive Bewegungsunschärfe.

Übrigens: Im Slow-motion-Betrieb im Rahmen der Nachbearbeitung können nachträglich am „Schneidetisch“ verwischte Einstellungen erzeugt werden. Bei zahlreichen Camcordern ist aber auch schon bei der Aufnahme die Belichtungszeit manipulierbar, um auf diese Weise den unscharfen Wischeffekt erzeugen zu können.

## Dreh mit „zwei Kameras“

Bei unserem kleinen Dorfporträt über Osterspai am Mittelrhein haben wir auch einige Interviews geführt. Ein 91-jähriger Baron in seiner alten, ehemals vom Rhein umspülten Wasserburg sowie die Herrschaft oben auf dem Berggrat, mit ihrem schloßähnlichen Refugium.

Um eine interviewte Person im Film antexten zu können, drehen wir seit Jahrzehnten immer nach der gleichen Machart: In unserem Fall muß der alte Baron bei einer (möglichst sinnvollen) Tätigkeit zu sehen sein, um ihn im Film vorzustellen. Je nach Textlänge können das auch einmal ein paar Einstellungen mehr sein. Wichtig dabei ist jedoch, daß er am Schluß aus dem Bild geht oder sonst eine neutrale Einstellung im Zusammenhang mit der gezeigten Tätigkeit gedreht wird. Nur so ist es später beim Schnitt möglich und vom Ablauf des Films auch logisch, ihn gleich in der nächsten Einstellung wieder im Bild zu zeigen – bei Beantwortung der Fragen. Im Prinzip können Sie so eine Schnittfolge jeden Abend in den aktuellen Fernsehsendungen beobachten. Diese Art des Schnitts hat auch ein wenig mit der Zeitverkürzung im Film zu tun, ein Grundproblem bei allen Filmen.

Da wir in unserer EB-Ausrüstung (EB = Elektronische Berichterstattung) grundsätzlich nur einen Camcorder haben, greifen wir bei längeren Interviews zu einem kleinen Trick, um nicht über die gesamte Länge immer nur den Interviewten zeigen zu müssen. Ist zum Beispiel der Minister nach dem Interview davongeeilt, bauen wir die Kamera so um, daß nun der Reporter mit dem Mikrophon in der Hand zu sehen ist. Achten Sie dabei unbedingt auf die Blickrichtung. Wenn also der Minister vorher im Bild von rechts nach links geschaut hat, muß nun – beim Nachstellen der Fragen – der Reporter entsprechend von links nach rechts sehen. Damit die Schnitte noch besser zusammenpassen und dem Zuschauer suggerieren, daß mit zwei Kameras gedreht worden ist, wird nach jeder Frage das Mikrophon in Richtung Minister bewegt (der freilich schon gar nicht mehr anwesend ist)....

## SW-Fotowettbewerb für Nutzer des Kodak T400CN

„Schwarzweiß, so einfach wie Farbe“ ist der Titel eines Fotowettbewerbs, den Kodak Professional ausgeschrieben hat. Gesucht werden die besten Fotos zum Thema „Menschen und ihre Tiere“. Der Wettbewerb richtet sich an Fotografen, die gerne mit dem Kodak T400CN Film arbeiten. Das ist ein



Berge von Kusselfotos landeten in der Kodak Marketingabteilung Consumer Imaging, die hier von Katja Kostrzewa (l.), Junior Product Manager, und Caroline Le Doare, Praktikantin des Kodak Consumer Imaging Marketingteams, begutachtet werden.

### 333 Gewinner freuen sich über Kuschel-Teddy

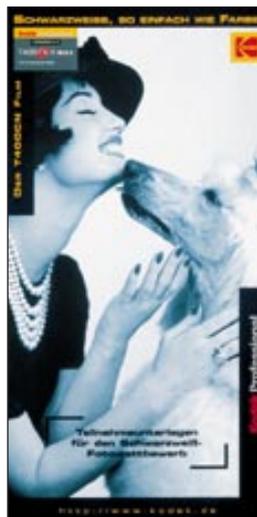
Die Sieger der Kodak Promotion „Das schönste Kusselfoto“ haben jetzt ihren Gewinn überreicht bekommen: 333 Original Kuschel-Teddybären mit vergoldetem „Knopf im Ohr“ im Wert von jeweils 399 DM waren zu vergeben. Im Rahmen der Aktion hatte Kodak Fotoamateure über den Fotohandel aufgerufen, ihr schönstes Kusselfoto einzuschicken. Bis zum Einsendeschluß waren tausende Bilder eingegangen. „Auf den“, so hieß es in einer Pressemitteilung, „oft anrührenden und durchweg gelungenen, farbenfrohen Fotos“ wurde das Thema auf vielfältige Weise interpretiert.

hochempfindlicher Schwarzweißfilm, der sich in jedem Großlabor oder Minilab wie ein handelsüblicher Farbnegativfilm im C 41-Prozeß entwickeln und auf Schwarzweiß- oder Farbpapier printen läßt.

Der Hauptgewinner kann sich auf die Teilnahme an einem professionellen SW-Seminar freuen. Platz zwei und drei bestehen aus einem Filmpaket mit Kodak Professional T400CN Filmen im Wert von 300 DM. Und für die Plätze vier bis 50 stehen jeweils zwei Kodak Professional T400CN als Gewinne bereit.

Um teilnehmen zu können, müssen die Einsender ihr bestes Foto zum Thema „Menschen und ihre Tiere“ im Format 9 x 13 cm auf eine vorbereitete Teilnahmekarte kleben und an Kodak Professional schicken. Auf dieser Karte müssen sie weiterhin bestätigen, daß sie sämtliche Rechte an dem eingesandten Foto besitzen, und daß ihnen das schriftliche Einverständnis der abgebildeten Personen zur Wettbewerbsteilnahme vorliegt.

Außerdem müssen die Einsender gegebenenfalls damit einverstanden sein,



die Negative und/oder die Abzüge im erforderlichen Format zur Verfügung zu stellen, falls Kodak die Siegerfotos für eine Veröffentlichung nutzen will. Einsendeschluß ist der 31. August.



## Hewlett-Packard eröffnet HP Store im Internet

Hewlett-Packard hat einen HP Store im Internet eröffnet: Seit Mai können Kunden bei HP sämtliche Zubehörprodukte für HP Geräte und zahlreiche PCs und Server bestellen. Die Preise im HP Store entsprechen den unverbindlichen Preisempfehlungen. Der Store ist über die deutsche Homepage des Unternehmens [www.hewlett-packard.de](http://www.hewlett-packard.de) oder direkt über [www.hp-store.de](http://www.hp-store.de) zu erreichen.

## CeWe Color publiziert „PhotoWorld Magazin“

Die CeWe Color Gruppe hat ihr Bilder-magazin durch ein neues Verbrauchermagazin mit dem Titel „PhotoWorld Magazin“ ersetzt. Es ergänzt und unterstützt den 1999 eingeführten PhotoWorld-Auftritt der Laborgruppe im Internet. Auf zwölf Seiten im Format DIN A4 behandelt ein Team von Spezialisten neben Informationen zur herkömmlichen Fotografie auch die Themen Internet und digitale Fotografie. Ein Preisausschreiben rundet den Inhalt ab. Zahlreiche Produkt- und Dienstleistungsangebote von CeWe Color und Partnern werden durch das Magazin unterstützt, so daß der Nutzen in Ergänzung zu den PoS-Aktivitäten des Handels noch deutlicher wird.



**PLL Laserlab**  
Digital-Prints mit Biß.  
Der Brüller in Sachen Qualität und Speed.  
[www.techlab-gmbh.de/laserlab.htm](http://www.techlab-gmbh.de/laserlab.htm)  
echt schnell... echt scharf... echt foto... echt toll!

**TECHLAB**  
Lisc-Meitner-Straße 4-6  
D-64823 Groß-Umstadt  
Phone: (+49)-6078-7807-0  
Fax: (+49)-6078-71194



HIGH-QUALITY

### Ssssskonto!

Es gibt Schuldner, die Skonti ziehen, ob sie's dürfen oder nicht. Oft läßt man sie machen, will man doch Ärger vermeiden. Und dann gibt's noch die Zeitgenossen, die eine Rechnung immer etwas länger prüfen und erst nach Ablauf der vereinbarten Skontierungsfrist zahlen. Die haben jetzt Pech: Sie können sich nicht auf die mangelnde Prüfbarkeit der Rechnung berufen. Für die Einhaltung der Skonto-Frist kommt es darauf an, wann der Auftragnehmer die Zahlungshandlung vornimmt (OLG Düsseldorf – Urteil vom 19.11.1999 – 22 U 90/99).

### Eurrrrrro!

Bisher schien es eher unzulässig zu sein, wenn man mit Euro und DM warb und dabei den Euro größer als die Mark herausstellte. Das war auch verständlich. Der Kunde sollte schließlich nicht auf den „billigen Preis“ reinfallen und erst am Point of Sale merken, daß sein Teil in DM ja viel teurer war. Auch hier gibt es mittlerweile eine andere Gerichtsmeinung: Das LG Köln hält einen vergrößerten Euro und eine verkleinerte Mark bei der Preisangabe für zulässig (Urteil vom 28.1.2000 – 6 U 153/99). Vorsicht ist trotzdem angesagt.

### Brrrrravo!

Wer einen Betrieb übernimmt, erlebt manchmal böse Überraschungen. Aber nicht immer ist ein „Betriebsübergang“ ein Betriebsübergang. So kommt es gerade bei Einzelhandelsgeschäften immer auf die Umstände des Einzelfalls an. Maßgeblich ist dabei der Erhalt der regelmäßig durch Geschäftslage, Warensortiment und Betriebsform geprägten Kundenbeziehungen (BAG – Urteil vom 2.12.1999 – 2 AZR 796/98). Wer seinen neuen Fotoladen in einem alten Schuhgeschäft eröffnet, wird daher mit einem „BÜ“ nichts am Hut haben...

### Rrrrrambo!

Ärgerlich ist das. Und zwar voll. Da parken doch immer diese Wilden im Hinterhof und setzen die Kundenparkplätze zu. Ob die gar nicht wissen, daß sie gegen das Rücksichtnahmegebot aus § 1 Abs. 2 StVO verstoßen? Na, das werden die noch merken. Das OVG Münster hat nämlich ihr Abschleppen erlaubt und den Fahrer bzw. Halter zum Ersatz der amtlichen Abschleppkosten verpflichtet (Beschluß vom 4.8.1999 – 5 A 1321/97). Öffentliche Verkehrs-

## Im Focus:

### Säumige Schuldner. Jetzt geht's zur Sache...

**Ab dem 1. Mai 2000:** Frischer Wind aus Berlin. Seit dem Mai-Feiertag wirkt das Gesetz zur Beschleunigung fälliger Zahlungen. Mit ihm sollen Gläubigerrechte gestärkt und Schuldnerpflichten verschärft werden. Bleibt abzuwarten, was die Praxis dazu sagt.

**Bis zum 30. April 2000:** Schuldner hatten es einfach. Der gesetzliche Zinssatz bei Verzug betrug 4% (§ 288 Abs. 1 Satz 1 BGB, alte Fassung – a. F.). Der Gläubiger durfte zwar „aus einem anderen Rechtsgrund höhere Zinsen verlangen (§ 288 Abs. 1 Satz 2 BGB)“, diesen Rechtsgrund – z. B. eine vertragliche Vereinbarung – mußte er aber erst mal haben.

**Heute:** § 288 Abs. 1 Satz 1 BGB neue Fassung – n. F. – lautet: „Eine Geldschuld ist während des Verzugs für das Jahr mit fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz nach § 1 des Diskontsatz-Überleitungsgesetzes vom 9. Juni 1998 (BGBl. I S. 1242) zu verzinsen.“ Der aktuelle Text ist nicht unbedingt verständlicher als der alte, oder? Vor allem muß man jetzt den Basiszinssatz erst noch suchen... Da waren die 4% aus der a. F. einfacher zu finden, stimmt's?

**Gestern:** Am 9. Juni 1998 hat der Bundestag beschlossen: „Soweit der Diskontsatz der Deutschen Bundesbank als Bezugsgröße für Zinsen und andere Leistungen verwendet wird, tritt bis zum Ablauf des 31. Dezember 2001 an seine Stelle der jeweilige Basiszinssatz. Basiszinssatz ist der am 31. Dezember 1998 geltende Diskontsatz der Deutschen Bundesbank.“ Er verändert sich in jedem Jahr jeweils mit Beginn des 1. Januar, 1. Mai und 1. September um die Prozentpunkte, um die sich die Bezugsgröße nach § 1 Abs. 2 DÜG auf- oder abwärts bewegt.

**Morgen:** Beim Frühstück ein Blick in den Wirtschaftsteil der Zeitung und schon steht fest: Der Basiszins beträgt ab dem 1.1.2000 2,68%. Damit ist der Schuldner nun auf 2,68 plus 5 Prozentpunkte, d.h. 7,68% Zinsen festgelegt. Und das ohne „anderen Rechtsgrund“ i. S. des § 288 Abs. 1 Satz 2 BGB und ohne § 288 Abs. 2 BGB. Der erlaubt Gläubigern nämlich, über den gesetzlichen Zinssatz hinaus einen sogenannten „weitergehenden Schaden“ geltend zu machen. Das sind beispielsweise die Zinsen, die der Gläubiger seiner Bank für die Inanspruchnahme eines Kredits während des Schuldnerverzuges selbst zahlen muß.

**Für immer:** Das vielleicht nicht, aber zumindest bis zur nächsten Änderung noch Folgendes: Abweichend von Mahnung (§ 284 Abs. 1 BGB) und Zahlungsfrist (§ 284 Abs. 2 BGB) kommt der Schuldner einer Geldforderung 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang einer Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufforderung in Verzug (§ 284 Abs. 3 Satz 1 BGB). Damit entfällt der ganze Unfug mit 1., 2. und letzter Mahnung. Vor allem die letzte Mahnung war ja immer die, auf die der Schuldner gewartet hatte. Konnte er doch sicher sein, daß danach nichts mehr kam... Aber Scherz beiseite: Die gesetzliche Neuregelung ist richtig und vernünftig. Gläubiger können so wirklich schneller zu ihrem Geld kommen.

**Und ewig:** Auch das nicht. Gesetze werden ja laufend geändert. Nach der Neuregelung müssen aber auch Altschuldner aufpassen. Artikel 229 Abs. 1 des Einführungsgesetzes zum BGB bestimmt beispielsweise: „§ 284 Abs. 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches in der seit dem 1. Mai 2000 geltenden Fassung gilt auch für Geldforderungen, die vor diesem Zeitpunkt entstanden sind. Vor diesem Zeitpunkt zugegangene Rechnungen lösen die Wirkung des § 284 Abs. 3 nicht aus. § 288 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und § 352 des Handelsgesetzbuches in der jeweils seit dem 1. Mai 2000 geltenden Fassung sind auf alle Forderungen anzuwenden, die von diesem Zeitpunkt an fällig werden.“ Dann muß der Schuldner – und das ist das per Gesetz nicht lösbare Problem – nur noch Geld haben, was?

fläche sind seiner Auffassung nach eben auch Flächen, die mit Willen oder Einverständnis des Berechtigten zur öffentlichen Nutzung zugelassen sind.

### Bingooooo!

Was muß man oft von bösen Buben hören oder lesen, die anderen Jungs die Lust am Job vermiesen... Vogelfreie gibt es zwar nicht mehr, aber Kopfgeldjäger, neudeutsch Headhunter, sind immer noch unterwegs. Auf der Suche nach einem neuen Mitarbeiter für ihren Klienten rufen sie Arbeitnehmer an ihrem Arbeitsplatz an oder melden sich dort per E-Mail. „Unzulässig!“, sagt das OLG Stuttgart (Urteil vom 17.12.1999 – 2 U 133/99). Der Arbeitgeber der gehetzten Beute hat nicht nur Unterlassungsansprüche gegen den Jäger, er kann

sogar Schadensersatzansprüche haben. Schließlich werden seine Leute ja auf seine Kosten durch diese obszönen Anrufe von der Arbeit gehalten.

### Sosooooo!

Lieschen Letztverbraucher kann ihren Ratenzahlungskauf nach dem Verbraucherkreditgesetz (VerbrKrG) innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen. Dieser Widerruf kann auch per Telefax erfolgen. Teilt der Vertragspartner Lieschen Letztverbraucher auf Rückfrage mit, daß das Fax nicht angekommen sei, kann der Widerruf trotz Ablauf der Wochenfrist noch unverzüglich wiederholt werden (OLG Dresden – Urteil vom 20.10.1999 – 8 U 2081/99 – mit Hinweis auf § 7 Abs. 2 Satz 2 VerbrKrG).

**Ass. jur. Heinz J. Meyerhoff**

## Canon Prima Zoom 76 mit extra großem Sucher

Neuheit in der Canon Prima Serie: die 35 mm-Kompaktkamera Prima Zoom 76 bietet Zweifach-Zoom, Autofocus mit drei Meßfeldern, einen leistungsstarken Blitz und einfache Bedienung über ein Wählrad. Die Kamera kostet



199 DM (UVP) und steht dem Fotohandel ab Juni zur Verfügung. Das schlanke, weißgoldene Gehäuse soll mit dem silbrig glänzenden Objektivring hohe Wertigkeit signalisieren. Brillenträgern erleichtert die Größe des Suchers, der mittig über dem Objektiv platziert ist, die Handhabung. Für einfache Bedienung ist die Prima Zoom 76 mit

einer Wählscheibe ausgerüstet, mit der die verschiedenen Belichtungsprogramme angesteuert werden. Der LCD-Monitor gestattet bequeme Prüfung des Filmstatus und des Batteriezustandes. Eine QD-Version mit Datenrückwand wird es für 249 DM geben.

Die Prima Zoom 76 verfügt über ein AiAF-System (Artificial Intelligence Autofocus) mit drei Autofocus-Meßfeldern. Bei schwachem Licht bieten fünf Blitzbetriebsarten Sicherheit für korrekt belichtete Aufnahmen: Automatik, ein, aus, Langzeitsynchronisation und eine Einstellung zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts.

## Digitale Einsteigerkamera in frechem Design

Mit ihrem frechem Design und ihrer Auflösung von 1.024 x 768 Bildpunkten wendet sich die neue Digitalkamera SDC-80 von Samsung vor allem an eine junge Käufergruppe, die in die Arbeit mit elektronischen Bildern einsteigen will. Das Gehäuse, an dessen Oberseite sich bei Bedarf ein Blitzgerät

aufstecken läßt, ist in den Farben Grün, Orange, Blau und Weiß zu haben. Die Kamera besitzt ein Fixfokusobjektiv für Aufnahmen ab einer Motiventfernung von 50 cm, einen optischen Sucher und einen 1,8"-Farbmonitor. Die Verschlusszeit wird automatisch im Bereich von 1/4 bis 1/2000 Sekunde



geregelt. Die Kamera besitzt eine Funktion für Intervallaufnahmen. Die Bild-daten werden auf Wechselspeicherkarten gespeichert. Die unverbindliche Preisempfehlung lautet 600 DM.

**Rollei**



©C 2000 Foto: Fritz Rauscher-Bach

**JETZT**  
Sie sparen ca.  
**1.800,- DM**  
**ZUGREIFEN**

**Rolleiflex 6008 integral Makro-Kit**  
Das attraktive Kit für alle engagierten  
Mittelformat-Fotografen im Alu-Koffer:

bestehend aus:

**Rolleiflex 6008 integral kpl. mit**

- Faltlichtschacht • Einstellscheibe High-D-Screen
- Wechselmagazin 6x6/120 • Autoladekabel • NiCd-Akku
- Schnellladegerät • Trageniemen • Makrohandbuch

**Carl Zeiss Makro-Planar 4/120 mm HFT PQS**  
mit Gegenlichtblende Baj.-Größe VI



**UEVP 9.998,- DM inkl. MwSt.**  
In limitierter Auflage



Rollei Fototechnik GmbH  
Salzdahlumer Straße 196  
38126 Braunschweig  
Hotline (05 31) 6 80 02 77

**Die Welt aus der Nähe betrachtet**

**2000/01**

**Foto**

Ausgabe

**Digital**

**HANDEL**

**Imaging**

Produktshow  
der internationalen  
Markenindustrie

**Labor**

**Video**

**Zubehör**

aktuell im Internet:  
[www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)

**der  
grosse  
foto  
katalog**

**Das aktuelle Produktangebot der in**

**Foto • Digital Imaging • Vi**

# ER IST DA!

Mit  
aktuellen  
Digital  
Imaging-  
Neuheiten

Durch die Zusammenarbeit mit der Fotoindustrie und den Photogrossisten der VGP erhält jeder Händler ein Exemplar kostenlos. Weitere Exemplare sind für DM 71,50 (inkl. MwSt.) erhältlich

Auch  
im  
Internet:

[www.WorldofPhoto.de](http://www.WorldofPhoto.de)

## Jetzt bestellen!

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH • Tel.: 0 21 02 / 20 27 0 • Fax: 0 21 02 / 20 27 90

faxen/senden an:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Abt. Vertrieb  
Postfach 12 29 • 40832 Ratingen  
Fax (0 21 02) 20 27 90

Ja, ich/wir bestelle(n) ..... Exemplar(e)

„der grosse foto-katalog 2000/2001“  
zum Preis von DM 71,50 inkl. MwSt. und Versandkosten

Datum: ..... Unterschrift: .....

Name: .....

Firma: .....

Straße/Nr.: .....

Plz./Ort: .....

Telefon: .....

Fax: .....

Produkte  
von  
über 100  
Herstellern!

## ternationalen Markenindustrie

# deo • Zubehör • Labor

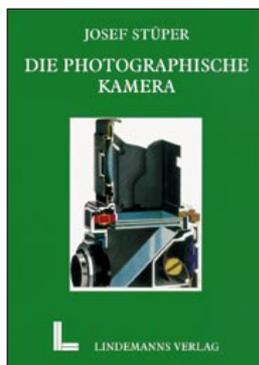
**Josef Stüper:**

### Die photographische Kamera

Erstmals ist Josef Stüpers Grundlagenwerk „Die photographische Kamera“ im Jahre 1962 erschienen, damals als Teil des renommierten, mehrbändigen Werkes „Die wissenschaftliche und angewandte Photographie“.

Das Buch beschreibt die Entwicklung der Kamerasysteme und die physikalischen Grundlagen des Kamerabaus und wird von Kamerahistorikern wegen seiner Ausführlichkeit, Detailgenauigkeit und Zuverlässigkeit sehr geschätzt.

Josef Stüper hat sein Werk als Weiterführung von Karl Pritschows bedeutendem Buch über den Kamerabau der 30er Jahre verstanden. Er hat dessen Ausführungen auf die Kameras der 50er Jahre und deren Konstruktionsprinzipien ausgedehnt und diese anhand konkreter Kameramodelle behandelt.



Das Buch ist jetzt als Reprint im Verlag Lindemanns wieder verfügbar.

Josef Stüper, Die photographische Kamera. Die wissenschaftliche und angewandte Photographie, Band 2, 530 Seiten, 681 Abbildungen, 17 x 25 cm, gebunden, Reprint der Ausgabe von 1962, Lindemanns-Verlag, Stuttgart 1999, ISBN 3-89506-192-1, DM 98,-.

**Thomas Maschke:**

### Mehr Spaß an der Digitalfotografie

Die Digitalfotografie ist einfacher, als man vermuten könnte. Auch hier erleichtern automatische Scharfstellungs- und Belichtungsfunktionen dem Fotografen die Arbeit. Da die Kameraautomatik aber auf Durchschnittliches geeicht ist, muß sie zwangsläufig versagen, wenn das besondere Bild angestrebt wird. Außerdem bleibt die Motivauswahl immer noch die alleinige Aufgabe des Fotografen. Aller-

dings ermöglicht die Vereinfachung des technischen Vorgangs des Fotografierens eine viel bessere Konzentration des Fotografierenden auf das Foto. Das überlegte Sehen und der gestaltende Umgang des Gesehenen stehen im Mittelpunkt der Tätigkeit.

In der Reihe Fototips, die sich vor allem



an den Einsteiger wendet, werden mögliche Fehlerquellen und die entsprechende Abhilfe in ansprechender und leicht verständlicher Form thematisiert. Nach dem Motto „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ läßt der Autor hauptsächlich Fotos sprechen, ergänzt durch bewährte Praxistips. Verzichtet wurde dabei auf eine ausführliche Darstellung der theoretischen und technischen Grundlagen der Digitalfotografie – zugunsten der praktischen Seite dieses spannenden Themas.

Thomas Maschke, Mehr Spaß an der Digitalfotografie, 72 Seiten, 105 farbige Abbildungen, 20 x 21 cm, gebunden, Verlag Laterna magica, München 1999, ISBN 3-87467-739-7, DM 29,80.

**Alex Larg/Jane Wood:**

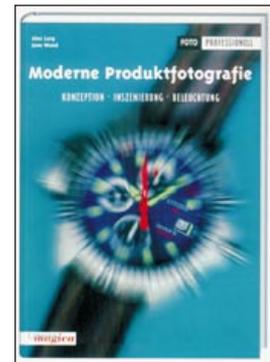
### Moderne Produktfotografie

**Konzeption • Inszenierung • Beleuchtung**

Die moderne Produktfotografie als Teil der Werbefotografie transportiert Images, inszeniert Lebenswelten und schafft neue Trends. Hier ist professionelles Fotografieren gefragt. Das Autorenduo Alex Larg und Jane Wood präsentiert Lösungen für verschiedenste Stilrichtungen, von klassisch bis ultramodern, und berücksichtigt dabei die verschiedensten Arten von Produkten, vom Accessoire über Food bis zu High-Tech. Oft zeigen viele Aufnahmen auch nur ein spezifisches Produkt, ohne daß dieses von einem bestimmten Hersteller stammt. Oder es geht um eine nicht sichtbare Produkteigenschaft, wie zum Beispiel den Duft eines Parfüms. Genausogut kann das umworbene Produkt auf dem Foto gar nicht zu sehen

sein – in solchen Fällen ist das Markenprofil so fest im Kopf des Konsumenten verankert, daß sofort klar ist, um welche Firma es sich handelt.

Bei all diesen Arten der Produktfotografie spielt neben der Auswahl des Hintergrunds und der Requisiten auch die Kreation verschiedener Stimmungen und die Beleuchtungstechnik eine zentrale Rolle. Larg und Wood stellen gerade diesen Aspekt in den Vordergrund, indem sie bei jedem Bild den Beleuchtungsaufbau durch detaillierte Skizzen und Diagramme verdeutlichen. Dabei sind die technischen Informationen zu jedem Foto immer gleich strukturiert: Nach der Nennung des jeweiligen Fotografen, des Auftraggebers und des Verwendungszwecks werden die weiteren Mitglieder des Aufnahmeteams vorgestellt. Es folgen Kamera, Objektiv und Angaben zum Film. Anschließend wird die Belichtung genannt und die Beleuchtungsausrüstung kurz zusammengefaßt. Zum Abschluß gibt es einen Hinweis zu Requisiten und Hintergründen.



Über 50 erstklassige Aufnahmen beflügeln die Kreativität für eigene Shootings. Und wer Kontakt zu einem der Profis aufnehmen möchte, findet in dem Band die Vorstellung und die Adressen von 20 Top-Fotografen.

Zu den Autoren: Alex Larg ist Spezialist in den Bereichen Fotografie, Film und Video und hat an Werbefilmen, Spielfilmen und Fernsehproduktionen mitgewirkt. Jane Wood ist Lektorin und Verfasserin mehrerer Lehrbücher für Unterricht und Studium.

Alex Larg/Jane Wood, Moderne Produktfotografie, 160 Seiten, ca. 106 Abbildungen, 108 Zeichnungen, 19 x 26,5 cm, broschiert, Verlag Laterna magica, München 1999, ISBN 3-87467-751-6, DM 69,90.

**Thomas Maschke:****Minolta Dynax 404si**

Obwohl die Minolta Dynax 404si als „Einstiegerkamera“ bezeichnet wird, ist sie ein professionelles Kameramodell, mit dem erstklassige Ergebnisse erzielt werden können. Darüber hinaus bietet sie zahlreiche fotografische Möglichkeiten und setzt kaum Grenzen, was bei wachsender Erfahrung des Fotografierenden immer deutlicher wird. So bietet die Dynax 404si die Möglichkeit, lichtstarke Objektive anzusetzen und Spezialzubehör, z. B. für Makroaufnahmen oder ausgefeilte Blitzlichtfotografie einzusetzen.

Hier noch einige Stichpunkte zu den „inneren Werten“ dieser Kamera: Programm-, Blenden- und Zeitautomatik, motorischer Filmtransport, Wabenfeldmessung.

Ein gutes Foto ist aber immer noch einem guten Fotografen zu verdanken und nicht einer guten Kamera, die ihn jedoch dabei unterstützen kann, die technische Handhabung etwas zu vereinfachen.

Thomas Maschke, Minolta 404si, 176 Seiten, 18 farbige und 108 Schwarzweiß-Abbildungen, 11 Zeichnungen, 3 Schwarzweiß-Tabellen, 15 x 21 cm, broschiert, Verlag Laterna magica München 1999, ISBN 3-87467-757-5, DM 29,80.

**Michael Busselle:****Stilleben- und Nahfotografie**

In der Reihe „Einfach besser fotografieren“ ist der Band Stilleben- und Nahfotografie erschienen. Darin führt der bekannte Autor Michael Busselle in jeweils drei Schritten vom ersten Motiveindruck, über die Bildidee, bis zur konkreten technischen und gestalterischen Umsetzung.

Da zumeist ein Abstand von mehreren Metern zwischen Kamera und Motiv liegt, erschließen sich dem Fotografen plötzlich ganz neue Welten und fotografische Möglichkeiten, wenn er die Dinge durch das Objektiv der Kamera von nahem betrachtet. So findet man Motive der Nahfotografie – im Gegensatz zum Beispiel bei der Reise-, Landschafts- und Architekturfotografie – fast überall.

Der Band bietet Hinweise für alle Motivbereiche, von Nahaufnahmen über Architektur und Food bis hin zu abstrakten Mustern und Strukturen, für das Fotografieren zu Hause, im Studio, in der Stadt oder in der freien Natur. Darüber hinaus gibt es kreative Anregungen zur Bildkomposition, Beleuchtung und zum Entwurf und Arrangement von Stilleben. Tips

für die sinnvolle Auswahl von Kamera und Zubehör, Hinweise zur Archivierung, Präsentation und Vermarktung eigener Bilder und vieles mehr runden dieses Buch ab.

Michael Busselle, Stilleben- und Nahfotografie, 128 Seiten, 150 farbige Abbildungen, 19 x 22 cm, broschiert, Verlag Laterna magica, München 1999, ISBN 3-87467-753-2, DM 36,-.



# Über 50 Jahre Partner des Handels – die Photo-Grossisten der VGP:

**J. H. Annacker GmbH**

50678 Köln, Josephstr. 33 • 50442 Köln, Postf. 10 02 42  
☎ 02 21 / 31 10 77 • Fax 02 21 / 33 11 64

**Bremaphot**

Biedebach & Co. (GmbH & Co.)

28329 Bremen, Kurt-Schumacher-Allee 2 • 28087 Bremen, Postf. 11 07 51  
☎ 04 21 / 46 89 88 • Fax 04 21 / 4 68 98 55  
www.bremaphot.de

**Dominik Dinkel KG**

80336 München • Landwehrstr. 6

☎ 0 89 / 55 218 - 0 • Fax 0 89 / 55 77 59  
www.dinkel-foto.de

**Hansephot GmbH**

18184 Neuendorf • Mecklenburger Str. 5

☎ 03 82 04 / 686 - 0 • Fax 03 82 04 / 686 - 90

**Kleffel + Aye**

(GmbH & Co.)

28329 Bremen, Kurt-Schumacher-Allee 2 • 28087 Bremen, Postf. 11 07 51  
☎ 04 21 / 46 89 88 • Fax 04 21 / 4 68 98 55 • www.kleffel-aye.de

**Photo Universal**

Kleiber GmbH & Co. KG

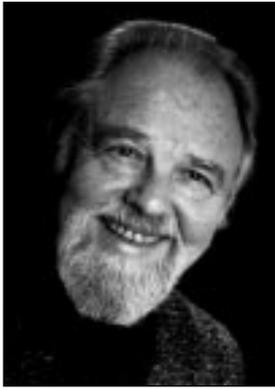
70736 Fellbach, Max-Planck-Str. 28 • 70708 Fellbach, Postf. 18 04  
☎ 07 11 / 9 57 60 - 0 • Fax 07 11 / 9 57 60 - 40

**Carl Wöltje**

GmbH & Co. KG

26133 Oldenburg, Meerweg 30 - 32 • 26042 Oldenburg, Postf. 52 40  
☎ 04 41 / 4 80 91 77 • Fax 04 41 / 48 09 183

## Ihre Partner für Photo, Digital und Imaging!



**Horst Dieter Lehmann**

# Beeinflussung allerorten

Es gibt viel zu viele Dinge im täglichen Leben, die einen mehr oder weniger großen Einfluß auf uns ausüben, als daß man sich ihnen ganz entziehen könnte. Was den einen umwirft, läßt den anderen jedoch kalt, aber irgendwann trifft es jeden.

Das Wetter und die Jahreszeiten spielen eine große Rolle, Lust und Laune werden von vielen Faktoren bestimmt, die wir nicht immer selber steuern können. Hier wollen wir nur ein Steinchen aus dem großen Mosaik heraus-suchen:

## Das Bild

Ob wir nun „nur“ mit Bildern handeln oder sie selber herstellen, ist gleichgültig. Letzten Endes muß ja auch der Fotograf seine Werke verkaufen, wenn er über die Runden kommen will. Da wären wir schon gleich beim Thema Verkauf, und dabei spielt es eine äußerst große Rolle für unser Befinden, wie stark uns die bald entschwundene Mark und dann der etwas weiche Euro beeinflussen werden.

Wer eben noch im Boot sitzt und Umsatz (mit Rendite!) machen muß, dem flicht die Nachwelt keine Kränze, der kann nicht darauf warten, daß seine Bilder nach seinem Ableben Millionen einbringen. So spricht der Maler, der ja irgendwie in fast jedem Fotografen mehr oder weniger erfolgreich schlummert. Keine Gemälde für die Nachwelt, aber brauchbare und verkaufbare Bilder für die Zeitgenossen, das ist die Aufgabe der Fotografen und Fotohändler.

## Auch Statistiken

haben einen gewissen Einfluß auf uns. Wir lesen von ständig steigenden Bildierzahlen und wachsenden Verkäufen von Kameras, besonders im Digitalbereich. Wir hören von durchaus annehmbaren Zahlen an zahlenden Porträtkunden. Wir fragen uns dann: „Was machen wir falsch?“. Die Antwort lautet: „Alles!“. Würden wir ein Volk von Amateuren sein wie die Japaner und ohne Kamera keinen Schritt aus dem Haus tun, würden diese fleißigen Fotografen dann noch den Weg in unsere Läden finden, die Bilder etwas mehr als neun Pfennige kosten, dann wäre der Handel bei uns gerettet. So aber umfassen die statistischen Zahlen der Bildermengen den gesamten Bereich, und da spielen die Pfennigbilder eben die größte Rolle.

Die Beeinflussung durch den Preis steht an erster Stelle. Wollten wir nun aber mitspielen im Orchester der Billigmacher, könnten wir mit Erfolg nur mitmischen, wenn wir die Bilder für acht Pfennige verkaufen – und nach acht Tagen dicht machen würden.

Was machen wir nun falsch beim Porträt? Warum kommen wir nicht zu den in den USA erzielten Resultaten? Vorweg sei festgestellt, daß die Kollegen in den USA und Taiwan, die ja Topverkäufer auf dem Porträtsektor sind, sehr gute Arbeit leisten! Was würden unsere Kunden aber sagen, wenn wir für eine Porträtserie zwei- bis viertausend Mark und mehr verlangen würden?!

Die Bemühungen der Kollegen, bessere Resultate im Fachbereich zu erzielen, sind durchaus ansehnlich. Seminare werden gut besucht.

Eigentlich ist es hier nur verwunderlich, daß nicht noch größere Leistungssteigerungen zu beobachten sind. – Was nicht ist, kann noch werden. Aber es wird ein weiter Weg sein, bis wir sowohl in der Qualität als auch im finanziellen Bereich den Kollegen auf der anderen Seite des großen Teiches das Wasser reichen können. Dabei ist für mich persönlich überhaupt nicht alles nachahmenswert, was der große Bruder uns vorgaukelt. Aber unser Denken wird doch von dem beeinflusst, war wir über Erfolge oder Mißerfolge der Kollegen von nah oder fern hören und sehen.

## Das Bild selber,

auch ein einzelnes, kann so sehr beeinflussen, daß es trotz – oder gerade wegen – der gigantischen Zahl der Knipsbilder einen Eindruck hinterläßt, der unvergänglich ist. Jeder Fotograf hat einige Lieblingsbilder, von denen er sich nie trennen würde. Das müssen nicht einmal seine besten Werke sein, aber Bilder, an denen vielleicht persönliche Erinnerungen hängen. Bilder können aber auch einschneidende Resultate erzielen, die bestimmend für ein ganzes Leben, zumindest aber für einen Lebensabschnitt sein können. Denken wir z. B. an eine bestimmte Art von Bildern, die zu einem lukrativen Aufgabengebiet der Fotografen gehören: das Bewerbungsbild.

Gerade heute, wo es bekanntlich nicht leicht ist, einen passenden Arbeitsplatz zu finden, ist das Bewerbungsbild ein nicht zu unterschätzender Faktor für eine erfolgreiche Bewerbung. Wenn sich das Paßbild vom Fachmann schon vom Konterfei aus der Schnellschußkabine unterscheiden soll, müssen beim Bewerbungsbild sicherlich noch höhere Maßstäbe angelegt werden.

Der Wahrheitsgehalt der Bilder steht heute sehr in der Kritik. Bei den Möglichkeiten allein im digitalen Bereich sind Zweifel an der Echtheit immer angebracht. Schon in früheren Zeiten konnten beim Schwarzweißporträt mit Hilfe der Negativ- und Positivretusche mit den Falten und Fältchen etliche Jahre weggezaubert werden. Heutzutage fällt es jedoch auch dem versierten Fachmann oft schwer zu erkennen, was ein Original oder was Manipulation ist.

So langsam findet, gerade beim Paßbild, die digitale Technik Einzug bei den Fotografen. Das ist auch gut so. Weniger gut hingegen sind die Gefahren, die nun gleichzeitig mit der neuen Technologie für den Fotografen unweigerlich auftauchen!

Wir werden in Zukunft immer mehr und an den unterschiedlichsten Orten Apparaturen vorfinden, die den Gang zum Fachmann unnötig erscheinen lassen. Überall, wo ein Paßbild benötigt wird, steht dann der digitale Lieferant.

Die Technik beeinflusst den Menschen, läßt diesen aber leider zu oft als überflüssig in den Hintergrund treten. Viel gehörte Ratschläge an den Fachmann sind dann, er müsse eben noch bessere Leistungen bringen, die ihn von der Masse unterscheiden. Aber irgendwo ist irgendwann die Grenze erreicht, in Quantität und Qualität. Möge der Mensch noch lange die Technik beeinflussen – und nicht umgekehrt!

## Kleinanzeigen • Angebote

# LIGHT

IS WHAT YOU MAKE IT!



**ENDLICH: PROBLEMLOS  
HOCHZEITSFOTOS UM 12:00 MITTAGS**  
RIESIG in der Anwendung - WINZIG im Tragebeutel  
EINZIGARTIG in der Festigkeit

**WWW.SUNBOUNCE.COM**

Tel. 04172-96 1142 • Fax: 04172-96 1143

**CALIFORNIA SUNBOUNCE®**  
LIGHT - REFLECTIVE - PHOTOGRAPHIC - EQUIPMENT

**GAF** Vertragswerkstatt

**W  
W**

Service für: Film- + Fototechnik

Kameras  
Objektive

Filmkameras

Dia-Projektoren

Schmalfilm-Projektoren  
aller Systeme

**Wolfgang Würz**

Elsterweg 7

51149 Köln (Porz-Ensen)

Telefon/Fax (0 22 03) 12136

Ihr Reparatur-Service  
für Foto, Film, Video,  
AV und Hightech  
sämtlicher Hersteller



FOTO-, VIDEO-, HIFI-  
REPARATUREN  
HERBERT GEISSLER  
Lichtensteinstraße 75  
72770 REUTLINGEN-GÖNNINGEN  
Telefon 0 70 72/92 97-0  
Telefax 0 70 72/20 69

Autorisierte  
Vertragswerkstatt

**Canon**

**Panasonic**  
Service-Center  
Reutlingen

**Rollei**

**BAUER**

BOSCH Gruppe

**ZETT**

Germany The Leica  
Camera Group

**Kodak**

**PHILIPS**



**reflecta**

Gute und preiswerte Color-Chrom-

**Farb-ANSICHTSKARTEN**

4-Farb-Druckträger, WPK

Einbildkarte nach Dia 195,- DM

2-4 Bildkarte nach Dia 295,- DM

- incl. Probeindruck -

Auflagendruck

1.500er 99,- DM per 1000

3.000er 77,- DM per 1000

5.000er 69,- DM per 1000

10.000er 65,- DM per 1000

+ MwSt.

Fordern Sie die Unterlagen an:

**WOLFG. HANS KLOCKE VERLAG**, Nieheimer Weg 13, 33100 Paderborn  
Telefon 0 52 51/6 26 14, Telefax 0 52 51/6 50 46

**Nikon**

**ALBRECHT KAMERA SERVICE GmbH**  
**NIKON VERTRAGSWERKSTATT**

Nikon Digital-Kameras und Diascanner

Longericher Straße 205 • 50739 Köln-Bilderstöckchen

Telefon (0221) 9 17 5100 • Telefax (0221) 9 17 51 11 • E-Mail: nikon@aol.com

**K**  
**Kamera**  
**Service GmbH**

**Tokina**  
European Servicecenter

Longericher Straße 205

Telefon (0221) 9 17 52 22

50739 Köln-Bilderstöckchen

Telefax (0221) 9 17 52 23

E-Mail: tokinarep@aol.com

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 16.45 Uhr

**WILHELM SCHÄFER**  
kamaraservice und  
Handels  
GmbH



Friedenstraße 5  
45964 Gladbeck  
Postfach 666  
45956 Gladbeck  
Tel. 0 20 43/2 12 02

Öffnungszeiten: Di. 10.00-14.00 Uhr  
Mi. 10.00-12.00 Uhr

**Reparaturen von  
Foto-, Video-, Blitz-  
und Projektionsgeräten.**

# Kleinanzeigen • Angebote



Camera Reparatur Service GmbH  
Vogelsrather Weg 25  
41366 Schwalmtal - Waldnieß

Telefon (0 21 63) 46 46  
Telefax (0 21 63) 4 62 88

## STADLER

... wir reparieren für Sie

Fotoreparatur-Service  
Otto Stadler  
Max-Eyth-Str. 7  
D-73733 Esslingen

Telefon 0711 - 32 60 999  
Telefax 0711 - 32 60 909  
E-mail Stadler-Esslingen@t-online.de

# PENTAX KONICA MINOX

## LICHT AN!

**HALOGENLICHT, STUDIOBLITZE vom Professional-Ausrüster.**

NEU: Ventilator-Halogenleuchten.  
Für Video, Foto, Film, Digital.  
Handlich und superhell.  
650 - 1250 Watt.



**NEU**

Einzel  
oder als Set im  
Hartschalenkoffer.

Leises Kühlgebläse.  
Umfangreiches Zubehör.  
Metall-Konstruktion.

**CF**  
Photo Video  
Technik

Informationen und Service:  
Postfach 90 30 45, 51123 Köln  
Tel. 0 22 03 / 1 62 62, Fax 1 35 67

## nass

GmbH & Co KG

foto · video · elektronik

Rolleiflex  
fototechnik
Nizo  
Filmgeräte
BRÄUN  
Blitzgeräte
SONY  
Camcorder

Nikon
RICOH
Leica

BAUER  
BOSCH Gruppe
KINDERMANN
JOBO

Reparatur-Service  
Foto · Film · Video · Blitz  
Dia · AutoLab

Feldstraße 4 · 30171 Hannover  
Tel 05 11-80 40 07 · Fax 05 11-88 99 50

Photo-, Film-, Geräte-Service

## A. Paepke KG

Seit mehr als 50 Jahren  
autorisierte Kundendienstwerkstatt

Leica
Metz
Rolleiflex

Kameras • Objektive  
Dia-Projektoren  
Blitzgeräte

Das Leica-Team  
für Sucherkameras  
und Projektoren

Rolleiflex-Profi  
Service & Rent-Center

Service von Studioblitzanlagen

BOWENS  
TRAVELER SYSTEM
Rolleiflex

Neu: Produkte- und Systemberatung  
Termine auf Anfrage

40233 Düsseldorf · Albertstr. 92-94  
Telefon 0211 / 98 68 88 0 - Fax 0211 / 98 68 88 29

**imaging+foto-contact**  
GEBÜHRE FÜR ANZEIGEN UND KONTAKT

## Auftrag

## Klein- und Personalanzeigen

Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext im imaging+foto-contact

- einmal in der nächstmöglichen Ausgabe  
 in den Ausgaben .....

Größe: Breite 180,0 mm, Höhe ..... (9,36 DM / mm)  
Breite 129,5 mm, Höhe ..... (7,02 DM / mm)  
Breite 87,0 mm, Höhe ..... (4,68 DM / mm)  
Breite 56,0 mm, Höhe ..... (3,12 DM / mm)  
Breite 40,5 mm, Höhe ..... (2,34 DM / mm)

- unter Chiffre (Gebühr: 10,- DM)      Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt  
 Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste.

**C.A.T.-Verlag Blömer GmbH**  
Anzeigenabteilung imaging+foto-contact  
Postfach 12 29

D - 40832 Ratingen

Einfach in einen Fensterumschlag oder per Fax 0 21 02 / 20 27 - 90

### Gelegenheits- und Stellenanzeigen

Mein Anzeigentext lautet:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**Einzugsermächtigung:** Ich/wir ermächtige/n Sie, den Rechnungsbetrag von meinem/unserem Konto-Nr.: .....  
Bankverbindung: .....  
BLZ: ..... abzubuchen.  
Für Bestellungen aus der Europäischen Union: Geben Sie hier bitte unbedingt Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. an: .....

Ort, Datum

Unterschrift/Firmenstempel  
mit genauer Anschrift

## Kleinanzeigen • Angebote

### FILM- u. VIDEOSERVICE

FILMKOPIEN, TONSPUREN  
VIDEOÜBERSPIELUNGEN  
VIDEOKOPIEN - NORMWANDLUNG  
VHS - SERIENKOPIEN

alle Formate  
8,9,5,16 mm Filme  
alle Systeme  
enorm preisgünstig

CHRIS-Filmtechnik GmbH  
Frühlingstr. 67, 85386 Eching/München, Tel. (089) 3 19 41 30

#### Wir bieten Foto-/Journalisten

(auch freiberufl. u. Berufsanfänger) und  
Verlagen Hilfe durch Vermittlungsdatei,  
Fachliteratur und -informationen, u.U.  
Ausstellung eines Presseausweises,  
Beratung, Unfallschutz, Internetforum,  
Medienversorgung und mehr.  
Kostenlose Informationen:

DPV Deutscher Presse Verband e.V.  
Stresemannstr. 375 • D-22761 Hamburg  
Tel.: 040/8 99 77 99 • Fax 040/8 99 77 79  
e-mail: dpv.hh@dpv.org • www.dpv.org

#### AZ-Video

Videoschnitt-Produktion-Videobedarf,  
Transfer von Super 8/Normal 8  
Videofilme auf CD im MPG-Verfahren,  
Schnutenhausstr. 41, 45136 Essen  
Tel. 0201/267237, Fax 0201/256241  
http://www.az-video.purespace.de

**Ankauf - Verkauf**  
gebrauchter Fotogeräte,  
Minilabs und Laborgeräte.  
**Fotoservice Jungkuz**  
Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,  
Mobil 01 71/2 68 83 30

## Kleinanzeigen Verkäufe/Gesuche

### Haben Sie Ihre Unternehmens- Nachfolge schon gelöst?

Wir suchen für solvente Käufer in Groß-  
und Mittelstädten in der gesamten BRD.

### Foto-Fachgeschäfte Foto-Filialunternehmen Foto-Franchisebetriebe

Wir sichern absolute Diskretion zu. Sperr-  
vermerke werden verbindlich berücksichtigt.



Unternehmensberatung  
Gärtnerstraße 10 • 90408 Nürnberg  
Tel. 09 11/93 48 40 • Fax: 09 11/34 64 24

## Foto-Aktienkurse

|                 | 17.05.1999 | 19.05.2000 | niedrigst./höchst. Aktienkurs<br>der letzten 12 Monate |         |
|-----------------|------------|------------|--|---------|
| Agfa            | EUR        | 20,97      | 17,05  | 22,35   |
| Bayer           | EUR        | 37         | 42,52  | 39,65   |
| Canon           | YEN        | 2.900      | 4.620  | 2.725   |
| Casio           | YEN        | —          | 1.127  | 620     |
| CeweColor       | EUR        | 212        | 24,85  | 19,2    |
| Du Pont         | USD        | 70         | 52,75  | 45,0625 |
| Eastman Kodak   | USD        | 77         | 57,3125  | 53,1875 |
| Fujifilm        | YEN        | 4.300      | 3.970  | 3.130   |
| Gevaert         | EUR        | 65,5       | 41,05  | 36,3    |
| Gretag Imaging  | CHF        | 478        | 1.255  | 389     |
| Hewlett-Packard | USD        | —          | 131,6875   | 67      |
| Hitachi         | YEN        | —          | 1.310  | 833     |
| ICI             | GBP        | 720        | 537,5  | 425     |
| Imation         | USD        | 21         | 28,125   | 21,5625 |
| Jenoptik        | EUR        | 14,7       | 31,45  | 15,6    |
| Konica          | YEN        | —          | 642  | 320     |
| Kyocera         | YEN        | 6.580      | 15.600   | 6.200   |
| Leica           | EUR        | 11,5       | 8,72   | 6,52    |
| Lintec Computer | EUR        | —          | 165  | 77      |
| Minolta Camera  | YEN        | 609        | 446  | 360     |
| Olympus         | YEN        | 1.410      | 1.980  | 1.100   |
| Polaroid        | USD        | 22         | 18,5   | 18,50   |
| Samsung         | KRW        | —          | 100,20   | 64      |
| Sharp           | YEN        | —          | 1.999  | 1.271   |
| Sony            | YEN        | —          | 10.830   | 5.360   |
| Specter         | EUR        | 30,5       | 34,9   | 29,35   |
| Toshiba         | YEN        | —          | 1.067  | 632     |
| Union Carbide   | USD        | 54         | 58,1875  | 44,375  |
| Varta           | EUR        | 127        | 9,45   | 8,7     |
| Zeiss Ikon      | EUR        | 92,1       | 129  | 92      |

Kurs: 1 EUR = 1,95583 DM

Kursangaben: Deutschen Bank AG, Filiale Ratingen

### Gretag Hostert DDP 50/140 E6

mit normaler Regenerierung, Baujahr Nov.'97,  
dazu folgende Bügel und entspr. Klammern:  
20 x KB, 30 x 120, 5 x 220, 6 x 4/5', 5 x 13/18,  
7 x 8/10' und 1 x 18/24. 2 Chemikalien-Mixer  
Rollmix 120 S, Baujahr Nov. '97. Gretag  
Originalpreis 165.000,- DM (Rechnungsbeleg  
vorhanden), Preis VB 89.000,- DM (Gerät ist in  
exzellentem Zustand).

Chiffre 103494600

## Inserenten-Verzeichnis

|                     |                     |                          |       |
|---------------------|---------------------|--------------------------|-------|
| Agfa.....           | 2. U.               | KölnMesse .....          | 17    |
| Bremaphot.....      | 7, 9                | Loersch.....             | 8     |
| Brückner .....      | 53                  | PixelNet .....           | 33    |
| C.A.T.-Verlag ..... | 51, 56, 57          | Polaroid .....           | 29    |
| Canon.....          | 64-67, 3. U., 4. U. | Ritter & Wirsching ..... | 12    |
| CeWe .....          | 13                  | Rollei.....              | 55    |
| dexxIT.....         | 39                  | Techlab .....            | 53    |
| Dohm .....          | 27                  | VGP .....                | 59    |
| Erno .....          | 45, 47, 49          | Kleinanzeigen .....      | 61-63 |

Beilage: Soligor

### Impressum: imaging+foto-contact



Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildverarbeitung, Video,  
Labor- u. Studioteknik

Mit Verlegerbeilage „Der Handel“

Herausgegeben vom C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Postfach 12 29,  
40832 Ratingen, Redaktionsbüro: Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen

Telefon 0 21 02/20 27-0, Telefax 0 21 02/20 27-90

Bankverbindung: Postbank Essen 164 565-438, BLZ 360 100 43

Verlagsleitung: H.J. Blömer (Geschäftsführer der Vereinigung  
von Grossisten für den Photohandel e.V.): Eleonore Blömer.

Redaktion: Th. Blömer, DGPh. (verantwortlich), Dipl.-Kfm. A. Blömer, H.G. Karber, Dipl. Journ. Herbert Päge,  
Jutta Ramlow, Dipl. rer. pol. Karla Schulze, Birgit Hölker MA, Lidija Mizdrak M.A.

Neuheitenredaktion und Herstellung: Th. Six; Steuerfragen: Dipl.-Finanzwirt E. Ewerhart, Steuerberater,  
Düsseldorf-Benrath; Anzeigen: Th. Blömer, DGPh. (verantwortlich); Ralf Gruna. Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 27.

Vertrieb: Karin Engemann. Als Fachzeitschrift für die deutsche Fotobranche erscheint  
imaging+foto-contact zum 1. des Monats, außer am 1. Januar. Jahresabonnement 71,50 DM,  
Auslandspreis 107,- DM. Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung  
der Redaktion wieder. Für unverlangte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen,  
Rückporto ist beizufügen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Ratingen.

Druck: Franz W. Wesel, Baden-Baden. Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH.

NUR WENIGEN DINGEN  
SIEHT MAN AN, DASS  
SIE MASSSTÄBE SETZEN:  
DER DIGITALE MV300.  
CREATED BY CANON.



Je leistungsfähiger die Technik, desto langweiliger muss sie aussehen? Unsinn! Der MiniDV-Camcorder MV300 ist das beste Beispiel dafür, wie gutes Design, Ergonomie und technische Features zusammenpassen. Er bietet optisches 10fach-Zoom, Image Stabilizer, 2,5-Zoll-LCD-Farbmonitor und zahlreiche Digitaleffekte. In der Version MV300i verfügt er sogar neben dem DV-Ausgang auch noch über einen DV-Eingang. Schließen Sie ihn einfach mit einem für Bildbearbeitung optimierten Computer zusammen, und Sie haben ein unschlagbares Team, das neue Maßstäbe setzt. Schön, dass man dem MV300 den Erfolg ansieht. Und Ihren Filmen auch.

**MV300**  
DM 1.998,-\*

Als MV300i mit zusätzlichem digitalem Eingang (DV-IN IEEE 1394). Die am Computer bearbeiteten Aufnahmen können ohne Qualitätsverlust wieder in den Camcorder übertragen werden. DM 2.398,-\*  
\*Unverbindliche Preisempfehlung der Canon Euro-Photo GmbH, mit Original-Canon-Garantiekarte. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



STRENG VERTRAULICH.

# DIE NEUE PRIMA ZOOM 76

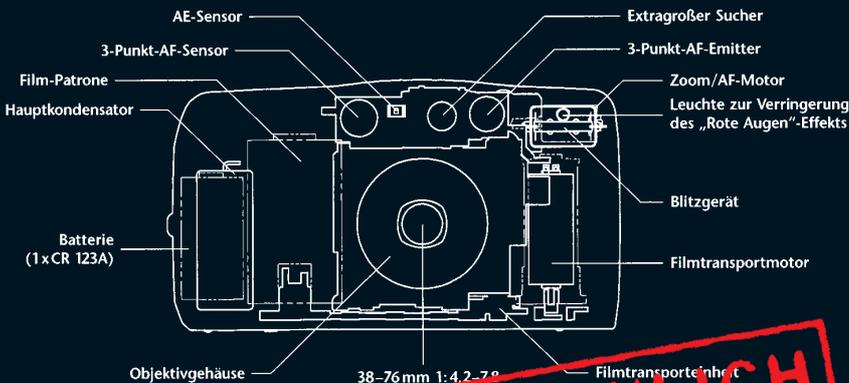
## IHR ERFOLGSGARANT IM UNTEREN PREISSEGMENT

Die neue Prima Zoom 76 ist mit ihrer perfekten Technik in bester Canon-Qualität und ihrem Preis unter der magischen 200-DM-Grenze der neue Geheimtip im unteren Preissegment. Unkompliziert liefert sie in jeder Situation ein optimales Bildergebnis. Ob im Urlaub, auf einer Party oder bei anderen Foto-Anlässen – vor allem preisbewußte Kunden überzeugt diese schöne, hochwertige Kamera.

Die Prima Zoom 76 bringt alle Voraussetzungen mit, ein echter Top-Seller zu werden. Denn asphärisches 2fach-Zoom, 3-Punkt-Autofokus, großer Sucher und starker Blitz sind in dieser Kategorie keine Selbstverständlichkeit. Dieses neue Mitglied der Prima-Familie garantiert Ihnen zufriedene Kunden, hohe Verkaufszahlen und somit zusätzlichen Umsatz.



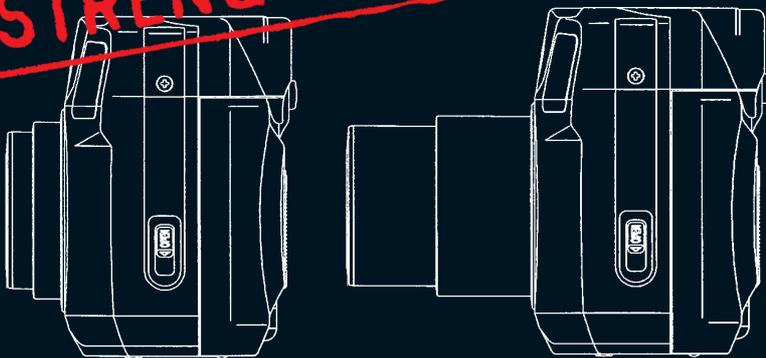
**PRIMA ZOOM 76**  
DM 199,-\*



**Vier Verkaufsargumente, die Sie auf keinen Fall streng vertraulich behandeln sollten:**

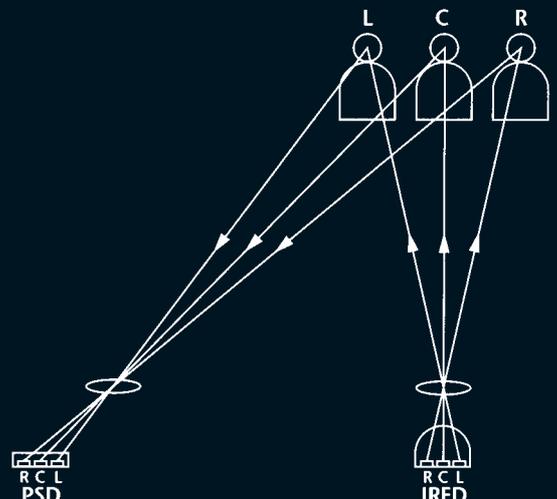
- asphärisches 2fach-Zoom-Objektiv 38-76 mm 1:4,2-7,8
- hochwertiger 3-Punkt-Autofokus, der immer für die richtige Schärfe sorgt
- großer Sucher für den richtigen Durchblick
- starker Blitz, der alles ins rechte Licht setzt

**STRENG VERTRAULICH**



Das technisch perfekt entwickelte 2fach-Zoom-Objektiv (6 Elemente – davon ein asphärisches – in 6 Gruppen) bietet eine hohe Abbildungsleistung.

Der hochentwickelte, aktive 3-Punkt-Autofokus stellt sicher, daß auch Motive, die sich leicht außerhalb der Bildmitte befinden, scharf abgebildet werden.



# DER CANON POWER-WORKSHOP: MIT DIGITALEM KNOW-HOW IN DAS NÄCHSTE JAHRTAUSEND

## TEIL 6: DIE NEUE DIGITALE SPIEGELREFLEXKAMERA EOS D30

### Digital mit System

Die neue Canon EOS D30 verbindet das bewährte System der EOS-Spiegelreflexkameras mit moderner Digitaltechnologie. Ein von Canon entwickelter CMOS-Sensor liefert mit 3,11 Millionen Bildpunkten die Grundlage für die exzellente Bildqualität der digitalen EOS. Außerdem bietet sie folgende Features: präziser 3-Punkt-Autofokus, 35-Zonen-Belichtungsmessung, 11 Belichtungsprogramme, Serienbildfunktion mit bis zu drei Aufnahmen pro Sekunde, schneller USB-Schnittstelle und leistungsfähiger Stromversorgung mit Lithium-Ionen-Akku, wie er auch bei handelsüblichen Camcordern zum Einsatz kommt. Voraussichtlicher Liefertermin: ab Ende August



### Vertrauter Komfort

Das Konzept der EOS D30 basiert auf dem erfolgreichen EOS-System. Die Integration der zusätzlich für die Bedienung einer digitalen Kamera erforderlichen Elemente ist voll gelungen: Wer mit der Bedienung einer EOS vertraut ist, kommt mit der D30 sofort zurecht. Funktionswählelemente, Auslöser und LC-Display befinden sich an gewohnter Stelle. Trotz der zusätzlichen digitalen Funktionen glänzt sie im Vergleich zu anderen digitalen Spiegelreflexkameras durch ihre Kompaktheit und ihr geringes Gewicht von 750 g.

### FLEXIBLE DATENSPEICHERUNG

Die EOS D30 speichert die digitalen Bilddaten auf CompactFlash (CF) Speicherkarten (Typ1 und Typ 2). Es können aber auch IBM Microdrives mit einer Kapazität von 340 Megabyte eingesetzt werden. Für die flexible Speicherung der Bilddaten sind fünf Formate wählbar, die Auflösungen von 1440 x 960 bis maximal 2160 x 1440 Bildpunkten nutzen.



### UMFANGREICHES ZUBEHÖR



Als systemkonforme EOS-Kamera, mit der die gesamte Range des umfangreichen Zubehörs wie über 50 aktuelle EF-Objektive und verschiedene externe Blitzgeräte genutzt werden kann, eignet sich die EOS D30 für den semiprofessionellen Anwender, den anspruchsvollen Fotoamateur sowie für kommerzielle Anwender wie Gutachter, Mediziner usw.

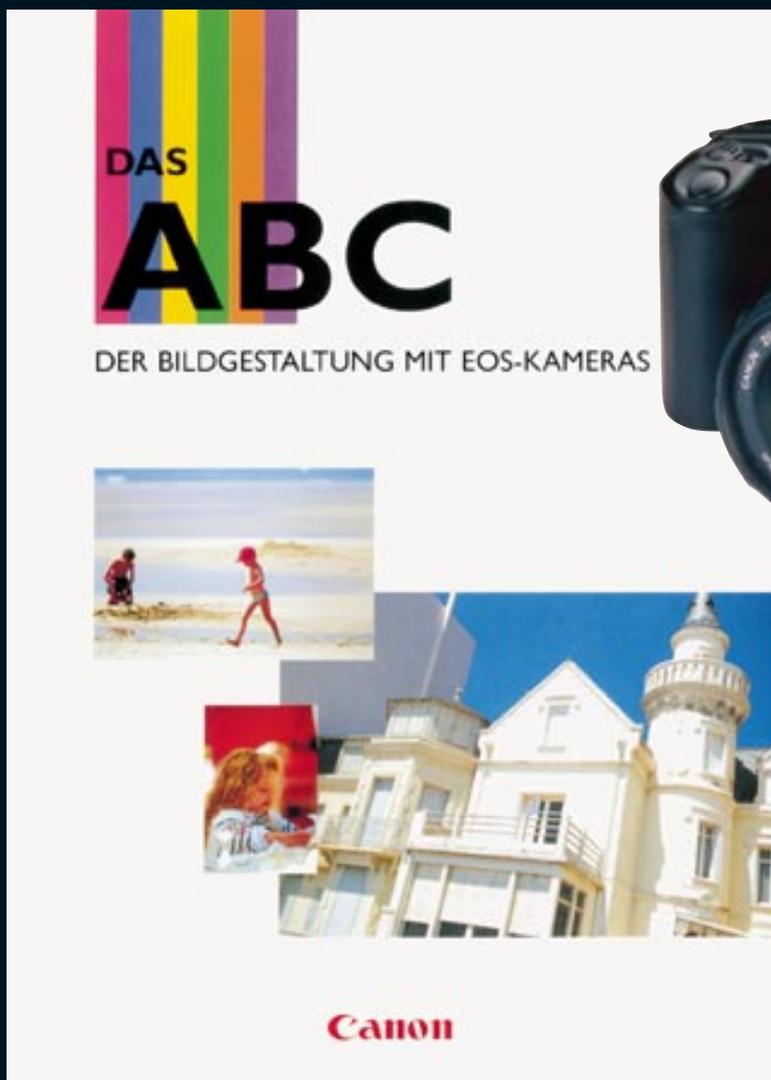
## BLITZBEREIT MIT INTEGRIERTEM ODER EXTERNEM BLITZ

Auch beim Blitzen bietet die EOS D30 die Freiheit, für jede Situation die optimale Lösung zu nutzen. Der eingebaute Blitz verfügt über die Leitzahl 12 bei ISO 100. Die Blitzbelichtungsmessung basiert wie die ihrer analogen Schwestern auf dem E-TTL-Prinzip. So wird auch die Leistung der externen Canon EX-Speedlite Blitzgeräte gesteuert, die auf den Zubehörschuh mit X-Kontakt aufgesteckt werden können.



## IN DER NÄCHSTEN AUSGABE ERGRÜNDEN WIR DIE KOMPAKTHEIT DER DIGITAL IXUS

# DAS PERFEKTE ANGEBOT FÜR EINSTEIGER: DIE EOS 3000 MIT SLR-ABC



**EOS 3000**  
DM 648,-\*

EOS 3000 im Set mit  
EF 28-80 mm II

**EOS 3000**  
DM 999,-\*

EOS 3000 im Set mit  
EF 22- 55 mm USM und  
EF 55-200 mm USM (ohne Abbildung)

Im Rahmen einer Sonder-Promotion gibt es ab sofort zusammen mit der EOS 3000 das Canon Buch „Das ABC der Bildgestaltung mit EOS-Kameras“. In diesem wertvollen Werk finden Sie auf über 100 Seiten eine umfassende Einführung in die technischen Grundlagen der Spiegelreflexfotografie, wertvolle Tips für die optimale Bildgestaltung und viele kreative Aufnahmeverfahren mit Beispielen. Zusammen mit der EOS 3000 bietet das Canon ABC-Buch alles, was der Anfänger für den perfekten Einstieg braucht.

Dieses Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht und bei Bestellung über Ihren Canon Außendienstmitarbeiter. Setzen Sie sich mit ihm in Verbindung.

JUNI 2000

**Canon**

# NEXT:

TERMINE UND PREMIEREN VON CANON EURO-PHOTO/ERSCHEINT MONATLICH

**CANON POWER-WORKSHOP:**  
**DIE NEUE EOS D30**

**DAS ANGEBOT FÜR EINSTEIGER:**  
**DIE EOS 3000 MIT SLR-ABC**

**DIE NEUE PRIMA ZOOM 76:**  
**TOP-SELLER ZU KLEINEM PREIS**

**SETZT MAßSTÄBE:**  
**DER MINIDV-CAMCORDER MV300**